HP Color LaserJet CP3525 Series-Drucker
Benutzerhandbuch

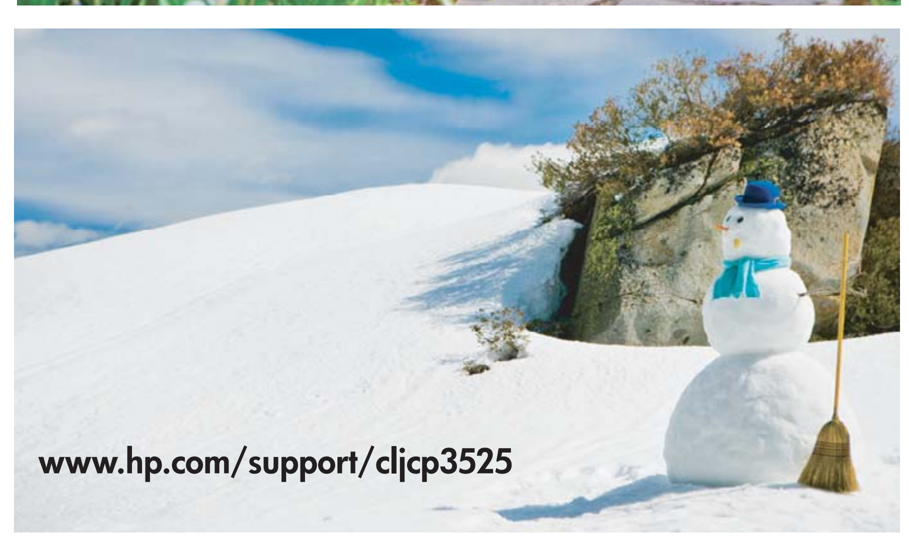


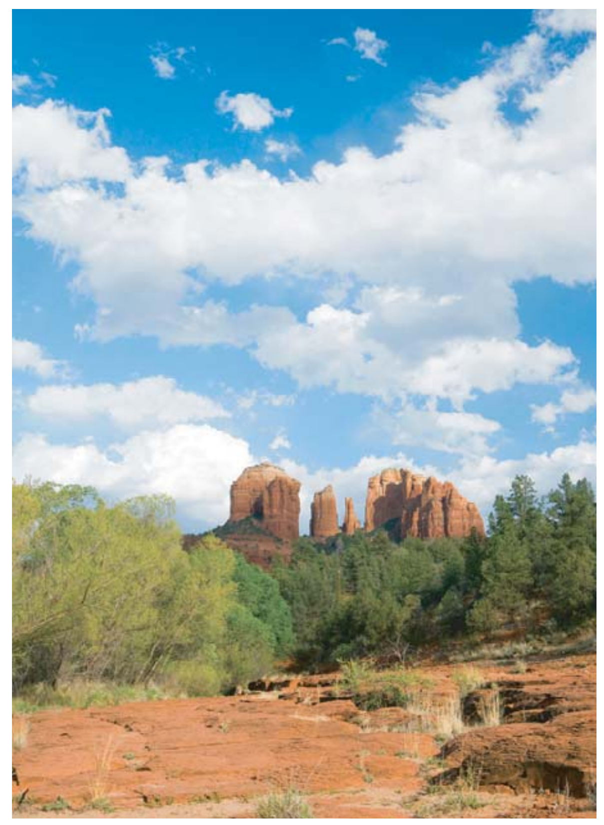


Produktverwendung
Produktverwaltung
Produktwartung
Fehlersuche und -beseitigung









www.hp.com/support/cljcp3525

HP Color LaserJet CP3525 Series-Drucker

Benutzerhandbuch



Teilenummer: CC468-90909

Edition 2, 09/2008

Inhaltsverzeichnis

4 Verwenden des Produkts mit einem Macintosh

5 Anschlussfähigkeit

10 Verwalten und Warten des Produkts

1 Gerätegrundlagen

Konventionen dieses Handbuchs

Überall in diesem Handbuch finden Sie Tipps, Anmerkungen sowie Warn- und Vorsichtshinweise, die Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Informationen lenken.

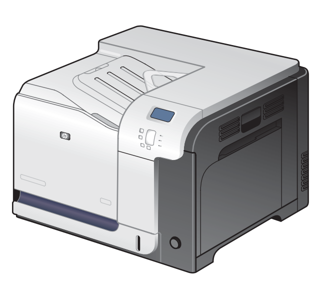
TIPP: Tipps bieten hilfreiche Hinweise oder Arbeitserleichterungen.

HINWEIS: Anmerkungen enthalten wichtige Informationen zur Erläuterung eines Konzepts oder Durchführung einer Aufgabe.

ACHTUNG: Die Rubrik „Achtung“ weist auf zu befolgende Verfahren hin, um den Verlust von Daten und Geräteschäden zu vermeiden.

VORSICHT! Unter der Rubrik „Vorsicht“ werden Sie auf bestimmte Verfahren aufmerksam gemacht, die befolgt werden müssen, um persönliche Verletzungen, unwiederbringlichen Datenverlust oder erhebliche Geräteschäden zu vermeiden.

Modellvergleich

Modell	Funktionen
HP Color LaserJet CP3525 	• 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1) • 250-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2) • Ausgabefach fasst 250 Blatt (Druckseite unten) • Hi-Speed USB 2.0-Anschluss • 256 MB RAM
HP Color LaserJet CP3525n 	• 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1) • 250-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2) • Ausgabefach fasst 250 Blatt (Druckseite unten) • Hi-Speed USB 2.0-Anschluss • Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-TX-Netzwerk • 256 MB RAM
HP Color LaserJet CP3525dn 	• 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1) • 250-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2) • Ausgabefach fasst 250 Blatt (Druckseite unten) • Hi-Speed USB 2.0-Anschluss • Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-TX-Netzwerk • 384 MB RAM • Automatisches beidseitiges Drucken 
HP Color LaserJet CP3525x 	• 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1) • 250-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2) • Ausgabefach fasst 250 Blatt (Druckseite unten) • Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3) einschließlich HP Postkarteneinzug für Papier im Format 101,6 x 152,4 mm • Hi-Speed USB 2.0-Anschluss • Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-TX-Netzwerk • 512 MB RAM • Automatisches beidseitiges Drucken

Produktmerkmale

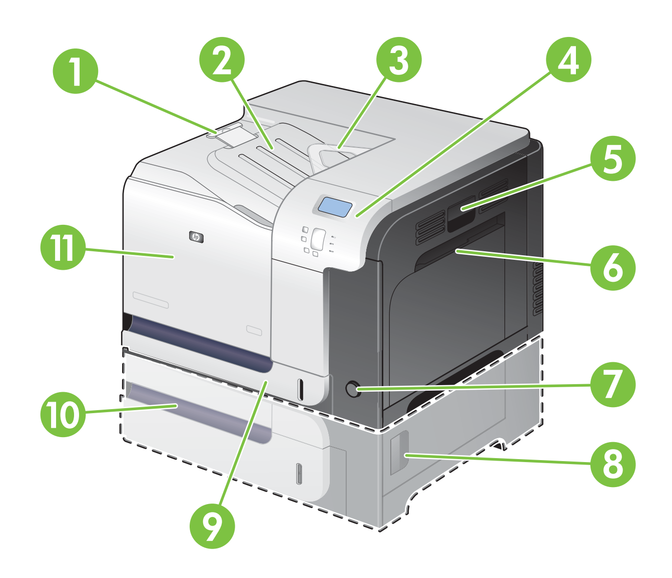
Geschwindigkeit und Durchsatz	• Druckt bis zu 30 Seiten pro Minute (Seiten/min) auf Papier des Formats A4 und 30 Seiten pro Minute auf Papier des Formats Letter. • Ausgabe der ersten Seite innerhalb von 12 Sekunden • Das empfohlene maximale monatliche Druckvolumen beträgt 5.000 Seiten. • 515-MHz-Mikroprozessor
Auflösung	• 600 Bildpunkte pro Zoll (dpi) mit Image Resolution Enhancement Technology 3600 für optimale Bilder • 1200 x 600 dpi für detaillierte Linien und kleinen Text
Speicher	• HP Color LaserJet CP3525: 256 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 1 GB (indem Sie in den freien DIMM-Steckplatz 200-Pin-SODIMM-Module (DDR2 SODIMM) einsetzen, die 128 MB, 256 MB, 512 MB oder 1 GB RAM unterstützen. **HINWEIS:** Wenn Sie ein DIMM-Modul von 1 GB in den freien Steckplatz einsetzen, ist insgesamt 1 GB Speicher verfügbar. • HP Color LaserJet CP3525n: 256 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 1 GB (indem Sie in den freien DIMM-Steckplatz 200-Pin-SODIMM-Module (DDR2 SODIMM) einsetzen, die 128 MB, 256 MB, 512 MB oder 1 GB RAM unterstützen. **HINWEIS:** Wenn Sie ein DIMM-Modul von 1 GB in den freien Steckplatz einsetzen, ist insgesamt 1 GB Speicher verfügbar. • HP Color LaserJet CP3525dn: 384 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 1 GB (indem Sie das ursprüngliche DIMM-Modul durch 200-Pin-SODIMM-Module (DDR2 SODIMM) ersetzen, die 128 MB, 256 MB, 512 MB oder 1 GB RAM unterstützen. **HINWEIS:** Wenn Sie ein DIMM-Modul von 1 GB einsetzen, ist insgesamt 1 GB Speicher verfügbar. Wenn Sie den Speicher des Modells HP Color LaserJet CP3525dn auf 1 GB erweitern möchten, müssen Sie das ursprüngliche DIMM-Modul mit 128 MB durch ein DIMM-Modul mit 1 GB ersetzen. • HP Color LaserJet CP3525x: 512 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 1 GB (indem Sie das ursprüngliche DIMM-Modul durch 200-Pin-SODIMM-Module (DDR2 SODIMM) ersetzen, die 128 MB, 256 MB, 512 MB oder 1 GB RAM unterstützen. **HINWEIS:** Wenn Sie ein DIMM-Modul von 1 GB einsetzen, ist insgesamt 1 GB Speicher verfügbar. Wenn Sie den Speicher des Modells HP Color LaserJet CP3525x auf 1 GB erweitern möchten, müssen Sie eines der ursprünglichen DIMM-Module mit 256 MB durch ein DIMM-Modul mit 1 GB ersetzen. • MEt-Technologie (Memory Enhancement Technology) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers
Benutzeroberfläche	• Vierzeilige farbige Grafikanzeige auf dem Bedienfeld • Integrierter Webserver für den Zugang zu Unterstützungsinformationen und zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien (für Geräte mit Netzwerkverbindung) • HP Easy Printer Care-Software (ein webbasiertes Status- und Fehlerbehebungstool) • Bestellen von Verbrauchsmaterialien im Internet über die HP Easy Printer Care-Software und integrierten Webserver

Papierzufuhr/-ausgabe	• **Fach 1 (Mehrzweckfach):** Ein Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten, Umschläge und andere Papiersorten. Das Fach fasst bis zu 100 Blatt Papier, 50 Transparentfolien oder 10 Umschläge. • **Fach 2:** 250-Blatt-Fach. • **Optionales Fach 3:** Fach für 500 Blatt und schwere Medien sowie einen optionalen HP Postkarteneinzug (beide Bestandteil des Druckers HP Color LaserJet CP3525x). Kann Standardpapier und benutzerdefinierte Papierformate aufnehmen. Dieses Fach erkennt automatisch alle herkömmlichen Papierformate. • **Beidseitiger Druck:** Die Drucker HP Color LaserJet CP3525dn und HP Color LaserJet CP3525x unterstützen das automatische beidseitige Drucken. Die anderen Modelle unterstützen das manuelle beidseitige Drucken. • **Standardausgabefach:** Das Standardausgabefach befindet sich auf der Oberseite des Produkts. Es kann bis zu 250 Blatt Papier aufnehmen. Das Produkt verfügt über einen Sensor, der anzeigt, wenn das Fach voll ist. Informationen zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 83. Informationen zu den unterstützten Papiersorten finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedientypen“ auf Seite 86.
Sprachen und Schriftarten	• HP Printer Control Language PCL 5, PCL 6 und HP PostScript Level 3-Emulation • Direct PDF • 80 skalierbare TrueType-PS-Schriftarten
Druckpatronen	• Informationen zu Druckpatronen finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies. • Erkennung von HP Originaldruckpatronen • Automatische Entfernung des Tonerschutzstreifens • Dieses Produkt verwendet folgende Verbrauchsmaterialien: ◦ Standarddruckpatrone Schwarz: CE250A ◦ Druckpatrone Schwarz mit erweiterter Kapazität: CE250X ◦ Druckpatrone Zyan: CE251A ◦ Druckpatrone Gelb: CE252A ◦ Druckpatrone Magenta: CE253A ◦ Tonerauffangbehälter: CE254A
Unterstützte Betriebssysteme	• Microsoft® Windows® 2000, Windows® XP, Windows Vista™, Windows® Server 2003 und Windows® Server 2008 • Macintosh OS X V10.3.9, V10.4, V10.5 und höher • Novell NetWare • Unix® • Linux
Anschlussfähigkeit	• USB 2.0-Anschluss • Host-USB 2.0-ähnlicher Anschluss für Drittanbieterverbindung

	• LAN-Anschluss RJ-45 für den integrierten HP Jetdirect-Druckserver (nicht verfügbar für den Drucker HP Color LaserJet CP3525) • Erweiterter E/A-Steckplatz (EIO)
Umgebung	• Energiesparender Bereitschaftsmodus • Hoher Anteil an wiederverwertbaren Komponenten und Materialien • Sofortige Verfügbarkeit des Fixierers spart Energie
Sicherheit	• Sicheres Löschen der Festplatte • Sicherheitssperre (optional) • Jobspeicherung • Authentifizierung durch Benutzer-PIN für gespeicherte Jobs • IPsec-Sicherheit • Von HP verschlüsselte Hochleistungs-EIO-Festplatte (optional)
Selbsthilfe	• Tipp-Seiten, die vom Bedienfeld aus gedruckt werden können • Jobanleitungen für bestimmte Aufgaben sind unter www.hp.com/support/cljcp3525 verfügbar. • Animierte Anleitungen und Hilfe auf dem Bedienfeld • Animierte Anleitungen auf der CD

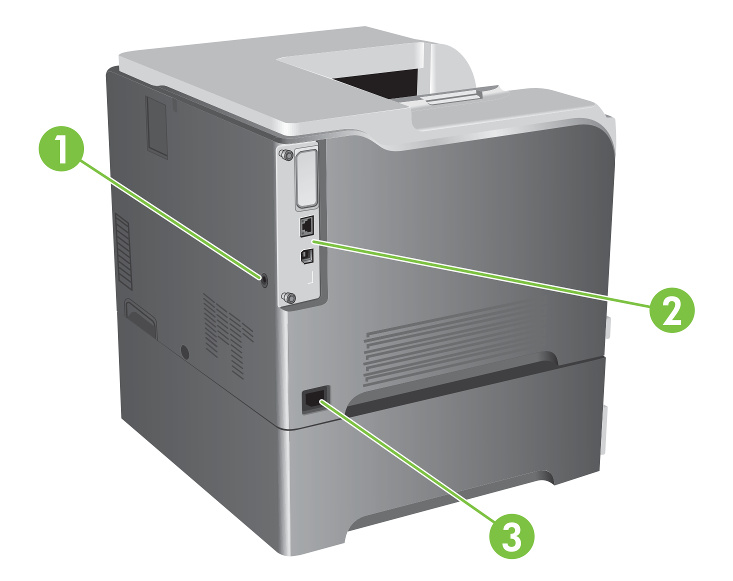
Gerätekomponenten

Vorderansicht



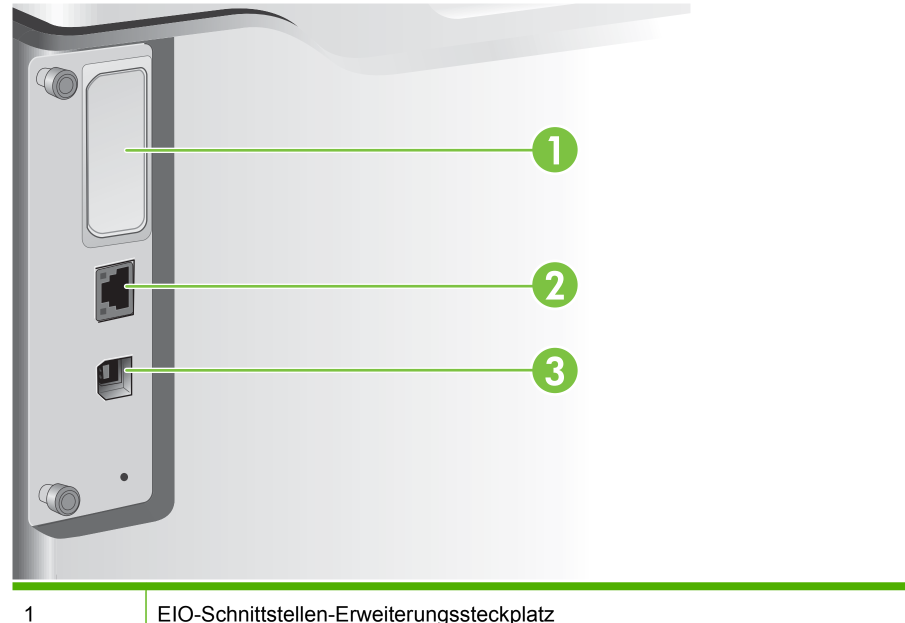
1	Ausgabefachverlängerung
2	Standardausgabefach
3	Führung für die Umkehrung des Duplexdrucks (nur Modelle HP Color LaserJet CP3525dn und HP Color LaserJet CP3525x)
4	Bedienfeld
5	Rechte Klappe (Zugang zum Beheben von Papierstaus)
6	Fach 1 (ziehen Sie am Griff, um das Fach zu öffnen)
7	Netztaste (leuchtet bei Betrieb)
8	Untere rechte Klappe (Zugang zum Beheben von Papierstaus)
9	Fach 2
10	Optionales Fach 3 (Standardausstattung bei HP Color LaserJet CP3525x)
11	Vordere Klappe (Zugang zu Druckpatronen und Tonerauffangbehälter)

Rückansicht



1	Öffnung für Kabel-Sicherheitssperre
2	Schnittstellenanschlüsse
3	Netzanschluss

Schnittstellenanschlüsse



1	EIO-Schnittstellen-Erweiterungssteckplatz
2	RJ-45-Netzwerkanschluss (für Modell HP Color LaserJet CP3525 nicht aktiviert)
3	Hi-Speed USB 2.0-Druckeranschluss

Position der Serien- und Modellnummer

Die Modell- und die Seriennummer befinden sich auf einem Typenschild an der Rückseite des Geräts. Die Seriennummer enthält Informationen zu Herstellungsland/Herstellungsregion sowie die Geräteversion, den Produktionscode und die Produktionsnummer des Produkts.

Modellname	Modellnummer
HP Color LaserJet CP3525	CC468A
HP Color LaserJet CP3525n	CC469A
HP Color LaserJet CP3525dn	CC470A
HP Color LaserJet CP3525x	CC471A

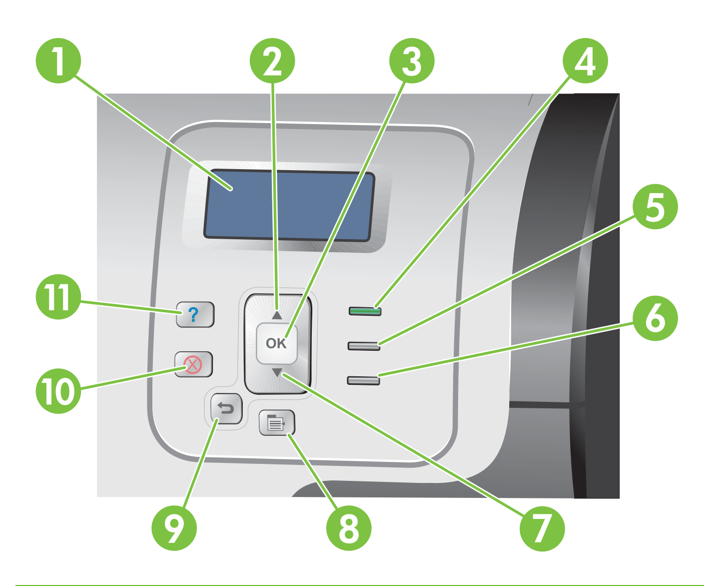
2 Bedienfeld

Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über eine Farb-, Grafik- und Textanzeige mit Zugriff auf alle Produktfunktionen. Verwenden Sie die Tasten, um die Jobs und den Gerätestatus zu steuern. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Produkts an.

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld umfasst eine Farb-, Grafik und Textanzeige, Tasten zur Jobsteuerung und drei LED-Statusanzeigen.



1	Bedienfeldanzeige	Zeigt Statusinformationen sowie Menüs, Hilfeinformationen und Fehlermeldungen an.
2	Nach-oben-Taste ▲	Dient zur Navigation durch Menüs und Text bzw. zur Vergrößerung des Werts numerischer Optionen in der Bedienfeldanzeige.
3	OK-Taste	Nimmt Auswahl vor, nimmt Druckvorgang nach Fehlern wieder auf, bei denen Drucken fortgesetzt werden kann, und übergeht eine HP-fremde Druckpatrone.
4	Bereit-LED	Die Bereit-LED gibt an, dass das Gerät für die Verarbeitung von Jobs bereit ist.
5	Daten-LED	Die Daten-LED gibt an, dass das Produkt Daten empfängt.
6	Achtung-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass im Produkt eine Situation vorliegt, die einen Eingriff erfordert. Beispiele sind leeres Papierfach oder eine Fehlermeldung auf der Anzeige.
7	Nach-unten-Taste ▼	Dient zur Navigation durch Menüs und Text bzw. zur Verkleinerung des Werts numerischer Optionen in der Bedienfeldanzeige.
8	Menü -Taste	Öffnet und schließt die Menüs.
9	Zurück-Taste ⮌	Navigiert in geschachtelten Menüs zurück.
10	Stopp-Taste ⊗	Hält den aktuellen Job an, bietet die Wahl zwischen Fortsetzen und Abbrechen des aktuellen Jobs, entfernt Papier aus dem Produkt und löscht alle mit dem aktuellen Job zusammenhängenden Fehler, bei denen der

		Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Wenn das Produkt gerade keinen Job druckt, wird das Produkt durch Drücken von Stopp angehalten.
11	Hilfe-Taste **?**	Bietet detaillierte Informationen und animierte Anleitungen zu Produktmeldungen und Menüs.

Bedeutung der Bedienfeld-LEDs

LED	Ein	Aus	Blinkt
Bereit (grün)	Das Produkt ist online. (Es kann Daten empfangen und verarbeiten.)	Das Produkt ist offline oder ausgeschaltet.	Das Produkt versucht, den Druckvorgang anzuhalten und offline zu schalten.
Daten (grün)	Im Produkt sind verarbeitete Daten vorhanden, zum vollständigen Ausführen des Druckauftrags sind jedoch weitere Daten erforderlich.	Das Produkt empfängt oder verarbeitet keine Daten.	Das Produkt verarbeitet und empfängt Daten.
Achtung (gelb)	Es ist ein kritischer Fehler aufgetreten. Ein Eingriff ist im Produkt erforderlich.	Es liegt keine Bedingung vor, die einen Eingriff erfordert.	Es ist ein Fehler aufgetreten. Ein Eingriff ist im Produkt erforderlich.

Bedienfeldmenüs

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung vom Computer aus durchführen. So können Sie das Produkt ganz bequem steuern und die Einstellungen des Produktbedienfelds außer Kraft setzen. Informationen hierzu finden Sie in den Hilfedateien zur Software. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie unter „Software für Windows“ auf Seite 49 oder „Verwenden des Produkts mit einem Macintosh“ auf Seite 61.

Sie können das Produkt auch steuern, indem Sie die Einstellungen im Bedienfeld des Produkts ändern. Verwenden Sie das Bedienfeld, um auf Funktionen zuzugreifen, die nicht vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung unterstützt werden, und um die Fächer für Papierformat und -typ zu konfigurieren.

Verwenden der Menüs

- Drücken Sie auf die Taste Menü, um Menüs aufzurufen und zu verlassen.
- Verwenden Sie die Taste OK, um eine Menüoption und numerische Werte bei der Gerätekonfiguration auszuwählen.
- Verwenden Sie zum Navigieren durch die Menüs die Nach-oben-Taste und die Nach-unten-Taste ▲▼. Die Nach-oben-Taste und die Nach-unten-Taste dienen nicht nur zur Navigation durch die Menüs, sondern auch zum Erhöhen oder Verringern numerischer Werte. Halten Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste gedrückt, um einen schnelleren Bildlauf durchzuführen.
- Mit der Zurück-Taste ⮌ können Sie in den Menüoptionen zurück navigieren.
- Wird 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt, schließt das Gerät die Menüs.

Menühierarchie

Auf höchster Ebene sind folgende Menüs verfügbar:

- **TIPP**. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Tipp““ auf Seite 16.
- **JOB ABRUFEN**. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Auftrag wiederaufnehmen““ auf Seite 17.
- **INFORMATIONEN**. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Informationen““ auf Seite 19.
- **PAPIERZUFUHR**. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Papierzufuhr““ auf Seite 20.
- **GERÄT KONFIGURIEREN**. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Gerät konfigurieren““ auf Seite 21.
- **DIAGNOSE**. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Diagnose““ auf Seite 46.
- **SERVICE**. Weitere Informationen finden Sie unter „Service (Menü)“ auf Seite 48.

Menü „Tipp“

Über das Menü **TIPP** können Sie Seiten mit weiteren Informationen zum Gerät ausdrucken.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, und wählen Sie anschließend das Menü **TIPP** aus.

Element	Erläuterung
STAUS BEHEBEN	Enthält Anweisungen dazu, wie sich Papierstaus im Gerät beheben lassen.
FÄCHER LADEN	Enthält Anweisungen zum Einlegen von Papier und zum Konfigurieren von Fächern.
SPEZIALMEDIEN LADEN	Enthält Anweisungen zum Einlegen von Spezialmedien, z. B. Umschläge, Transparentfolien und Etiketten.
DUPLEXDRUCK	Enthält Anweisungen zum beidseitigen Drucken (Duplexdruck).
UNTERSTÜTZTES PAPIER	Enthält eine Liste der unterstützten Papiersorten und Druckmedien.
HILFE DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Verknüpfungen zu zusätzlichen Hilfeinformationen im Web.

Menü „Auftrag wiederaufnehmen“

Über das Menü **JOB ABRUFEN** können Sie eine Liste aller gespeicherten Jobs anzeigen.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, und wählen Sie anschließend das Menü **JOB ABRUFEN** aus.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Optionen	Beschreibung
<BENUTZERNAME>			Jeder Benutzer, der über gespeicherte Aufträge verfügt, wird nach Namen aufgelistet. Wählen Sie den gewünschten Benutzernamen, um eine Liste der gespeicherten Aufträge anzuzeigen.
	ALLE JOBS (KEINE PIN)	**DRUCKEN** **DRUCKEN UND LÖSCHEN** **LÖSCHEN**	Diese Meldung wird angezeigt, wenn für einen Benutzer zwei oder mehrere Jobs vorhanden sind, für die keine PIN erforderlich ist. Je nach aufgeführten Jobtypen wird entweder die Option **DRUCKEN** oder die Option **DRUCKEN UND LÖSCHEN** angezeigt. Verwenden Sie die Option **KOPIEN**, um die Anzahl der Kopien des zu druckenden Jobs anzugeben.
	ALLE JOBS (MIT PIN)	**DRUCKEN** **DRUCKEN UND LÖSCHEN** **LÖSCHEN**	Diese Meldung wird angezeigt, wenn für einen Benutzer zwei oder mehrere Jobs vorhanden sind, für die eine PIN erforderlich ist. Je nach aufgeführten Jobtypen wird entweder die Option **DRUCKEN** oder die Option **DRUCKEN UND LÖSCHEN** angezeigt. Verwenden Sie die Option **KOPIEN**, um die Anzahl der Kopien des zu druckenden Jobs anzugeben.
	<JOBNAME X>	**DRUCKEN** **DRUCKEN UND LÖSCHEN** **LÖSCHEN**	Jeder Job wird nach Namen aufgelistet. Je nach aufgeführten Jobtypen wird entweder die Option **DRUCKEN** oder die Option **DRUCKEN UND LÖSCHEN** angezeigt. Verwenden Sie die Option **KOPIEN**, um die Anzahl von Kopien des zu druckenden Jobs anzugeben.
		KOPIEN	Gibt die Anzahl von Kopien des zu druckenden Jobs an. Die Standardeinstellung lautet 1.

Artikel	Unterelement	Optionen	Beschreibung
			Wenn Sie die Option **JOB** auswählen, wird die Anzahl der Kopien gedruckt, die im Treiber festgelegt ist. Wenn Sie das Menü **BENUTZERDEFINIERT** auswählen, wird eine andere Einstellung angezeigt, über die Sie die Anzahl der Kopien für den zu druckenden Job festlegen können. Die im Treiber festgelegte Anzahl der Kopien wird mit der auf dem Bedienfeld festgelegten Anzahl der Kopien multipliziert. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien im Treiber festgelegt haben und auf dem Bedienfeld zwei Kopien angeben, werden für den Job insgesamt vier Kopien gedruckt.

Menü „Informationen“

Verwenden Sie das Menü **INFORMATIONEN**, um auf produktspezifische Informationen zuzugreifen bzw. um diese Informationen zu drucken.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, und wählen Sie anschließend das Menü **INFORMATIONEN** aus.

Artikel	Beschreibung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird die Menüstruktur gedruckt. Diese zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld an.
KONFIGURATION DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, werden die Produktkonfigurationsseiten gedruckt, auf denen die Druckereinstellungen und das installierte Zubehör angegeben sind.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials und gibt Statistiken zur Gesamtanzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs sowie Seriennummer, Seitenanzahl und Informationen zur Wartung aus. HP stellt dem Kunden Schätzwerte zur verbleibenden Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials zur Verfügung. Der aktuelle Status des Verbrauchsmaterials kann sich von den zur Verfügung gestellten Schätzwerten unterscheiden.
VERBRAUCHSMATERIALSTATUS	Zeigt den geschätzten Status der Druckpatronen, Fixiereinheit und des Tonerauffangbehälters in einer Liste an, durch die Sie blättern können. Drücken Sie auf die Taste OK, um die Hilfe für das jeweilige Element zu öffnen.
VERBRAUCHSSEITE DRUCKEN	Druckt die Zählwerte aller Papierformate, die durch das Produkt befördert wurden. Dabei wird aufgeführt, ob es sich um ein- oder beidseitig, monochrom oder farbig bedruckte Seiten handelt, und die Anzahl der Seiten wird aufgelistet.
FARBVERBRAUCHSPROTOKOLL DRUCKEN	Druckt die Farbverbrauchsstatistiken für den Drucker aus.
TESTSEITE DRUCKEN	Es wird eine Testseite gedruckt.
RGB-MUSTER DRUCKEN	Druckt Farbmuster für verschiedene RGB-Werte. Verwenden Sie die Muster als Vorlage für die Farbabstimmung.
CMYK-MUSTER DRUCKEN	Druckt Farbmuster für verschiedene CMYK-Werte. Verwenden Sie die Muster als Vorlage für die Farbabstimmung.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt den Namen und das Verzeichnis der im Produkt gespeicherten Dateien.
PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PCL-Schriftarten.
PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PS-Schriftarten.

Menü „Papierzufuhr“

Verwenden Sie dieses Menü, um die Zufuhrfächer nach Format und Typ zu konfigurieren. Es ist wichtig, die Fächer vor dem ersten Druckvorgang mit diesem Menü richtig zu konfigurieren.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, und wählen Sie anschließend das Menü **PAPIERZUFUHR** aus.

HINWEIS: Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Produktmodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Modus **Zuerst** oder im Modus **Kassette** zu konfigurieren. Bei HP Color LaserJet CP3525 Series-Druckern ähnelt das Einrichten von Fach 1 für **BELIEBIGE GRÖSSE** und **BELIEBIGE SORTE** dem Modus **Zuerst**. Das Festlegen einer anderen Einstellung für Fach 2 als **BELIEBIGE GRÖSSE** oder **BELIEBIGE SORTE** entspricht dem Modus **Kassette**.

Menüoption	Wert	Beschreibung
FACH 1 FORMAT	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Hier können Sie das Papierformat für Fach 1 angeben. Die Standardeinstellung lautet **BELIEBIGE GRÖSSE**. Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 83.
FACH 1 SORTE	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Hier können Sie die Papiersorte für Fach 1 angeben. Die Standardeinstellung lautet **BELIEBIGE SORTE**. Eine vollständige Liste der verfügbaren Sorten finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedientypen“ auf Seite 86.
FACH <X> FORMAT X = 2 oder optional 3	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Ermöglicht das Konfigurieren des Papierformats für Fach 2 oder optional für Fach 3. Das Standardformat ist abhängig von Land/Region **LETTER** oder **A4**. Fach 2 kann das Papierformat über die Führungen im Fach nicht erkennen. Fach 3 erkennt einige Papierformate über die Führungen im Fach. Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 83.
FACH <X> SORTE X = 2 oder optional 3	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Ermöglicht das Konfigurieren der Papiersorte für Fach 2 oder optional für Fach 3. Die Standardeinstellung lautet **NORMAL**. Eine vollständige Liste der verfügbaren Sorten finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedientypen“ auf Seite 86.

Menü „Gerät konfigurieren“

Im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** können Sie die Standardeinstellungen des Druckers ändern, die Druckqualität einstellen, die Systemkonfiguration und die E/A-Optionen ändern sowie die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen.

Menü „Drucken“

Diese Einstellungen gelten nur für Aufträge, für die keine Eigenschaften festgelegt sind. Bei den meisten Aufträgen sind alle Eigenschaften festgelegt, sodass die in diesem Menü eingestellten Werte überschrieben werden.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **DRUCKVORGANG LÄUFT**.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Menüoption	Werte	Beschreibung
KOPIEN	Bereich: 1 - 32000	Legen Sie mit dieser Funktion die Standardanzahl von Kopien für Druckjobs fest. Die Standardnummer lautet **1**.
STANDARDPAPIERGRÖSSE	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das standardmäßige Papierformat festzulegen.
BENUTZERDEF. STANDARD-PAPIERFORMAT	• **MASSEINHEIT** • **X-BREITE** • **Y-BREITE**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, für benutzerdefinierte Druckjobs das Standardformat festzulegen. Die standardmäßige Maßeinheit lautet **MILLIMETER**.
BEIDSEITIGER DRUCK	**AUS*** **EIN**	Ermöglicht Ihnen das Aktivieren oder Deaktivieren des beidseitigen Druckens. **HINWEIS:** Dieses Menü ist nur auf den Modellen HP Color LaserJet CP3525dn und HP Color LaserJet CP3525x verfügbar.
DUPLEXBINDUNG	**LANGE KANTE*** **KURZE KANTE**	Ermöglicht Ihnen das Ändern der Bindungsrichtung beim beidseitigen Druck. **HINWEIS:** Dieses Menü ist nur auf den Modellen HP Color LaserJet CP3525dn und HP Color LaserJet CP3525x verfügbar.
A4/LETTER IGNORIEREN	**NEIN** **JA***	Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen A4-Auftrag auf Papier mit dem Format Letter zu drucken, wenn kein A4-Papier geladen ist.
MANUELLE ZUFUHR	**AUS*** **EIN**	Wenn Sie diese Option auf **EIN** einstellen, legen Sie **MANUELLE ZUFUHR** als Standard für die Jobs fest, für die kein Fach ausgewählt wird.
COURIER-SCHRIFT	**NORMAL*** **DUNKEL**	Ermöglicht die Auswahl einer Version der Schriftart Courier. Die Einstellung **DUNKEL** ist eine interne Courier-Schriftart, die auf HP LaserJet

Menüoption	Werte	Beschreibung
		Series III-Druckern und älteren Druckern zur Verfügung steht.
BREITES A4	**NEIN** * **JA**	Ermöglicht das Ändern des Druckbereichs von A4-Papier. Wenn Sie **NEIN** auswählen, umfasst der Druckbereich 78 Zeichen pro Zeile bei einer Zeichendichte von 10. Wenn Sie **JA** auswählen, umfasst der Druckbereich 80 Zeichen pro Zeile bei einer Zeichendichte von 10.
PS-FEHLER DRUCKEN	**AUS*** **EIN**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, PS-Fehlerseiten zum Drucken auszuwählen.
PDF-FEHLER DRUCKEN	**AUS*** **EIN**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, PDF-Fehlerseiten zum Drucken auszuwählen.

PCL-Untermenü

Mit diesem Menü werden die Einstellungen für die Druckersteuersprache (PCL Printer Control Language) konfiguriert.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, wählen Sie dann das Menü **DRUCKVORGANG LÄUFT**, und wählen Sie anschließend das Menü **PCL**.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Werte	Beschreibung
FORMULARLÄNGE		Stellt die vertikalen Abstände von 5 bis 128 Zeilen für das standardmäßige Papierformat ein. Die Standardeinstellung ist 60.
AUSRICHTUNG	**HOCHFORMAT*** **QUERFORMAT**	Ermöglicht das Einstellen der standardmäßigen Seitenausrichtung auf Hoch- oder Querformat.
SCHRIFTARTQUELLE	Eine Liste mit den verfügbaren Schriftquellen wird angezeigt.	Hier können Sie die Schriftquelle auswählen. Die Standardeinstellung lautet **INTERN**.
SCHRIFTARTNUMMER		Das Produkt weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet die Nummern auf der PCL-Schriftenliste auf. Zulässige Werte: 0 bis 102. Die Standardeinstellung lautet 0.
ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART		Hiermit wird die Zeichendichte der Schriftart ausgewählt. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab. Der Bereich reicht von 0,44 bis 99,99. Die Standardeinstellung ist 10,00.
PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART		Wählt die Punktgröße der Schriftart aus. Zulässige Werte: 4,00 bis 999,75. Standardwert: 12,00.
ZEICHENSATZ	Eine Liste der verfügbaren Zeichensätze wird angezeigt.	Wählt einen von mehreren verfügbaren Zeichensätzen auf dem Produktbedienfeld aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart. **PC-8** oder **PC-850** werden für

Artikel	Werte	Beschreibung
		Strichzeichnungssymbole empfohlen. Die Standardeinstellung lautet **PC-8**.
ZEILENVORSCHUB AN WAGENRÜCKLAUF ANFÜGEN	**NEIN*** **JA**	Wählen Sie **JA**, um jedem Zeilenvorschub, der in rückwärtskompatiblen PCL-Druckjobs (Nur-Text, keine Jobsteuerung) gefunden wird, einen Zeilenumbruch hinzuzufügen. In manchen Umgebungen wird eine neue Zeile nur über den Code für die Zeilenvorschubkontrolle angezeigt. Mit dieser Option können Sie an jeden Zeilenvorschub den erforderlichen Wagenrücklauf anhängen.
LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN	**NEIN*** **JA**	Wenn Sie Ihre eigene PCL erstellen, sind zusätzliche Vorschübe enthalten, die den Druck einer leeren Seite verursachen würden. Wählen Sie **JA** wenn die Vorschübe ignoriert werden sollen, falls die Seite leer ist.
ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE		Der PCL5-Befehl **ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE** wählt ein Zufuhrfach anhand einer Nummer aus, die auf die verschiedenen verfügbaren Fächer und Papierzufuhren verweist.
	STANDARD*	Die Nummerierung basiert auf neueren HP LaserJet-Druckern mit der aktualisierten Nummerierung von Fächern und Zufuhreinrichtungen.
	KLASSISCH	Die Nummerierung basiert auf HP LaserJet 4-Druckern und älteren Modellen.

Menü „Druckqualität“

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **DRUCKQUALITÄT**.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
FARBE ANPASSEN	**HELLE FARBTÖNE** • **DICHTE CYAN** • **DICHTE MAGENTA** • **DICHTE GELB** • **DICHTE SCHWARZ**	Bereich von +5 bis –5. Die Standardeinstellung lautet 0.	Stellen Sie die Helligkeit der hellen Bereiche (Lichter) auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die hellen Bereiche heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	MITTELTÖNE • **DICHTE CYAN** • **DICHTE MAGENTA** • **DICHTE GELB** • **DICHTE SCHWARZ**	Bereich von +5 bis –5. Die Standardeinstellung lautet 0.	Stellen Sie die Helligkeit der Mitteltöne auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die Mitteltöne heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	DUNKLE FARBTÖNE • **DICHTE CYAN** • **DICHTE MAGENTA** • **DICHTE GELB** • **DICHTE SCHWARZ**	Bereich von +5 bis –5. Die Standardeinstellung lautet 0.	Stellen Sie die Helligkeit der dunklen Bereiche (Schatten) auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die dunklen Bereiche heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	FARBWERTE WIEDERHERSTELLEN		Stellen Sie die Farbeinstellungen wieder her, indem Sie die Dichtewerte jeder Farbe zurücksetzen.
AUSRICHTUNG EINSTELLEN			Durch Einstellen der Ausrichtung verschieben Sie die Randausrichtung jedes Fachs, um das Bild vertikal oder horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können das Bild auch auf der Vorderseite mit dem Bild auf der Rückseite ausrichten.
	FACH <X> ANPASSEN	Verschieben Sie von -20 bis 20 entlang der X-Achse bzw. der Y-Achse. Die Voreinstellung ist 0.	Führen Sie den Ausrichtungsvorgang für jedes einzelne Fach aus. Wenn ein Bild erstellt wird, scannt das Produkt über die Seite von einer Seitenkante zur anderen, wobei das Blatt von oben nach unten in das Produkt eingezogen wird.
		TESTSEITE DRUCKEN	Drucken Sie eine Testseite mit den Einstellungen für die Registrierung.
		X1-VERSCHIEBUNG **Y1-VERSCHIEBUNG** **X2-VERSCHIEBUNG** **Y2-VERSCHIEBUNG**	Die Scanrichtung wird mit X bezeichnet. X1 ist die Scanrichtung einer einseitig bedruckten Seite oder der ersten Seite einer beidseitig bedruckten Seite. X2 ist die Scanrichtung für die zweite Seite einer beidseitig bedruckten Seite. Die Zufuhrrichtung wird mit Y bezeichnet. Y1 ist die Zufuhrrichtung einer einseitig bedruckten Seite oder der ersten Seite einer beidseitig bedruckten Seite. Y2 ist die Zufuhrrichtung für die zweite Seite einer beidseitig bedruckten Seite.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
AUTOMATISCHER ERKENNUNGSMODUS	**FACH 1 ERKENNUNG**	**VOLLSTÄNDIGE ERKENNUNG** (Standard) **NUR TRANSPARENT-FOLIE**	Legt für Fach 1 den Modus **AUTOMATISCHE ERKENNUNG** als Papier-Erkennungsoption fest. Wenn Sie **VOLLSTÄNDIGE ERKENNUNG** ausgewählt haben, erkennt das Gerät einzelne Seiten und nimmt einen entsprechenden Moduswechsel vor. Das Gerät kann Transparentfolien von anderen Papiersorten unterscheiden. Wenn Sie **NUR TRANSPARENTFOLIE** ausgewählt haben, erkennt das System lediglich die erste Seite. Das Gerät kann Transparentfolien von anderen Papiersorten unterscheiden.
DRUCKMODI	Es wird eine Liste mit Papiersorten angezeigt.	Es wird eine Liste mit Druckmodi angezeigt.	Konfigurieren Sie den Druckmodus für die jeweiligen Medientypen.
	MODI WIEDERHERSTELLEN		Verwenden Sie diese Funktion, um alle Einstellungen im Papiertypenmodus wieder auf die werksseitigen Einstellungen zurückzusetzen.
OPTIMIEREN	Es wird eine Liste mit den verfügbaren Optionen angezeigt.		Ermöglicht die Optimierung verschiedener Druckmodi zur Behebung von Problemen mit der Druckqualität.
	OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN		Verwenden Sie diese Funktion, um alle Einstellungen im Menü **OPTIMIEREN** auf die werksseitigen Werte zurückzusetzen.
JETZT SCHNELL KALIBRIEREN			Führt eine partielle Produktkalibrierung durch.
JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN			Führt alle Produktkalibrierungen durch.
KALIBRIERUNG BEIM EINSCHALTEN VERZÖGERN		**NEIN** **JA***	Über dieses Menü wird die zeitliche Steuerung der Kalibrierung beim Einschalten des Geräts verwaltet. ● Bei Auswahl von **NEIN** wird der Drucker direkt nach dem Einschalten kalibriert. Der Drucker druckt Jobs erst dann, wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist. ● Bei Auswahl von **JA** wird ein Gerät aktiviert, das sich im Bereitschaftsmodus befindet, um vor der Kalibrierung Druckjobs zu akzeptieren. Es beginnt möglicherweise mit der Kalibrierung, bevor alle empfangenen Jobs gedruckt wurden. Diese Option ermöglicht ein beschleunigtes Drucken beim Umschalten aus dem Bereitschaftsmodus in den Betriebsmodus bzw. beim Einschalten des Geräts, kann jedoch zu Einbußen hinsichtlich der Druckqualität führen. **HINWEIS:** Die besten Resultate werden erzielt, wenn das Gerät vor dem Drucken für die Kalibrierung aktiviert wird. Vor der Kalibrierung ausgeführte Druckjobs sind möglicherweise nicht von höchster Qualität.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
AUFLÖSUNG		**Image REt 3600*** **1200 x 600 dpi**	Legt die Auflösung fest, mit der das Produkt druckt. Der Standardwert ist **Image REt 3600**. Probieren Sie die Einstellung **1200 x 600 dpi** aus, um das Drucken von detaillierten Linien oder kleinem Text zu verbessern.
RANDKONTROLLE		**AUS** **GERING** **NORMAL*** **MAXIMAL**	Mit der Einstellung Randkontrolle wird die Wiedergabe der Kanten festgelegt. Die Randsteuerung umfasst zwei Komponenten: adaptives Halbtonverfahren und Trapping. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping wird die Registerhaltigkeit von Farben verbessert, indem die Kanten von angrenzenden Objekten geringfügig überlappt werden. • **AUS** deaktiviert sowohl Trapping als auch adaptives Halbtonverfahren. • **GERING** legt Trapping auf Minimum fest, adaptives Halbtonverfahren ist aktiviert. • **NORMAL** ist die Standardeinstellung für Trapping. Trapping ist auf mittlerer Stufe und adaptives Halbtonverfahren ist aktiviert. • **MAXIMAL** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Adaptives Halbtonverfahren ist aktiviert.
AUTOMATISCHE REINIGUNG		**AUS*** **EIN**	Wenn die automatische Reinigung eingeschaltet ist, wird eine Reinigungsseite gedruckt, sobald die Seitenzahl die Einstellung unter **REINIGUNGS-INTERVALL** erreicht.
REINIGUNGS-INTERVALL		**500*** **1.000** **2.000** **5.000** **10.000** **20.000**	Wenn die Option **AUTOMATISCHE REINIGUNG** aktiviert ist, wird damit die Anzahl der Seiten festgelegt, die vor dem automatischen Drucken einer Reinigungsseite gedruckt werden.
FORMAT FÜR AUTOMATISCHE REINIGUNG		**LETTER*** **A4**	Wenn die Option **AUTOMATISCHE REINIGUNG** aktiviert ist, wird damit das Papierformat festgelegt, das zum Drucken der Reinigungsseite verwendet wird.
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN			Druckt eine Seite mit Anweisungen, anhand derer die Druckwalzen im Fixierer von Tonerresten befreit werden können. **HINWEIS:** Diese Option ist nur auf den Modellen HP Color LaserJet CP3525 und HP Color LaserJet CP3525n verfügbar.
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN			Mit dieser Funktion können Sie eine Reinigungsseite erstellen und verarbeiten, mit der die Druckwalzen im Fixierer gereinigt werden. Während des Reinigungsvorgangs wird eine

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
			Reinigungsseite gedruckt. Die Seite kann entsorgt werden. HINWEIS: Im Falle der Modelle HP Color LaserJet CP3525 und HP Color LaserJet CP3525n müssen Sie zuerst die Option **REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN** auswählen.

Menü „System Setup“

Verwenden Sie das Menü **SYSTEM-SETUP**, um Konfigurationsstandards wie Bereitschaftsmodus, Produktsprache und Staubeseitigung für den Drucker zu ändern.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **SYSTEM-SETUP**.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
DATUM/ZEIT	**DATUM**	**- - - - /[MMM]/[TT] JAHR =** **[JJJJ]/- - - /[TT] MONAT=** **[JJJJ]/[MM]/- - TAG=**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das korrekte Datum einzustellen. Sie können die Jahre 2008 bis 2037 eingeben.
	DATUMSFORMAT	**JJJJ/MM/TT*** **MM/TT/JJJJ** **TT/MM/JJJJ**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Reihenfolge auszuwählen, in der Jahr, Monat und Tag in einem Datum angezeigt werden.
	ZEIT	**- - :[MM] STUNDE =** **[HH]: - - MINUTE=** **[HH]:[MM] - - AM/PM=**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Konfigurationen für das Format von **ZEIT** auszuwählen. Abhängig von dem ausgewählten **ZEITFORMAT** werden verschiedene Assistenten angezeigt.
	ZEITFORMAT	**12 STUNDEN*** **24 STUNDEN**	Ermöglicht Ihnen das Auswählen des **12 STUNDEN**- oder **24 STUNDEN**-Formats.
AUFTRAGSSPEICHERUNGS-LIMIT		Beliebiger Wert Bereich: 1–100 Standard = 32	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Anzahl von Schnellkopiejobs auszuwählen, die im Produkt gespeichert werden können. Der Standardwert ist 32. Der maximal Wert für diese Funktion beträgt 100.
ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG		**AUS*** **1 STUNDE** **4 STUNDEN**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, den Zeitraum festzulegen, für den Schnellkopiejobs gespeichert werden, bevor sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden. Diese Menüoption wird

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
		1 TAG **1 WOCHE**	nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.
ADRESSE ANZEIGEN		**AUTOMATISCH** **AUS***	Dieses Menüelement legt fest, ob die IP-Adresse des Druckers zusammen mit der Meldung **Bereit** auf der Anzeige erscheint.
FARBVERBRAUCH EINSCHRÄNKEN		**FARBE AKTIVIEREN*** **FARBE, WENN ZULÄSSIG** **FARBE DEAKTIVIEREN**	Dient dem Deaktivieren oder Einschränken der Farbverwendung. Siehe „Begrenzen des Farbverbrauchs“ auf Seite 130. Wenn Sie die Einstellung **FARBE, WENN ZULÄSSIG** verwenden möchten, konfigurieren Sie die Benutzerberechtigungen mit Hilfe des eingebetteten Webservers, HP Easy Printer Care und Web Jetadmin. Siehe „Unterstützte Dienstprogramme unter Windows“ auf Seite 57.
FARBE UND S/W GEMISCHT		**AUTOMATISCH*** **ZUMEIST FARBSEITEN** **ZUMEIST S/W-SEITEN**	Diese Menüoption legt fest, wie das Gerät vom Farb- zum Monochrom-Modus (Schwarzweiß) wechselt, um eine maximale Leistung zu gewährleisten und die Gebrauchsdauer der Druckpatrone zu verlängern. **AUTOMATISCH** setzt das Produkt auf die werksseitigen Einstellungen zurück. Wählen Sie **ZUMEIST FARBSEITEN** aus, wenn fast alle Druckjobs in Farbe mit hoher Seitendeckung gedruckt werden. Wählen Sie **ZUMEIST S/W-SEITEN** aus, wenn Sie hauptsächlich Monochromaufträge oder eine Kombination aus Farb- und Monochromaufträgen drucken.
FACHEIGENSCHAFTEN			Über dieses Menü steuern Sie, wie das Produkt mit Papierfächern und entsprechenden Eingabeaufforderungen am Bedienfeld umgeht.
	ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN	**AUSSCHLIESSLICH*** **ZUERST**	**ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN** bearbeitet Jobs, für die ein bestimmtes Zufuhrfach

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
			angegeben ist. Die folgenden beiden Optionen sind verfügbar: ● **AUSSCHLIESSLICH**: Es wird nie ein anderes als das vom Benutzer angegebene Fach ausgewählt, selbst wenn dieses Fach leer ist. ● **ZUERST**: Papier wird aus einem anderen Fach eingezogen, wenn das angegebene Fach leer ist, selbst wenn dieses Fach ausdrücklich vom Benutzer angegeben wurde.
	AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR	**IMMER*** **WENN NICHT EINGELEGT**	Diese Option steuert, ob eine Meldung zur manuellen Zufuhr angezeigt werden soll, wenn die Papiersorte oder das Format im Job nicht mit der Sorte oder dem Format übereinstimmt, die für Fach 1 konfiguriert wurden. Die folgenden beiden Optionen sind verfügbar: ● **IMMER**: Vor dem Drucken eines Jobs mit manueller Zufuhr wird immer eine Aufforderung angezeigt. ● **WENN NICHT EINGELEGT**: Es wird nur dann eine Meldung angezeigt, wenn das Mehrzweckfach leer ist oder nicht mit dem Format oder der Papiersorte des Jobs übereinstimmt.
	PS-VERARBEITUNG VON DRUCKMEDIEN	**AKTIVIERT*** **DEAKTIVIERT**	Diese Option beeinflusst, wie Papier beim Drucken vom Adobe PS-Druckertreiber gehandhabt wird. ● Bei **AKTIVIERT** wird das HP Papierzufuhrmodell verwendet. ● Bei **DEAKTIVIERT** wird das Adobe PS-Papierzufuhrmodell verwendet.
	AUFFORDERUNG FÜR FORMAT/TYP	**ANZEIGEN*** **NICHT ANZEIGEN**	Mit dieser Option legen Sie fest, ob jedes Mal, wenn ein Fach geschlossen wird, eine Fachkonfigurationsnachricht

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
			angezeigt wird. Die folgenden beiden Optionen sind verfügbar: ● **ANZEIGEN**: Bei Wahl dieser Option wird bei jedem Schließen eines Fachs die Fachkonfigurationsnachricht angezeigt. Sie können Format bzw. Papiersorte für dieses Fach direkt von dieser Meldung aus konfigurieren. ● **NICHT ANZEIGEN**: Bei Wahl dieser Option wird die Fachkonfigurationsnachricht nicht automatisch angezeigt.
	ANDERES FACH VERWENDEN	**AKTIVIERT*** **DEAKTIVIERT**	Hier können Sie festlegen, ob auf dem Bedienfeld eine Eingabeaufforderung zur Auswahl eines anderen Fachs angezeigt wird, wenn das angegebene Fach leer ist. Die folgenden beiden Optionen sind verfügbar: ● **AKTIVIERT**: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Benutzer aufgefordert, Papier in das ausgewählte Fach zu legen oder ein anderes Fach auszuwählen. ● **DEAKTIVIERT**: Wenn diese Option ausgewählt ist, erhält der Benutzer nicht die Möglichkeit, ein anderes Fach auszuwählen. Der Benutzer wird aufgefordert, neues Papier in das bisher ausgewählte Fach einzulegen.
	MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF	**EIN** **AUS***	Über diese Option können Sie Briefkopfpapier oder vorgedrucktes Papier für jeden Job auf die gleiche Weise einlegen, unabhängig davon, ob einseitig oder beidseitig gedruckt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer“ auf Seite 90.
	DUPLEX FÜR LEERE SEITEN	**AUTOMATISCH*** **JA**	Mit dieser Option legen Sie fest, wie das Gerät beidseitige Jobs (Duplexdruck) verarbeitet. Die

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
			folgenden beiden Optionen sind verfügbar: • **AUTOMATISCH** aktiviert den intelligenten Duplexdruck, wonach das Gerät nur eine Seite verarbeitet, wenn die zweite Seite leer ist. Dadurch kann die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. • **JA** deaktiviert den intelligenten Duplexdruck. Der Duplexer wird gezwungen, das Blatt Papier zu drehen, auch wenn es nur einseitig bedruckt ist. **HINWEIS:** Diese Option ist nur auf den Modellen HP Color LaserJet CP3525dn oder HP Color LaserJet CP3525x verfügbar.
BEREITSCHAFTS-EINSTELLUNG		**1 MINUTE** **15 MINUTEN*** **30 MINUTEN** **45 MINUTEN** **60 MINUTEN** **90 MINUTEN** **2 STUNDEN** **4 STUNDEN**	Reduziert den Stromverbrauch des Produkts, wenn dieser über den eingestellten Zeitraum nicht aktiv war.
EINSCHALTZEIT	<WOCHENTAG>	**AUS*** **BENUTZERDEFINIERT**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die tägliche Einschaltzeit für das Produkt zu konfigurieren, um unnötige Warmlauf- und Kalibrierungszeit zu vermeiden. Wählen Sie einen Wochentag aus, und wählen Sie dann **BENUTZERDEFINIERT** aus. Legen Sie die Einschaltzeit für den Tag fest, und wählen Sie dann aus, ob die Einschaltzeit für alle Wochentage gelten soll.
OPTIMALE/R GESCHWINDIGKEIT/ ENERGIEVERBRAUCH		**ERSTE SEITE SCHNELLER*** **STROM SPAREN**	Steuert das Abkühlverhalten des Fixierers. Bei Auswahl von **ERSTE SEITE SCHNELLER** ist kein Abkühlen des Fixierers zulässig, und die erste Seite wird bei jedem neuen Job, der an den Drucker gesendet wird, schneller verarbeitet.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
			Bei Auswahl von **STROM SPAREN** ist das Abkühlen des Fixierers zulässig. Die Geschwindigkeitseinbuße auf der ersten Seite hängt davon ab, wie lange sich der Fixierer im Leerlauf befand.
HELLIGKEIT DER ANZEIGE		Bereich zwischen -10 und 10.	Stellt die Helligkeit der Bedienfeldanzeige ein. Die Standardeinstellung lautet **0**.
DRUCKERSPRACHE		**AUTOMATISCH*** **PCL** **PDF** **PS**	Legt für die Standarddruckersprache fest, dass der Wechsel automatisch erfolgt bzw. stellt die PCL-, PDF- oder PS-Modi ein.
IGNORIERBARE WARNUNGEN		**JOB*** **EIN**	Legt fest, ob eine Warnung auf dem Bedienfeld des Druckers gelöscht wird, wenn ein anderer Auftrag gesendet wird.
AUTOMATISCH FORTFAHREN		**AUS** **EIN***	Bestimmt das Produktverhalten, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
MATERIAL ERSETZEN			Bestimmt das Produktverhalten, wenn das Verbrauchsmaterial zur Neige geht. Das Gerät zeigt eine Meldung zum Bestellen von Verbrauchsmaterial an, wenn das Verbrauchsmaterial zur Neige geht und eine Meldung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial, wenn das Verbrauchsmaterial das geschätzte Ende der Gebrauchsdauer erreicht hat. Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, empfiehlt HP das Ersetzen des Verbrauchsmaterials, wenn die Meldung „Material ersetzen“ angezeigt wird. Das Verbrauchsmaterial muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nachlässt. Das Drucken über diesen Punkt hinaus ist anhand der Optionen **IGNORIEREN WENN LEER 1** oder **IGNORIEREN WENN LEER 2** möglich. Mit Hilfe der Ignorierfunktion kann der Drucker weiterhin mit dem Verbrauchsmaterial verwendet werden, das die geschätzte Gebrauchsdauer erreicht hat.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
		ANHALTEN WENN FAST LEER*	Bei Auswahl von **ANHALTEN WENN FAST LEER** wird der Druckjob angehalten, wenn ein Verbrauchsmaterial zur Neige geht.
		ANHALTEN WENN LEER	Bei Auswahl von **ANHALTEN WENN LEER** wird der Druckjob angehalten, wenn das Verbrauchsmaterial die geschätzte Gebrauchsdauer erreicht hat. Das Drucken über diesen Punkt hinaus ist anhand der Optionen **IGNORIEREN WENN LEER 1** oder **IGNORIEREN WENN LEER 2** möglich. Das Verbrauchsmaterial muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nachlässt.
		IGNORIEREN WENN LEER 1 **IGNORIEREN WENN LEER 2**	Bei Auswahl von **IGNORIEREN WENN LEER 1** kann mit dem Drucker weiterhin gedruckt werden, wenn das Verbrauchsmaterial (mit Ausnahme des Tonerauffangbehälters) das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Diese Option führt schließlich zu einer nachlassenden Druckqualität. Für diesen Fall sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten. Bei Auswahl von **IGNORIEREN WENN LEER 2** kann mit dem Drucker weiterhin gedruckt werden, wenn eine Farbpatrone (einschließlich Tonerauffangbehälter) das Ende der geschätzten Kapazität überschritten hat. Diese Option ist nicht empfehlenswert, da ein Risiko besteht, dass der Tonerauffangbehälter überläuft und daraufhin der Drucker eventuell gewartet werden muss. Beim Drucken im Ignoriermodus sind keine Informationen zum Tonerstand verfügbar. Wenn ein HP Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, erlischt für das Verbrauchsmaterial die von HP gewährte Garantie für den Premiumschutz. Gewährleistungsinformationen finden Sie unter „Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone“ auf Seite 234.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
			Die Ignorieroptionen können jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden. Sie müssen nicht für jedes Verbrauchsmaterial neu aktiviert werden. Das Gerät setzt das Drucken automatisch fort, wenn ein Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Die Meldung „Material ersetzen - Ignorieren aktiv“ wird auf dem Bedienfeld angezeigt, während ein Verbrauchsmaterial im Ignoriermodus verwendet wird. Wenn das Verbrauchsmaterial durch neues Material ersetzt wird, bleibt die Ignorieroption so lange deaktiviert, bis weiteres Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht.
		SEITENLIMIT Bereich zwischen 0 und 100000	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Sie für eine der beiden Ignorieroptionen **JA, IGNORIEREN AKTIVIEREN** auswählen. Wählen Sie die Anzahl von Seiten aus, die der Drucker im Ignoriermodus weiterhin druckt. Die Standardeinstellung ist 1500.
INFORMATIONEN ZU VERBRAUCHSMATERIAL	**VERBLEIBENDE SEITEN** **BESTELLBENACH-RICHTIGUNGEN** **STANDANZEIGE**	**EIN*** **AUS**	Wenn **VERBLEIBENDE SEITEN** auf **AUS** eingestellt ist, wird in der Meldung zum Verbrauchsmaterial der Abschnitt zu den verbleibenden Seiten unterdrückt. Wenn **BESTELLBENACH-RICHTIGUNGEN** auf **AUS** eingestellt ist, wird die Meldung zum Bestellen von Verbrauchsmaterial nicht angezeigt. Wenn **STANDANZEIGE** auf **AUS** eingestellt ist, wird der Füllstand des Verbrauchsmaterials nicht angezeigt.
BESTELLEN BEI		BEREICH=0-100%	Der Benutzer kann den verbleibenden Prozentsatz festlegen, bei dem die Bestellmeldung angezeigt wird. Der Standardwert hängt davon ab, welche schwarze Druckpatrone eingesetzt ist. Wenn die schwarze Standarddruckpatrone eingesetzt ist, beträgt der Standardwert 8 %. Wenn eine schwarze Druckpatrone mit erweiterter Kapazität eingesetzt ist, beträgt der Standardwert 7 %.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
FARBVORRAT ERSCHÖPFT		**ANHALTEN*** **AUTO-DRUCK SCHWARZ**	Bestimmt das Produktverhalten, wenn eine Farbpatrone die geschätzte Gebrauchsdauer erreicht hat. Wenn der Drucker auf **ANHALTEN** eingestellt ist, wird die Meldung **<FARBE> PATRONE ERSETZEN** oder **MATERIAL ERSETZEN** angezeigt, wenn eine oder mehrere Farbpatronen verbraucht sind. Bei **AUTO-DRUCK SCHWARZ** wird der Druckvorgang nur mit schwarzem Toner fortgesetzt.
PAPIERSTAUBEHEBUNG		**AUTOMATISCH*** **AUS** **EIN**	Bestimmt, ob das Produkt nach einem Papierstau versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken. Wenn Sie **AUTOMATISCH** auswählen, werden die Seiten erneut gedruckt, wenn ausreichend Speicher für das beidseitige Drucken in voller Geschwindigkeit zur Verfügung steht.
RAM-DISK		**AUTOMATISCH*** **AUS**	Legt die Konfiguration der RAM-Disk-Funktion fest. Diese Option ist nur verfügbar, wenn keine Festplatte installiert ist und der Drucker über mindestens 8 MB Speicher verfügt. Wenn die Einstellung **AUTOMATISCH** aktiviert ist, ermittelt das Gerät auf Grundlage des verfügbaren Speichers die optimale Größe der RAM-Disk. Wenn die Einstellung **AUS** aktiviert ist, steht bei deaktivierter RAM-Disk lediglich eine minimale RAM-Disk zur Verfügung.
SPRACHE		Eine Liste verfügbarer Sprachen wird angezeigt.	Legt die Standardsprache fest. Die Standardsprache lautet **ENGLISCH**.

E/A (Menü)

Die Optionen im E/A-Menü (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen Produkt und Computer aus. Wenn das Produkt mit einem HP Jetdirect-Druckserver ausgestattet ist, können Sie über das Untermenü grundlegende Netzwerkparameter einstellen. Sie können diese und andere Parameter auch über HP Web Jetadmin oder den integrierten Webserver konfigurieren.

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter „Netzwerkkonfiguration“ auf Seite 73.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **E/A**.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
E/A-ZEITLIMIT		Bereich: 5 - 300	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das **E/A-ZEITLIMIT** für das Produkt in Sekunden festzulegen. Die Standardeinstellung ist 15 Sekunden. Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für optimale Leistung eingestellt werden. Erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit, wenn während des Druckjobs Daten von anderen Anschlüssen angezeigt werden.
MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT	Eine Liste von Optionen finden Sie in der nächsten Tabelle.		

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
INFORMATIONEN	**PROTOKOLLE DRUCKEN**		**JA** **NEIN***	Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.
	SICHERHEITSSEITE DRUCKEN		**JA*** **NEIN**	**JA**: Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver. **NEIN**: Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.
TCP/IP	**AKTIVIEREN**		**EIN*** **AUS**	**EIN**: Aktiviert das TCP/IP-Protokoll. **AUS**: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll.
	HOSTNAME			Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Produkts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NPIxxxxxx“ („xxxxxx“ sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).
	IPV4-EINSTELLUNGEN	**KONFIG.METHODE**	**BOOTP** **DHCP** **AUTOM. IP** **MANUELL**	Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden. Verwenden Sie **BOOTP** (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus. Verwenden Sie **DHCP** (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
				Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs **DHCP-VERSION** und **DHCP ERNEUERN** DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden. Verwenden Sie **AUTOM. IP** zur automatischen Ermittlung der lokalen IPv4-Verbindungsadresse. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x. Wenn Sie diese Option auf **MANUELL** einstellen, verwenden Sie zum Konfigurieren der TCP/IPv4-Parameter das Menü **MANUELLE EINSTELLUNGEN**.
		MANUELLE EINSTELLUNGEN	**IP-ADRESSE** **TEILNETZMASKE** **STANDARD-GATEWAY**	(Nur verfügbar, wenn **KONFIG.METHODE** auf **MANUELL** festgelegt ist.) Konfigurieren Sie die Parameter direkt vom Produktbedienfeld aus: **IP-ADRESSE**: Die eindeutige IP-Adresse (n.n.n.n) des Geräts, wobei „n“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist. **TEILNETZMASKE**: Die Subnetzmaske (n.n.n.n) des Geräts, wobei „n“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist. **STANDARD-GATEWAY**: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.
		STANDARD-IP	**AUTOM. IP*** **ALT**	Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde). **HINWEIS:** Diese Funktion weist eine feste IP-Adresse zu, die sich eventuell störend auf das verwaltete Netzwerk auswirkt. **AUTOM. IP**: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet. **ALT**: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Produkten eingerichtet.
		DHCP-VERSION	**NEIN*** **JA**	Dieses Menü wird angezeigt, wenn **KONFIG.METHODE** auf **DHCP** festgelegt ist und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist. **NEIN**: Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert. **JA**: Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		DHCP ERNEUERN	**NEIN*** **JA**	Dieses Menü wird angezeigt, wenn **KONFIG.METHODE** auf **DHCP** festgelegt ist und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist. **NEIN**: Der Druckserver benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease. **JA**: Der Druckserver benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.
		PRIMÄRE DNS		Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		SEKUNDÄRE DNS		Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPV6-EINSTELLUNGEN	**AKTIVIEREN**	**EIN** **AUS***	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver. **AUS**: IPv6 ist deaktiviert. **EIN**: IPv6 ist aktiviert.
		ADRESSE	**MANUELLE EINSTELLUNGEN** • **AKTIVIEREN** • **ADRESSE**	Verwenden Sie diese Option, um eine TCP/IPv6-Adresse manuell zu konfigurieren und zu aktivieren. **AKTIVIEREN**: Wählen Sie **EIN** aus, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren, oder wählen Sie **AUS** aus, um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet **AUS**. **ADRESSE**: Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.
		DHCPV6-Richtlinie	**ROUTER IST FESTGELEGT*** **ROUTER NICHT VERFÜGBAR** **IMMER**	**ROUTER IST FESTGELEGT**: Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält. **ROUTER NICHT VERFÜGBAR**: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen. **IMMER**: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		PRIMÄRE DNS		Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		SEKUNDÄRE DNS		Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden sekundären DNS-Server fest.
	PROXY-SERVER			Legt den Proxyserver fest, der von im Produkt integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domänennamen ein (maximal 255 Oktetten). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internetdienstanbieter erfragen.
	PROXY-ANSCHLUSS			Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.
	LEERLAUFZEIT-LIMIT			**LEERLAUFZEITLIMIT**: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).
IPX/SPX	**AKTIVIEREN**		**EIN*** **AUS**	**EIN**: Aktiviert das IPX/SPX-Protokoll. **AUS**: Deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll.
	RAHMENTYP		**AUTOMATISCH*** **EN_8023** **EN_II** **EN_8022** **EN_SNAP**	Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. **AUTOMATISCH**: Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt. **EN_8023**, **EN_II**, **EN_8022** und **EN_SNAP** sind Rahmentypauswahlmöglichkeiten für Ethernet-Netzwerke.
APPLETALK	**AKTIVIEREN**		**EIN*** **AUS**	Konfiguriert ein AppleTalk-Netzwerk.
DLC/LLC	**AKTIVIEREN**		**EIN*** **AUS**	**EIN**: Aktiviert das DLC/LLC-Protokoll. **AUS**: Deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll.
SICHERHEIT	**SICHERES WEB**		**HTTPS ERFORDERLICH***	Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
			HTTPS OPTIONAL	Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert. **HTTPS ERFORDERLICH**: Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt. **HTTPS OPTIONAL**: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.
	IPSEC		**BEIBEHALTEN** **DEAKTIVIEREN***	Legen Sie den IPsec-Status auf dem Druckserver fest. **BEIBEHALTEN**: Der IPsec-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten. **DEAKTIVIEREN**: Der IPsec-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.
	802.1X		**ZURÜCKSETZEN** **BEIBEHALTEN***	Legen Sie fest, ob die 802.1X-Einstellungen des Druckservers auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. **ZURÜCKSETZEN**: Die 802.1X-Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. **BEIBEHALTEN**: Die aktuellen 802.1X-Einstellungen werden beibehalten.
	SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN		**JA** **NEIN***	Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen. **JA**: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. **NEIN**: Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten.
DIAGNOSE	**INTEGRIERTE TESTS**			Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Produkts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie **AUSFÜHREN**, um den Test zu starten. Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Produkt ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnoseseite gedruckt wird.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
		LAN HW-TEST	**JA** **NEIN***	**ACHTUNG:** Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht. Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		HTTP-TEST	**JA** **NEIN***	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Produkt abgerufen, und der integrierte Webserver wird getestet. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		SNMP-TEST	**JA** **NEIN***	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Produkt zugegriffen wird. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		DATENPFADTEST	**JA** **NEIN***	Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Produkt gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		ALLE TESTS AUSWÄHLEN	**JA** **NEIN***	Wählen Sie diese Option, um alle verfügbaren integrierten Tests auszuwählen. Bei Auswahl von **JA** werden alle Tests ausgewählt. Bei Auswahl von **NEIN** werden einzelne Tests ausgewählt.
		AUSFÜHRUNGS-ZEIT [M]		Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Minuten) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 0 und 24 Minuten auswählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Produkt ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		AUSFÜHREN	**JA** **NEIN***	**NEIN**: Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert. **JA**: Die ausgewählten Tests werden initiiert.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
	PING-TEST			Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Zum Ausführen eines Ping-Tests legen Sie die folgenden Optionen fest:
		AUSGABETYP	**IPV4** **IPV6**	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		IPV4-AUSGABE		Geben Sie die IPv4-Adresse ein.
		IPV6-AUSGABE		Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		PAKETGRÖSSE		Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		ZEITLIMIT		Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		ANZAHL		Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert von 0 bis 100 aus. Die Standardeinstellung ist 4. Um den Test für eine kontinuierliche Ausführung zu konfigurieren, wählen Sie 0 aus.
		DRUCKERGEB-NISSE	**JA** **NEIN***	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen **JA**. Wenn Sie **NEIN** auswählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		AUSFÜHREN	**JA** **NEIN***	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit **JA** initiieren Sie den Test, und mit **NEIN** wird der Test nicht ausgeführt.
	PING-ERGEBNISSE			Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
		GESENDETE PAKETE		Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		ERHALTENE PAKETE		Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		PROZENT-VERLUST		Zeigt den Prozentsatz (0 bis 100) der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
				Antwort vom Remote-Host gesendet wurden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		RTT MIN		Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		RTT MAX		Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		RTT DURCHSCHNITT		Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden. Die Standardeinstellung lautet 0.
		PING IN BEARBEITUNG	**JA** **NEIN***	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. **JA** gibt an, dass ein Test ausgeführt wird, während **NEIN** zeigt, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		AKTUALISIEREN	**JA** **NEIN***	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit **JA**, oder behalten Sie mit **NEIN** die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
VERBINDUNGS-GESCHWINDIG-KEIT			**AUTOMATISCH*** **10T HALF** **10T FULL** **100TX HALF** **100TX FULL** **100TX AUTO** **1000TX FULL**	Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Produkt und dem installierten Druckserver ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen: **ACHTUNG:** Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden. **AUTOMATISCH**: Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit der Hub/Switch-Anschlüsse **100TX HALF** oder **10T**

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Artikel	Unterelement	Unterelement	Werte	Beschreibung
				HALF festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.) **10T HALF**: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb **10T FULL**: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb **100TX HALF**: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb **100TX FULL**: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb **100TX AUTO**: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s. **1000TX FULL**: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

Menü „Resets“

Mit dem Menü **RESETS** können Sie werkseitige Einstellungen wiederherstellen, den Bereitschaftsmodus aktivieren und deaktivieren sowie den Drucker nach der Installation neuer Verbrauchsmaterialien aktualisieren.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, wählen Sie das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie anschließend das Menü **RESETS**.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN			Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Daten im Pufferspeicher zu löschen, alle flüchtigen Druckerdaten zu entfernen, die Druckumgebung zurückzusetzen und die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherzustellen.
KALIBRIERUNG ZURÜCKSETZEN			Setzt die Kalibrierungswerte des Formatierers zurück.
ZUBEHÖR ZURÜCKSETZEN	**NEUES FIXIERERKIT**	**NEIN*** **JA**	Gibt Ihnen die Möglichkeit, den Wartungszähler des Fixierers zurückzusetzen, nachdem Sie einen neuen Fixierer installiert haben.
BEREITSCHAFTSMODUS		**AUS** **EIN***	Wenn **BEREITSCHAFTSMODUS** auf **AUS** gesetzt ist, wird der Drucker nie in den Energiesparmodus versetzt, und neben keinem der Elemente wird ein Sternchen angezeigt,

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
			wenn der Benutzer auf das Menü **BEREITSCHAFTS-EINSTELLUNG** zugreift.

Menü „Diagnose“

Mit dem Menü **DIAGNOSE** können Sie Tests ausführen, mit deren Hilfe Probleme mit dem Drucker erkannt und gelöst werden können.

So zeigen Sie dieses Menü an: Drücken Sie auf die Taste Menü, und wählen Sie anschließend das Menü **DIAGNOSE** aus.

HINWEIS: Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Werte sind Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
EREIGNISPROTOKOLL DRUCKEN			Druckt einen Bericht mit den letzten 50 Einträgen im Ereignisprotokoll des Produkts aus. Das jüngste Ereignis wird zuerst angegeben.
EREIGNISPROTOKOLL ANZEIGEN			Zeigt die letzten 50 Ereignisse an. Das jüngste Ereignis wird zuerst angezeigt.
FEHLERBEHEBUNG FÜR DRUCKQUALITÄT			Druckt eine Seite mit Anweisungen, Seiten für jede Farbe, eine Demoseite und eine Konfigurationsseite aus. Anhand dieser Seiten können Sie Probleme mit der Druckqualität ermitteln.
DIAGNOSESEITE DRUCKEN			Druckt eine Seite aus, die bei der Diagnose von Produktproblemen hilfreich sein kann.
PATRONENPRÜFUNG DEAKTIVIEREN			Diese Option gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Druckpatrone zu entfernen, damit Sie feststellen können, welche Patrone ein Problem verursacht.
PAPIERPFAD-SENSOREN			Führt für jeden Sensor des Druckers einen Test durch, um zu überprüfen, ob sie korrekt funktionieren, und zeigt den Status jedes Sensors an.
PAPIERPFADTEST			Testet Papierzufuhrfunktionen des Produkts, z.B. die Konfiguration der Fächer.
	TESTSEITE DRUCKEN		Erstellt eine Seite zur Überprüfung des Papiereinzugs. Legen Sie fest, welche Papierpfade getestet werden sollen.
	QUELLE	**ALLE FÄCHER** **FACH 1** **FACH 2*** **FACH 3**	Legt fest, ob die Testseite aus allen Fächern oder nur aus einem bestimmten Fach gedruckt werden soll.
	BEIDSEITIGER DRUCK	**AUS**	Legt fest, ob auch der Duplexer für den Test verwendet wird.

Artikel	Unterelement	Werte	Beschreibung
		EIN	**HINWEIS:** Diese Option ist nur auf den Modellen HP Color LaserJet CP3525dn und HP Color LaserJet CP3525x verfügbar.
	KOPIEN	**1*** **10** **50** **100** **500**	Legt fest, wie viele Seiten von der angegebenen Quelle während des Tests gesendet werden.
MANUELLER SENSORTEST			Dieses Menüelement führt Tests durch, um zu überprüfen, ob die Papierpfadsensoren korrekt funktionieren.
MANUELLER SENSORTEST 2			Dieses Menüelement führt weitere Tests durch, um zu überprüfen, ob die Papierpfadsensoren korrekt funktionieren.
KOMPONETENTEST	Eine Liste der verfügbaren Komponenten wird angezeigt.		Aktivieren Sie diese Option für einzelne Komponenten, um Geräusche, Lecks und andere Hardwareprobleme zu isolieren.
DRUCKUNTER-BRECHUNGSTEST		Bereich ist 0 – 60.000 Millisekunden Die Standardeinstellung lautet 0.	Isoliert Druckqualitätsfehler präziser, indem das Produkt mitten im Druckvorgang angehalten wird, so dass Sie sehen können, wann die Bildqualität schlechter wird. Das verursacht eine Staumeldung, die eventuell manuell beseitigt werden muss. Dieser Test sollte von einem Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden.
FARBBANDTEST	**TESTSEITE DRUCKEN**		Hiermit drucken Sie eine Farbstreifen-Testseite, mit deren Hilfe eine Lichtbogenbildung im Hochspannungsnetzteil aufgedeckt werden kann.
	KOPIEN	Die gültigen Werte liegen im Bereich von 1 bis 30. Der Standardwert ist 1.	Gibt dem Benutzer die Möglichkeit festzulegen, wie viele Kopien der internen Seite gedruckt werden.

Service (Menü)

Das Menü **SERVICE** ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

3 Software für Windows

Unterstützte Windows-Betriebssysteme

Das Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme:

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2008 (32 Bit und 64 Bit)
- Windows 2000 (32 Bit)
- Windows Vista (32 Bit und 64 Bit)

Unterstützte Druckertreiber – Windows

- HP PCL 6 (dies ist der standardmäßige Druckertreiber)
- HP PostScript Emulation Universal Print Driver (HP UPD PS)
- HP PCL 5 Universal Print Driver (HP UPD PCL 5) zum Herunterladen verfügbar unter www.hp.com/go/cljcp3525_software

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

HINWEIS: Weitere Informationen über den UPD finden Sie unter www.hp.com/go/upd.

HP Universal Print Driver (UPD)

Der HP Universal Print Driver (UPD) für Windows ist ein Einzeltreiber, der sofortigen Zugang zu praktisch allen HP LaserJet-Geräten von jedem beliebigen Ort aus ermöglicht, ohne dass der Download separater Treiber erforderlich ist. Er basiert auf bewährter HP Druckertreibertechnologie, ist gründlich getestet worden und bereits für viele Softwareprogramme im Einsatz gewesen. Diese leistungsfähige Lösung gewährleistet langfristig hohe Zuverlässigkeit.

Der HP UPD kommuniziert direkt mit allen HP Produkten, sammelt Konfigurationsinformationen und passt dann die Benutzerschnittstelle so an, dass die speziell verfügbaren Funktionen des jeweiligen Geräts sichtbar sind. Er aktiviert automatisch die für das entsprechende Gerät zur Verfügung stehenden Funktionen, z.B. den beidseitigen Druck und das Heften, so dass keine manuelle Aktivierung erforderlich ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.hp.com/go/upd.

UPD-Installationsmodi

Normaler Modus	• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Treiber von einer CD auf einem einzelnen Computer installieren. • Wenn der UPD von der mit dem Drucker gelieferten CD installiert wird, arbeitet er wie ein herkömmlicher Druckertreiber. Der UDP wird jeweils mit einem bestimmten Gerät verwendet. • Bei Verwendung dieses Modus muss UPD für jeden Computer und für jedes Gerät separat installiert werden.
Dynamischer Modus	• UPD steht für diesen Modus im Internet zum Download zur Verfügung. Siehe www.hp.com/go/upd. • Über den dynamischen Modus können Sie mit Hilfe einer einzelnen Treiberinstallation von jedem Standort aus HP Geräte erkennen und zum Drucken verwenden. • Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie UPD für eine Arbeitsgruppe installieren.

Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows

Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf die Gerätefunktionen und die Kommunikation des Computers mit dem Gerät (unter Verwendung einer Druckersprache). Hinweise zu weiterer Software und anderen Sprachen finden Sie in den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der im Lieferumfang des Produkts enthaltenen CD-ROM.

Beschreibung Treiber HP PCL 6

- Auf Produkt-CD und unter www.hp.com/go/cljcp3525_software erhältlich.
- Als Standardtreiber im Lieferumfang enthalten
- Zum Drucken in allen Windows-Umgebungen empfohlen
- Ermöglicht insgesamt die höchsten Geschwindigkeiten, die beste Druckqualität und die umfassendsten Gerätefunktionen für die meisten Benutzer
- Entwicklung unter Berücksichtigung des Windows Graphic Device Interface (GDI) für optimale Druckgeschwindigkeit in Windows-Umgebungen
- Möglicherweise nicht vollständig mit Drittanbieter- und kundenspezifischen Softwareprogrammen kompatibel, die auf der Basis von PCL5 funktionieren

Beschreibung Treiber HP UPD PS

- Auf Produkt-CD und unter www.hp.com/go/cljcp3525_software erhältlich.
- Zum Drucken mit Softwareprogrammen von Adobe® und anderen grafikintensiven Softwareprogrammen empfohlen
- Unterstützt das Drucken über Postscript-Emulation und Postscript Flash-Schriftarten

Beschreibung Treiber HP UPF PCL 5

- Wird vom Assistenten **Drucker hinzufügen** installiert.
- Für allgemeine Bürodruckaufgaben in Windows-Umgebungen empfohlen
- Kompatibel mit früheren PCL-Versionen und älteren HP LaserJet-Geräten
- Beste Wahl für das Drucken in Verbindung mit Drittanbieter- oder kundenspezifischen Softwareprogrammen
- Beste Wahl für gemischte Umgebungen, in denen die Verwendung von PCL 5 erforderlich ist (UNIX, Linux, Mainframe)
- Für den Einsatz in Unternehmensumgebungen auf Windows-Basis ausgelegt und ermöglicht die Verwendung eines einzigen Treibers für verschiedene Druckermodelle
- Bevorzugte Verwendung beim Drucken auf unterschiedlichen Druckermodellen von einem mobilen Windows-Computer aus

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken, Druckereinrichtung** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die im Dialogfeld **Drucken** geänderten Einstellungen haben eine untergeordnete Priorität und überschreiben die im Dialogfeld **Seite einrichten** vorgenommenen Änderungen normalerweise nicht.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber)**: Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften**, um den Druckertreiber aufzurufen. Die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geänderten Einstellungen überschreiben normalerweise keine Einstellungen, die an anderer Stelle in der Drucksoftware vorgenommen wurden. Sie können hier die meisten Druckeinstellungen ändern.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht)**: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. **- Oder -** **Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht)**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**. **- Oder -** **Windows Vista**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.	1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht)**: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. **- Oder -** **Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht)**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**. **- Oder -** **Windows Vista**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. 3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.

Entfernen von Software – Windows

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend auf **Software**.
2. Suchen Sie in der Liste den HP Color LaserJet CP3525, und wählen Sie ihn aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**, um die Software zu entfernen.

Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start**, **Systemsteuerung** und anschließend auf **Programme und Funktionen**.
2. Suchen Sie in der Liste den HP Color LaserJet CP3525, und wählen Sie ihn aus.
3. Wählen Sie die Option **Deinstallieren/Ändern**.

Unterstützte Dienstprogramme unter Windows

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein einfaches Softwareprogramm zum Verwalten von Peripherie-Druckgeräten und bildverarbeitenden Ausgabegeräten, durch das sich anhand der Funktionen zur Fernkonfiguration, proaktiven Überwachung, Behebung von Fehlern in Bezug auf die Sicherheit und der Berichterstattung über Drucksysteme und bildverarbeitende Geräte die Geräteverwendung optimieren, die Kosten für Farbpatronen kontrollieren, die Gerätesicherheit erhöhen und die Verwaltung von Verbrauchsmaterialien rationalisieren lassen.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Webbrowsers (z. B. Microsoft® Internet Explorer) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z. B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 138.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 142.

HP Easy Printer Care

Mit der HP Easy Printer Care Software können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus und Verwenden von HP SureSupply für den Online-Einkauf von Verbrauchsmaterialien
- Warnmeldungen einrichten
- Anzeigen von Gerätenutzungsberichten
- Anzeigen von Produktdokumentationen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungs-Tools
- Verwenden von HP Proactive Support zum regelmäßigen Scannen Ihres Drucksystem und zur Erkennung potentieller Probleme HP Proactive Support ermöglicht die Aktualisierung von Software, Firmware und HP Druckertreibern.

Sie können die HP Easy Printer Care Software anzeigen, wenn das Gerät direkt mit Ihrem Computer oder mit einem Netzwerk verbunden ist.

Unterstützte Betriebssysteme	• Microsoft® Windows 2000 mit Service Pack 4 • Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 (32 Bit und 64 Bit) • Microsoft Windows Server mit Service Pack 1 (32 Bit und 64 Bit) • Microsoft Windows Server 2008 (32 Bit und 64 Bit) • Microsoft Windows Vista™ (32 Bit und 64 Bit)
Unterstützte Browser	• Microsoft Internet Explorer 6.0 oder 7.0

Die HP Easy Printer Care Software kann von www.hp.com/go/easyprintercare heruntergeladen werden. Auf dieser Website finden Sie auch aktualisierte Informationen über unterstützte Browser und eine Liste von HP Produkten, die die HP Easy Printer Care Software unterstützen.

Weitere Information zur Verwendung der HP Easy Printer Care Software finden Sie unter „HP Easy Printer Care“ auf Seite 139.

Software für andere Betriebssysteme

Betriebssystem	Software
UNIX	Für HP-UX und Solaris-Netzwerke finden Sie Modelskripte zum Installieren mit Hilfe von HP JetDirect Druckerinstallationsprogramm (HPPI) für UNIX unter www.hp.com/support/go/jetdirectunix_software. Skripte für die neuesten Modelle finden Sie unter www.hp.com/go/unixmodelscripts.
Linux	Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting.

4 Verwenden des Produkts mit einem Macintosh

Software für Macintosh

Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh

Das Gerät unterstützt die folgenden Macintosh-Betriebssysteme:

- Macintosh OS X V10.3.9, V10.4, V10.5 und höher

HINWEIS: Mac OS X 10.4 und höher unterstützt Mac-Computer mit PPC- und Intel® Core™-Prozessor.

Unterstützte Druckertreiber – Macintosh

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld Seiteneinrichtung**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie arbeiten, auf **Seiteneinrichtung** oder einen ähnlichen Menüpunkt im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Wenn Sie hier Einstellungen ändern, können an anderer Stelle geänderte Einstellungen außer Kraft gesetzt werden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs.	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs. 3. Klicken Sie im Menü **Voreinstellungen** auf **Speichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	**Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4** 1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**. 2. Klicken Sie auf **Druckereinrichtung**. 3. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**. **Mac OS X V10.5** 1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**. 2. Klicken sie auf **Optionen und Verbrauchsmateralien**. 3. Klicken Sie auf das Menü für den Treiber. 4. Wählen Sie den Treiber aus der Liste aus, und konfigurieren Sie die installierten Optionen.

Software für Macintosh-Computer

HP Druckerdienstprogramm

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um Gerätefunktionen einzurichten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen.

Sie können das HP Druckerdienstprogramm verwenden, wenn das Gerät USB verwendet oder mit einem TCP/IP-basierten Netzwerk verbunden ist.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4	1. Öffnen Sie die Suche, klicken Sie auf **Programme**, klicken Sie auf **Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Printer Setup Utility**. 2. Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt aus, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.
Mac OS X V10.5	1. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Druckerdienstprogramm**. **- Oder -** Klicken Sie in der **Druckerwarteliste** auf das Symbol **Dienstprogramm**.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt eine Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Zeigt den Verbrauchsmaterialstatus des Geräts an und enthält Verknüpfungen zur Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien.
HP Support	Bietet Zugriff auf technische Unterstützung, Online-Verbrauchsmaterialbestellung, Online-Registrierung sowie Recycling- und Rückgabeinformationen.
Hochladen (Datei)	Übermittelt Dateien vom Computer zum Gerät.
Hochladen (Schriften)	Übermittelt Schriftarten vom Computer zum Gerät.
Firmware-Aktualisierung	Übermittelt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer zum Gerät.
Duplexdruck	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
Tonerdichte	Passt die Tonerdichte an.
Auflösung	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der REt-Einstellung.
Ressourcen sperren	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.
Gespeicherte Jobs	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
IP-Einstellungen	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und ermöglicht Zugriff auf den integrierten Webserver.
Bonjour-Einstellungen	Ermöglicht das Ein- oder Ausschalten des Bonjour-Supports bzw. das Ändern des im Netzwerk aufgeführten Dienstnamens des Geräts.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webserver.
E-Mail-Warnhinweise	Konfiguriert das Gerät, so dass es E-Mail-Benachrichtigungen für bestimmte Ereignisse sendet.
Geräteinformationen	Zeigt Informationen zum aktuell ausgewählten Gerät an.

Unterstützte Dienstprogramme unter Mac OS

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Bereiche des integrierten Webservers“ auf Seite 143.

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Drucken

Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh

Mit Hilfe der Druckvoreinstellungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

Erstellen von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie im Feld **Einstellungen** die gewünschte Druckeinstellung aus.

HINWEIS: Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.

3. Öffnen Sie das Menü **Deckblatt**, und wählen Sie dann die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
4. Wählen Sie im Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.

HINWEIS: Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

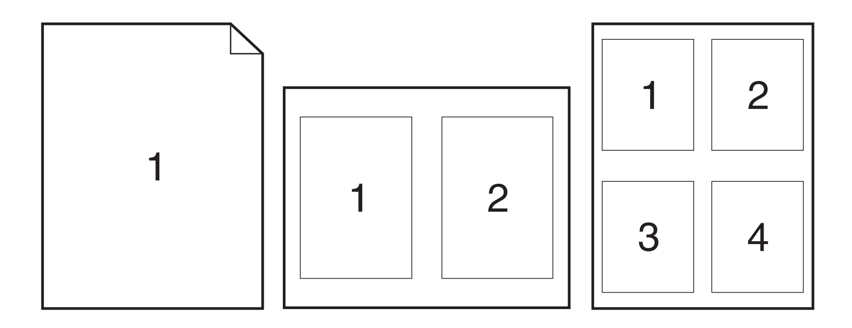
Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.
4. Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
5. Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.
6. Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.
4. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).

5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.

6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Beidseitiges Bedrucken der Seite (Duplexdruck)

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Oberkante zuerst ein.

   - Bei allen anderen Fächern legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante in Richtung der rechten Fachseite ein.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.

4. Wählen Sie neben **Beidseitig** entweder **Bindung: breiter Blattrand** oder **Bindung: schmaler Blattrand** aus.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Oberkante zuerst ein.

   - Bei allen anderen Fächern legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante in Richtung der rechten Fachseite ein.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

3. Wählen Sie im Menü **Fertigstellung** die Option **Rückseite manuell drucken** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das geöffnet wird, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 legen.

5. Entfernen Sie das gesamte verbleibende unbedruckte Papier aus Fach 1 des Druckers.

6. Legen Sie den Ausgabestapel in Fach 1 mit der Vorderseite nach oben und der Unterkante zuerst ein. Sie *müssen* die zweite Seite von Fach 1 aus drucken.

7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Speichern von Jobs

Sie können auf dem Gerät Jobs speichern, so dass diese jederzeit gedruckt werden können. Gespeicherte Jobs können mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt oder als privat festgelegt werden.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Speichern von Jobs finden Sie unter „Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen“ auf Seite 114 und „Festlegen der Jobspeicherungsoptionen“ auf Seite 126.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Jobspeicherung** den Typ des gespeicherten Jobs aus.
4. Geben Sie für die Typen **Gespeicherter Job** und **Privater Job** im Feld neben **Jobname** einen Namen für den gespeicherten Job ein.

   Entscheiden Sie sich für eine Option, falls dieser Name bereits für einen anderen gespeicherten Job vergeben ist.

   - **Jobnamen + (1 - 99) verwenden** hängt eine eindeutige Zahl an das Ende des Jobnamens an.
   - **Vorhandene Datei ersetzen** überschreibt den bereits vorhandenen gespeicherten Job mit dem neuen.
5. Wenn Sie in Schritt 3 **Gespeicherter Job** oder **Privater Job** ausgewählt haben, geben Sie in das Feld neben **PIN zum Drucken** eine vierstellige Zahl ein. Wenn andere Personen versuchen, diesen Job zu drucken, werden sie aufgefordert, diese PIN-Nummer einzugeben.

Festlegen der Farboptionen

Verwenden Sie das Popup-Menü **Farboptionen**, um die Interpretation und den Druck der Farben durch Softwareprogramme zu steuern.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Farboptionen**.
4. Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen anzeigen**.
5. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien vor.

Verwenden des Menüs „Dienste“

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über das Menü **Dienste** Informationen zum Gerät und Verbrauchsmaterialstatus erhalten.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Dienste**.

3. Gehen Sie zum Öffnen des integrierten Webservers und Ausführen einer Wartungsaufgabe folgendermaßen vor:

   a. Wählen Sie die Option **Gerätewartung** aus.

   b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Aufgabe aus.

   c. Klicken Sie auf **Starten**.

4. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn verschiedene Support-Websites für dieses Gerät angezeigt werden sollen:

   a. Wählen Sie **Dienste im Internet** aus.

   b. Wählen sie **Internet-Dienste** und in der Dropdown-Liste eine Option aus.

   c. Klicken Sie auf **Start**.

5 Anschlussfähigkeit

USB-Verbindung

Dieses Produkt unterstützt eine USB 2.0-Verbindung. Sie benötigen für den Anschluss ein USB-Kabel mit einem Typ-A- und einem Typ-B-Stecker (Höchstlänge 2 m).

Netzwerkkonfiguration

Unter Umständen müssen Sie bestimmte Netzwerkparameter auf dem Gerät konfigurieren. Sie können diese Parameter über das Bedienfeld, über den integrierten Webserver oder (in den meisten Netzwerken) über die HP Web Jetadmin-Software konfigurieren.

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anweisungen zur Konfiguration der Netzwerkparameter über die Software erhalten Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver*. Das Handbuch ist im Lieferumfang von Geräten enthalten, in denen ein integrierter HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

Unterstützte Netzwerkprotokolle

Das Produkt unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, bei dem es sich um das am häufigsten verwendete Netzwerkprotokoll handelt. Es wird von vielen Netzwerkdiensten verwendet. In den folgenden Tabellen werden die unterstützten Netzwerkdienste und -protokolle aufgeführt.

Tabelle 5-1 Drucken

Dienstname	Beschreibung
port9100 (Direct Mode)	Druckdienst
LPD (Line Printer Daemon)	Druckdienst
Erweiterter LPD (benutzerdefinierte LPD-Warteschlangen)	Protokoll und Programme, die mit den auf den TCP/IP-Systemen installierten Line-Printer-Spooling-Diensten verknüpft sind.
FTP	TCP/IP-Dienstprogramm, das zum Übermitteln von Daten zwischen Systemen verwendet wird.
WS Print	Verwendet auf dem HP Jetdirect-Druckserver die WSD-Druckdienste von Microsoft (Web Services for Devices).
WS-Erkennung	Lässt Microsoft WS-Erkennungsprotokolle auf dem HP Jetdirect-Druckserver zu.

Tabelle 5-2 Netzwerkgeräteerkennung

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Microsoft-basierten Programmen.
Bonjour	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Apple Macintosh-basierten Programmen.

Tabelle 5-3 Messaging und Verwaltung

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hyper Text Transfer Protocol)	Mit diesem Protokoll können Webbrowser mit dem integrierten Webserver kommunizieren.
EWS (embedded Web server - eingebetteter Webserver)	Ermöglicht die Verwaltung des Geräts über einen Webbrowser.

Tabelle 5-3 Messaging und Verwaltung (Fortsetzung)

Dienstname	Beschreibung
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Wird von Netzwerkanwendungen für die Produktverwaltung verwendet. Es werden SNMP v1-, SNMP v3- und Standard-MIB-II-Objekte (Management Information Base) unterstützt.
LLMNR (Link Local Multicast Name Resolution)	Gibt an, ob der Drucker auf LLMNR-Anfragen über IPv4 und IPv6 antwortet.
TFTP-Konfiguration	Ermöglicht das Herunterladen einer Konfigurationsdatei mit zusätzlichen Konfigurationsparametern, z. B. SNMP oder Nicht-Standardeinstellungen, über TFTP für einen HP Jetdirect-Druckserver.

Tabelle 5-4 IP-Adressierung

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Das Gerät unterstützt IPv4 und IPv6. Der DHCP-Server stellt dem Produkt eine IP-Adresse zur Verfügung. Dazu ist im Allgemeinen kein Benutzereingriff erforderlich.
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Der BOOTP-Server weist dem Gerät eine IP-Adresse zu. Der Administrator muss die MAC-Hardwareadresse des Geräts auf dem BOOTP-Server eingeben, damit das Gerät von diesem Server eine IP-Adresse erhält.
Auto-IP	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Wenn kein DHCP-Server oder BOOTP-Server vorhanden ist, verwendet das Produkt diesen Dienst zum Generieren einer eindeutigen IP-Adresse.

Tabelle 5-5 Sicherheitsmerkmale

Dienstname	Beschreibung
IPsec/Firewall	Bietet Sicherheit auf Netzwerkebene in IPv4- und IPv6-Netzwerken. Mit einer Firewall wird die einfache Steuerung des IP-Verkehrs ermöglicht. Über IPsec kann zusätzliche Sicherheit mit Hilfe von Authentifizierungs- und Verschlüsselungsprotokollen erzielt werden.
Kerberos	Bietet die Möglichkeit, private Informationen in einem offenen Netzwerk auszutauschen, indem Sie jedem Benutzer, der sich im Netzwerk anmeldet, einen eindeutigen Schlüssel (ein sog. Ticket) zuweisen. Das Ticket wird zur Bestimmung des Absenders in die Nachrichten integriert.
SNMP v3	Verwendet ein benutzerbasiertes Sicherheitsmodell für SNMP v3, das Benutzerauthentifizierung und Datenschutz mit Hilfe von Verschlüsselung bietet.
Zugriffssteuerungsliste (ACL, Access Control List)	Legt die einzelnen Hostsysteme oder Netzwerke mit Hostsystemen fest, die auf den HP Jetdirect-Druckserver und die angeschlossenen Netzwerkgeräte zugreifen dürfen.

Tabelle 5-5 Sicherheitsmerkmale (Fortsetzung)

Dienstname	Beschreibung
SSL/TLS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, private Dokumente über das Internet zu übermitteln und dabei den Schutz und die Integrität der Daten zwischen den Client- und Serveranwendungen zu bewahren.
IPsec-Stapelkonfiguration	Bietet über die einfache Steuerung des IP-Verkehrs zum und vom Gerät Sicherheit für die Netzwerkebene. Dieses Protokoll ermöglicht mehrere Konfigurationen und bietet den Vorteil einer Verschlüsselung und Authentifizierung.

Konfigurieren des Netzwerkgeräts

Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen

Sie können die IP-Konfigurationseinstellungen mit dem integrierten Webserver anzeigen und ändern.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und suchen Sie auf dieser Seite die IP-Adresse.

   - Wenn Sie IPv4 verwenden, besteht die IP-Adresse ausschließlich aus Ziffern. Hierbei gilt das folgende Format:

     `xxx.xxx.xxx.xxx`

   - Bei IPv6 ist die IP-Adresse in Hexadezimalschreibweise angegeben, also als eine Kombination von Buchstaben und Ziffern. Das Format ähnelt dem folgenden:

     `xxxx::xxxx:xxxx:xxxx:xxxx`

2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adresszeile eines Webbrowsers ein, um den integrierten Webserver zu öffnen.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, und überprüfen Sie die Netzwerkinformationen. Sie können die Einstellungen nach Bedarf ändern.

Festlegen oder Ändern des Netzwerkkennworts

Mit dem integrierten Webserver können Sie ein Netzwerkkennwort festlegen und ein vorhandenes Kennwort ändern.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, und klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**.

2. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Schaltfläche **Sicherheit**.

   HINWEIS: Wenn bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie dazu aufgefordert, dieses Kennwort einzugeben. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

3. Geben Sie in die Felder **Neues Kennwort** und **Kennwort überprüfen** unter **Gerätekennwort** das neue Kennwort ein.

4. Klicken Sie unten im Fenster auf **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie die IPv4-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway auch über die Menüs im Bedienfeld festlegen.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **TCP/IP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
6. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **IPV4-EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
7. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **KONFIG.METHODE** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
8. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **MANUELL** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
9. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
10. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **IP-ADRESSE** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

    - Oder -

    Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **TEILNETZMASKE** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

    - Oder -

    Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **STANDARD-GATEWAY** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
11. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Zahl für das erste Byte der IP-Adresse, Subnetzmaske oder des Standardgateways zu erhöhen oder zu verringern.
12. Drücken Sie auf die Taste OK, um zum nächsten Zahlenblock zu wechseln. Um zum vorherigen Zahlenblock zu wechseln, drücken Sie die Zurück-Taste ⮌.
13. Wiederholen Sie die Schritte 11 und 12, bis die IP-Adresse, Subnetzmaske oder das Standardgateway vollständig sind, und drücken Sie dann auf die Taste OK, um die Einstellung zu speichern.
14. Drücken Sie auf die Taste Menü, um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie die IPv6-Adresse auch über die Menüs im Bedienfeld festlegen.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **TCP/IP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
6. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **IPV6-EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
7. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **ADRESSE** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
8. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
9. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **AKTIVIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
10. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲, um die Einstellung **EIN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
11. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **ADRESSE** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
12. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Adresse einzugeben. Drücken Sie auf die Taste OK.

    HINWEIS: Sie müssen nach jeder Zeicheneingabe auf die Taste OK drücken.

13. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Stoppzeichen ⊗ auszuwählen. Drücken Sie auf die Taste OK.
14. Drücken Sie auf die Taste Menü , um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Verringert den durch das Gerät erzeugten Netzwerkverkehr
- Verhindert das Drucken durch nicht autorisierte Benutzer
- Auf der Konfigurationsseite sind nur relevante Informationen enthalten.
- Ermöglicht protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen über das Bedienfeld des Geräts

Deaktivieren von IPX/SPX, AppleTalk oder DLC/LLC

HINWEIS: In Windows-basierten Systemen, in denen der Druck über IPX/SPX erfolgt, sollten Sie IPX/SPX nicht deaktivieren.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **IPX/SPX** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

   - Oder -

   Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **APPLETALK** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

   - Oder -

   Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DLC/LLC** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
6. Drücken Sie auf die Taste OK, um die Einstellung **AKTIVIEREN** auszuwählen.
7. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **AUS** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
8. Drücken Sie auf die Taste Menü, um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus

Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. In den meisten Fällen sollte daher der automatische Modus aktiviert bleiben. Wenn Sie die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus falsch festlegen, kann das Gerät unter Umständen nicht mehr mit den anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren. Falls Änderungen notwendig werden, nehmen Sie diese über das Bedienfeld des Geräts vor.

HINWEIS: Wenn Sie diese Einstellungen ändern, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Führen Sie die Änderungen nur dann aus, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **VERBINDUNGSGESCHWINDIGKEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

6. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, und markieren Sie eine der nachstehenden Optionen.

Einstellung	Beschreibung
AUTOMATISCH	Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus im Netzwerk angepasst.
10T HALF	10 Megabit pro Sekunde (MBit/s), Halbduplex-Betrieb
10T FULL	10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX HALF	100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
100TX FULL	100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX AUTO	Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.
1000TX FULL	1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

7. Drücken Sie auf die Taste OK. Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.

6 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Zum Erzielen bester Ergebnisse sollten stets HP Papier und HP Druckmedien verwendet werden, die speziell für Laserdrucker oder mehrere Geräte geeignet sind. Verwenden Sie kein Papier und keine Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Die Hewlett-Packard Company empfiehlt keine Medien anderer Marken, da deren Qualität nicht von HP kontrolliert werden kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

△ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papier- und Druckmedienformaten.

HINWEIS: Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken das Format und den Typ des verwendeten Druckmediums im Druckertreiber auswählen.

Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2	Fach 3 (optional)
Letter 216 x 279 mm	✓	✓	✓
Legal 216 x 356 mm	✓		✓
A4 210 x 297 mm	✓	✓	✓
RA4 215 x 305 mm	✓		✓
A5 148 x 210 mm	✓	✓	✓
B5 JIS 182 x 257 mm	✓	✓	✓
B6 (JIS) 128 x 182 mm	✓		
US-Executive 184 x 267 mm	✓	✓	✓
Statement 140 x 216 mm	✓		
4x6 101,6 x 152,4 mm	✓		✓ Der HP Postkarteneinzug muss installiert sein.
10 x 15 cm 101,6 x 152,4 mm	✓		✓ Der HP Postkarteneinzug muss installiert sein.
5x7 127 x 178 mm	✓		
5x8 127 x 203 mm	✓		

Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate (Fortsetzung)

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2	Fach 3 (optional)
A6 105 x 148 mm	✓		
Postkarte (JIS) 100 x 148 mm (3,9 x 5,8 Zoll)	✓		
Doppelte Postkarte (JIS) 148 x 200 mm	✓		
16K 184 x 260 mm	✓	✓	✓
16K 195 x 270 mm	✓	✓	✓
16K 197 x 273 mm	✓	✓	✓
8,5 × 13 216 x 330 mm	✓		✓
Umschlag Commercial Nr. 10 105 x 241 mm	✓		
Umschlag 9 100 x 226 mm	✓		
Umschlag B5 176 x 250 mm	✓		
Umschlag C5 ISO 162 x 229 mm	✓		
Umschlag C6 114 x 162 mm	✓		
Umschlag DL ISO 110 x 220 mm	✓		
Umschlag Monarch 98 x 191 mm	✓		
Benutzerdefiniert 98,4 x 148 mm bis 216 x 356 mm	✓		
Benutzerdefiniert 148 x 210 mm bis 216 x 297 mm		✓	
Benutzerdefiniert 148 x 210 mm bis 216 x 356 mm			✓

Benutzerdefinierte Papierformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von benutzerdefinierten Papierformaten. Bei den unterstützten benutzerdefinierten Papierformaten handelt es sich um Formate, die zwar nicht in der Tabelle mit den unterstützten Papier- und Medienformaten aufgelistet sind, sich aber innerhalb des zulässigen Formatbereichs des Geräts befinden. Wenn Sie ein unterstütztes benutzerdefiniertes Format verwenden, geben Sie die Länge und Breite im Treiber an, und legen Sie das Papier in ein Fach ein, das für benutzerdefinierte Formate geeignet ist.

Unterstützte Papier- und Druckmedientypen

Eine vollständige Liste der HP Markenpapiersorten, die von diesem Gerät unterstützt werden, finden Sie unter www.hp.com/support/cljcp3525.

Papiersorte	Fach 1	Fach 2	Fach 3 (optional)
Normalpapier	✓	✓	✓
Leicht (60–74 g/m^2)	✓	✓	✓
Mittelschwer (96–110 g/m^2)	✓	✓	✓
Schwer (111–130 g/m^2)	✓	✓	✓
Sehr schwer (131–175 g/m^2)	✓		✓
Farbige Transparentfolie	✓	✓	✓
Etiketten	✓		✓
Briefkopf	✓	✓	✓
Vorgedrucktes Papier	✓	✓	✓
Gelochtes Papier	✓	✓	✓
Farbiges Papier	✓	✓	✓
Raues Papier	✓	✓	✓
Schreibmaschinenpapier	✓	✓	✓
Recyclingpapier	✓	✓	✓
Umschlag	✓		
Karton	✓		✓
Mittleres Gewicht, hochglänzend (96–110 g/m^2)	✓	✓	✓
Hochglänzend, schwer (111–130 g/m^2)	✓	✓	✓
Hochglänzend, sehr schwer (131–175 g/m^2)	✓	✓	✓
Karton, hochglänzend (176–220 g/m^2)	✓	✓	✓
Folie, opak	✓	✓	✓
HP ToughPaper	✓	✓	✓
HP Matt (105 g/m^2)	✓	✓	✓
HP Matt (120 g/m^2)	✓	✓	✓
HP Matt (160 g/m^2)	✓	✓	✓
HP Matt (200 g/m^2)	✓		✓
HP Seidenmatt (120 g/m^2)	✓	✓	✓
HP Hochglanz (130 g/m^2)	✓	✓	✓
HP Hochglanz (160 g/m^2)	✓	✓	✓
HP Hochglanz (220 g/m^2)	✓	✓	✓

Kapazität der Fächer

Fach	Papiertyp	Spezifikationen	Menge
Fach 1	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m^2 bis 216 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Entspricht 100 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m^2
	Umschläge	Weniger als 60 g/m^2 bis 90 g/m^2	Maximal 10 Umschläge
	Etiketten	Maximale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Bis zu 50 Blatt
	Hochglanzpapier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 105 g/m^2 bis 220 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Bis zu 50 Blatt
Fach 2	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m^2 bis 163 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 25 mm Entspricht 250 Blatt Schreibmaschinenpapier (75 g/m^2) Maximale Stapelhöhe für A6-Papier: 15 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 25 mm
	Hochglanzpapier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 105 g/m^2 bis 220 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 25 mm
Fach 3 (optional)	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m^2 bis 176 g/m^2	Entspricht 500 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m^2 Maximale Stapelhöhe: 56 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
	Hochglanzpapier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 105 g/m^2 bis 220 g/m^2	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
Ausgabefach	Papier		Bis zu 250 Blatt Schreibmaschinenpapier (75 g/m^2)

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.

△ **ACHTUNG:** HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	• Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	• Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.	• Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.
Transparentfolien	• Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für die Verwendung in Farblaserdruckern zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund.	• Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Farblaserdrucker zugelassen sind.
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	• Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	• Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt.	• Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	• Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist.	• Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
		für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

Einlegen in Fächer

Sie können verschiedene Medien in die Zufuhrfächer einlegen und dann am Bedienfeld das gewünschte Medium nach Typ oder Format anfordern.

Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer

Falls eine bestimmte Ausrichtung für das verwendete Papier erforderlich ist, legen Sie das Papier gemäß den Angaben in den nachstehenden Tabellen ein.

HINWEIS: Die Einstellung **MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF** wirkt sich auf die Art und Weise aus, in der Briefkopfpapier oder vorgedrucktes Papier eingelegt wird. Die Einstellung ist standardmäßig deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.

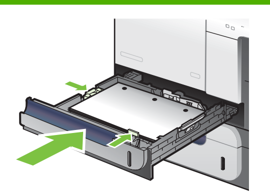
Fach 1

Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Aus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Ein
Vordruck oder Briefkopfpapier	Hochformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante zuerst	Vorderseite nach oben Unterkante zuerst
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach oben Unterkante zuerst	Vorderseite nach oben Unterkante zuerst
	Querformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung Druckerrückseite
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung Druckerrückseite
Gelochtes Papier	Hochformat oder Querformat	Einseitiger oder beidseitiger Druck	Lochung in Richtung Druckerrückseite	Entfällt

Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Aus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Ein
Briefumschläge	Lange Umschlagseite zuerst	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante zuerst	Entfällt
	Kurze Umschlagseite zuerst	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Entfällt

Fach 2 oder optionales Fach 3

Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Aus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Ein
Vordruck oder Briefkopfpapier	Hochformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung der rechten Seite des Fachs	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung der linken Seite des Fachs
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung der linken Seite des Fachs	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung der linken Seite des Fachs
	Querformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung Druckerrückseite
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung Druckerrückseite
Gelochtes Papier	Hochformat oder Querformat	Einseitiger oder beidseitiger Druck	Lochung in Richtung Druckerrückseite	Entfällt

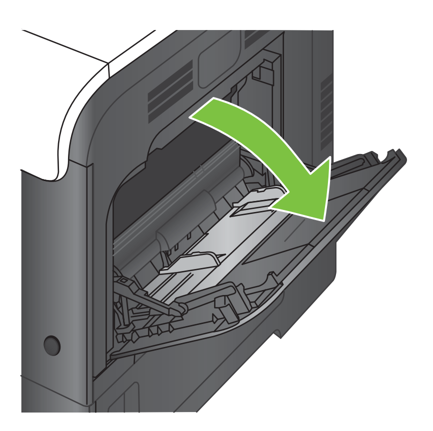
Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Aus	So legen Sie Papier ein MODUS FÜR ALTERNATIVEN BRIEFKOPF = Ein
				

Einlegen von Papier in Fach 1

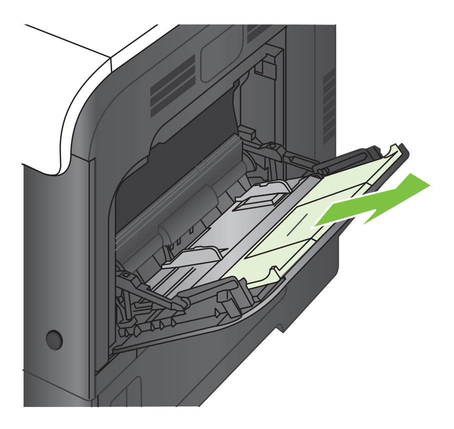
TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-load-tray1.

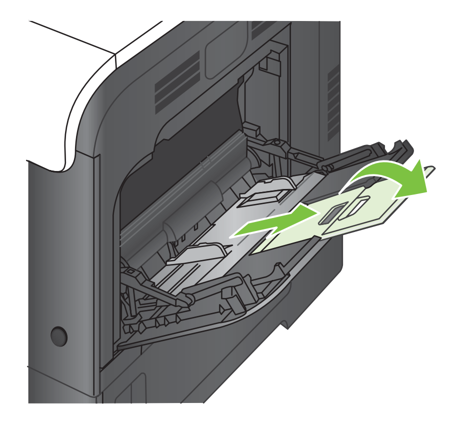
ACHTUNG: Um Staus zu vermeiden, sollten Sie während des Druckens niemals Papier in Fach 1 einlegen oder daraus entfernen.

1. Öffnen Sie Fach 1.

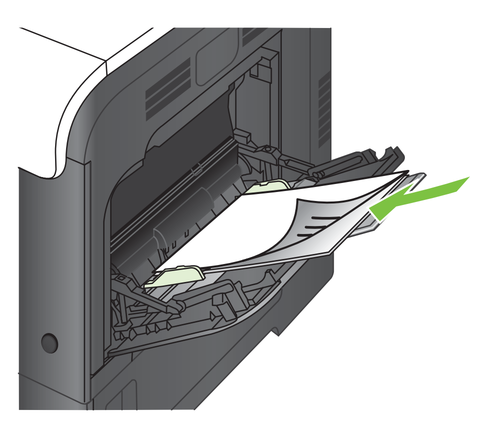


2. Klappen Sie die Fachverlängerung heraus, um das Papier zu stützen, und stellen Sie die seitlichen Führungen auf die entsprechende Breite ein.

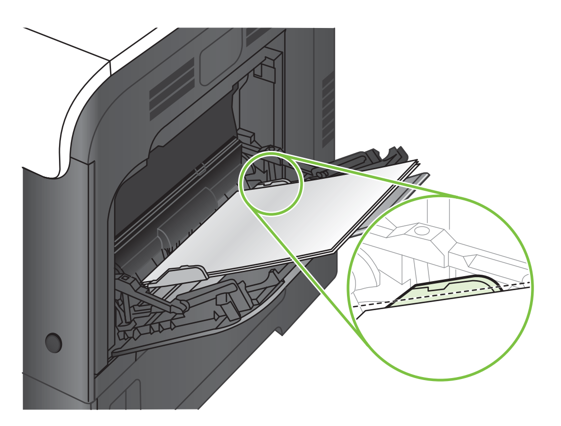




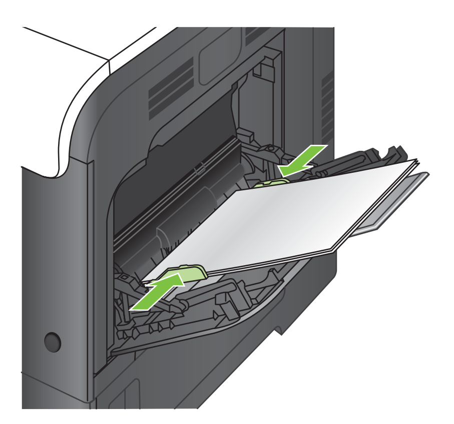
3. Legen Sie das Papier mit der Vorderseite nach unten und der kurzen Oberkante voran in den Drucker ein.



4. Achten Sie darauf, dass sich der Stapel vollständig unter den Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenmarkierungen hinausragt.



5. Schieben Sie die seitlichen Führungen nach innen, bis sie am Papier anliegen, ohne es zu biegen.



Drucken von Umschlägen

Wenn in Ihrer Anwendung kein Umschlagformat verfügbar ist, wählen Sie dort oder im Druckertreiber die Seitenausrichtung **Querformat** aus. Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Einstellen der Ränder für den Absender und die Anschrift für Umschläge im Format Commercial Nr. 10 und DL:

Adressentyp	Linker Rand	Oberer Rand
Absender	15 mm	15 mm
Ziel	102 mm	51 mm

Bei Umschlägen anderer Formate passen Sie die Einstellungen für die Ränder nach Bedarf an.

Einlegen von Papier in Fach 2

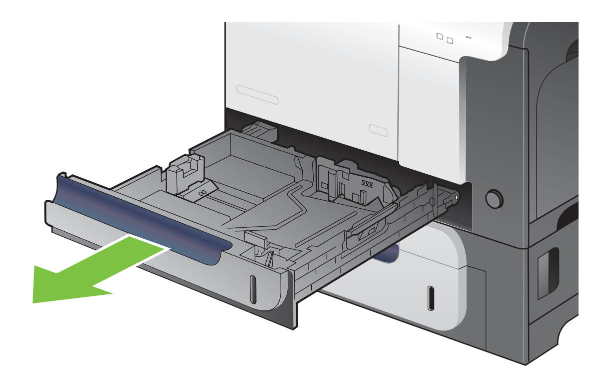
Dieses Fach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 250 Blatt Papier mit 75 g/m^2. Wenn das Papier schwerer ist, verringert sich das Fassungsvermögen. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein.

△ **ACHTUNG:** Drucken Sie aus Fach 2 weder Umschläge, Etiketten, Postkarten noch Papierformate, die nicht unterstützt werden. Drucken Sie diese Papiersorten nur aus Fach 1.

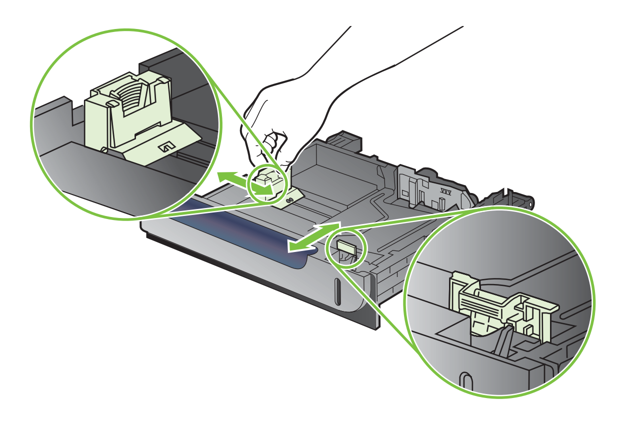
TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-load-tray2.

1. Ziehen Sie das Fach heraus.

   HINWEIS: Öffnen Sie das Fach nicht, wenn es verwendet wird.

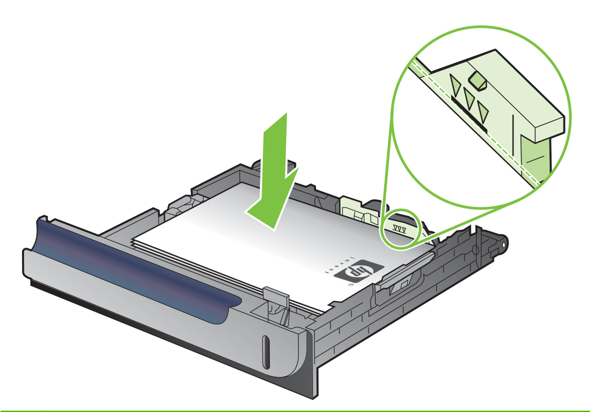
   

2. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und dann die Führungen entsprechend des verwendeten Papierformats verschieben.

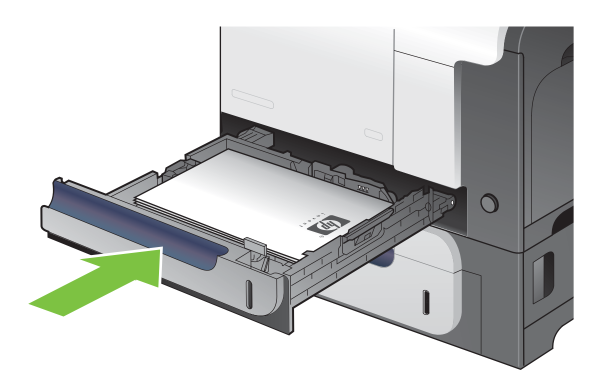
3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Überprüfen Sie das Papier, um sicherzustellen, dass die Führungen das Papier leicht berühren, ohne es zu biegen.

HINWEIS: Um Papierstaus zu vermeiden, legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein. Vergewissern Sie sich, dass sich die Oberkante des Stapels unterhalb der Markierungen befindet.



HINWEIS: Wenn das Fach nicht ordnungsgemäß ausgerichtet ist, wird während des Druckvorgangs eventuell eine Fehlermeldung angezeigt oder es tritt ein Papierstau auf.

4. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein.



5. Auf dem Bedienfeld werden nun Papiersorte und -format des Fachs angezeigt. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, befolgen Sie zum Ändern des Formats oder der Papiersorte die Anweisungen auf dem Bedienfeld.



Einlegen von Papier im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)

Fach 3 hat ein Fassungsvermögen von bis zu 500 Blatt Standardpapier.

Das Gerät erkennt in Fach 3 automatisch die folgenden Standardformate: A4, A5, Letter, Legal, Executive und B5 (JIS).

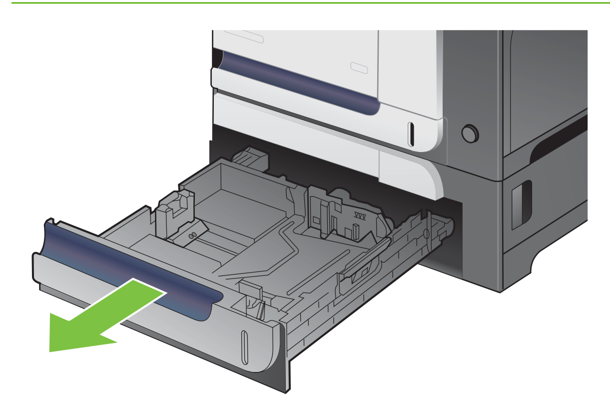
△ **ACHTUNG:** Drucken Sie aus Fach 3 weder Umschläge noch Papierformate, die nicht unterstützt werden. Drucken Sie diese Papiersorten nur aus Fach 1.

Einlegen von Standardformaten in Fach 3

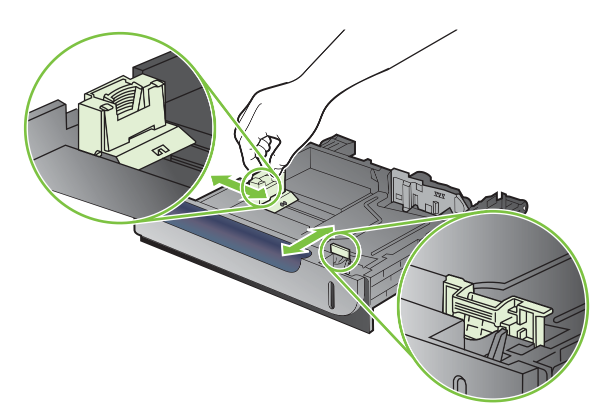
TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-load-tray3.

1. Ziehen Sie das Fach heraus.

   HINWEIS: Öffnen Sie das Fach nicht, wenn es verwendet wird.

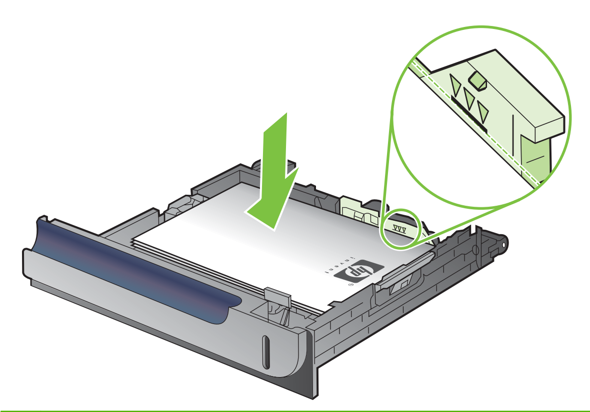
   

2. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und dann die Führungen entsprechend des verwendeten Papierformats verschieben.

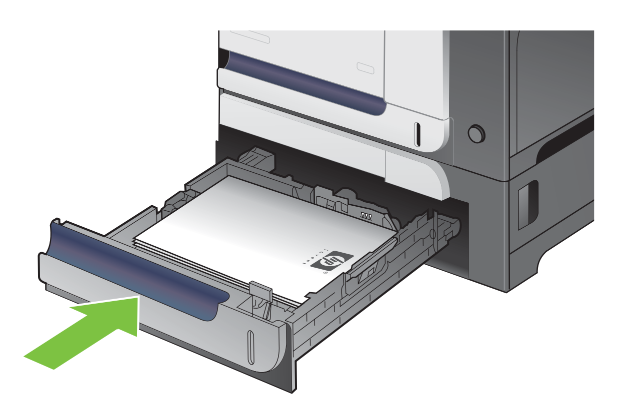
3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Überprüfen Sie das Papier, um sicherzustellen, dass die Führungen das Papier leicht berühren, ohne es zu biegen.

HINWEIS: Um Papierstaus zu vermeiden, legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein. Vergewissern Sie sich, dass sich die Oberkante des Stapels unterhalb der Markierungen befindet.



HINWEIS: Wenn das Fach nicht ordnungsgemäß ausgerichtet ist, wird während des Druckvorgangs eventuell eine Fehlermeldung angezeigt oder es tritt ein Papierstau auf.

4. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein.



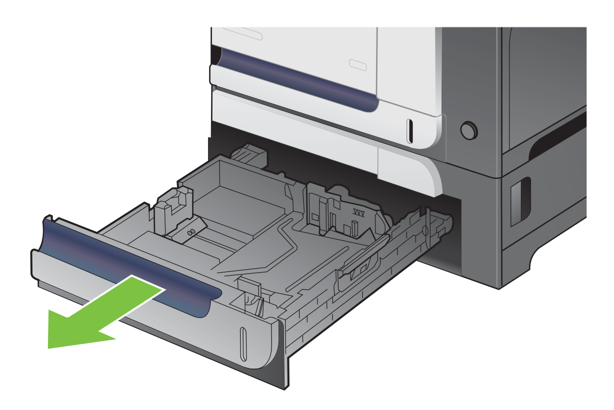
5. Auf dem Bedienfeld werden nun Papiersorte und -format des Fachs angezeigt. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, befolgen Sie zum Ändern des Formats oder der Papiersorte die Anweisungen auf dem Bedienfeld.



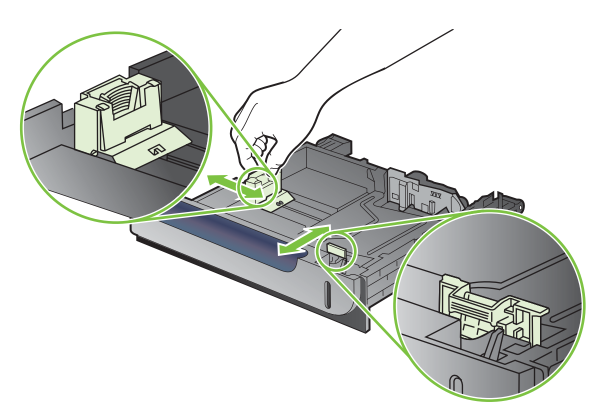
Einlegen von benutzerdefiniertem Papier in Fach 3

Wenn Sie Medien mit einem benutzerdefinierten Format verwenden, müssen Sie die Formateinstellung auf dem Bedienfeld in **BENUTZERDEFINIERT** ändern sowie die Maßeinheit **X-BREITE** und **Y-BREITE** festlegen.

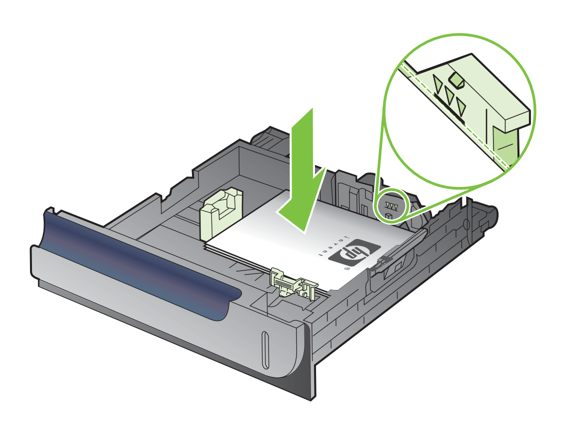
1. Ziehen Sie das Fach heraus.



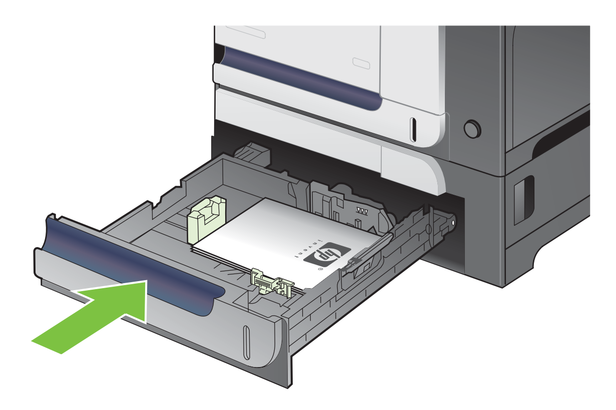
2. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und dann die Führungen entsprechend des verwendeten Papierformats verschieben.



3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Überprüfen Sie das Papier, um sicherzustellen, dass die Führungen das Papier leicht berühren, ohne es zu biegen.



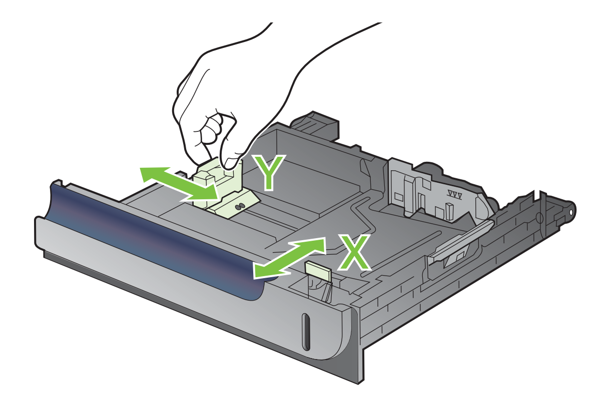
4. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein. Auf dem Bedienfeld werden nun die Papiersorte und das Papierformat angezeigt.



5. Auf dem Bedienfeld werden Sie aufgefordert, das Papierformat und die Papiersorte einzustellen. Wählen Sie die Einstellung **BENUTZERDEFINIERT**, und konfigurieren Sie anschließend die Länge und Breite des benutzerdefinierten Papierformats.



HINWEIS: Die Länge und Breite können Sie mit Hilfe der Beschriftung im Papierfach oder der folgenden Abbildung bestimmen.

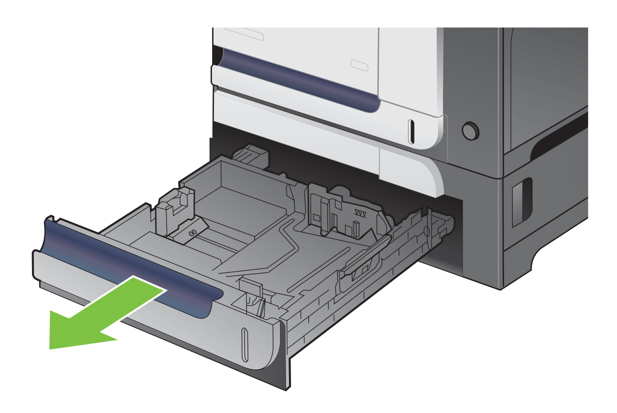


Einlegen von Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) in Fach 3

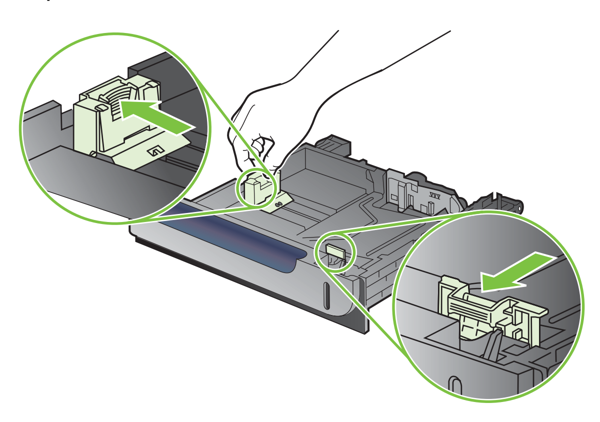
TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-load-tray3-4x6.

Das Einlegen von Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) in Fach 3 erfordert das Einsetzen des HP Postkarteneinzugs.

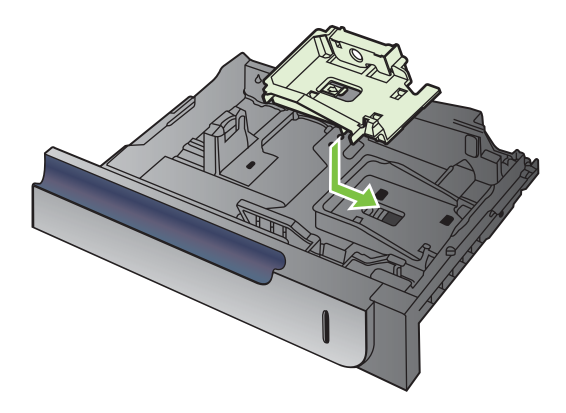
1. Ziehen Sie das Fach heraus.



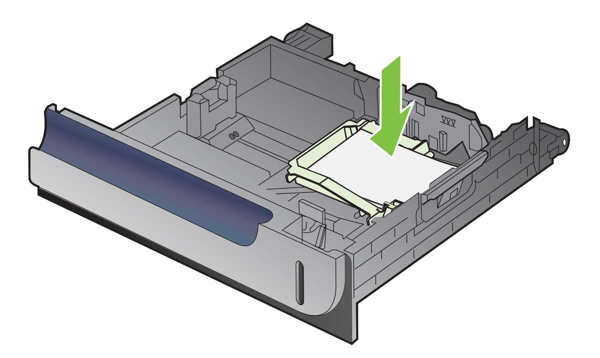
2. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und die Führungen an die geöffnete Position anpassen.



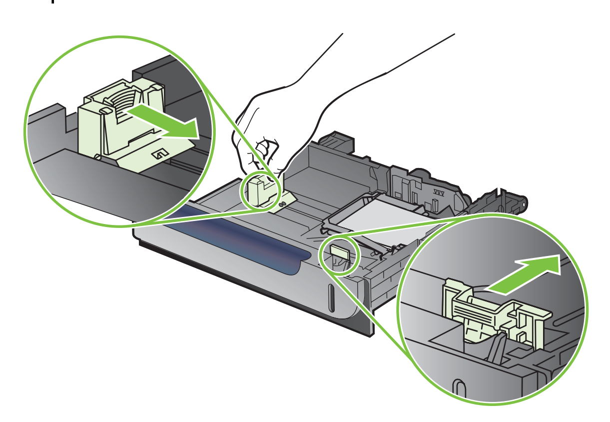
3. Setzen Sie den HP Postkarteneinzug in Fach 3 ein, und schieben Sie ihn anschließend nach rechts, bis er einrastet.



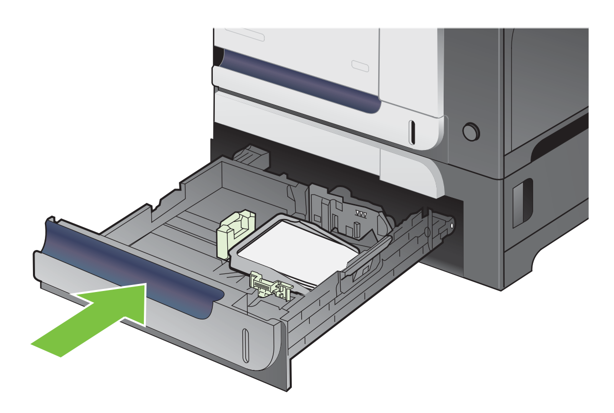
4. Legen Sie Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) mit der Vorderseite nach oben in das Fach ein.



5. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und die Führungen an die geschlossene Position anpassen.



6. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein.

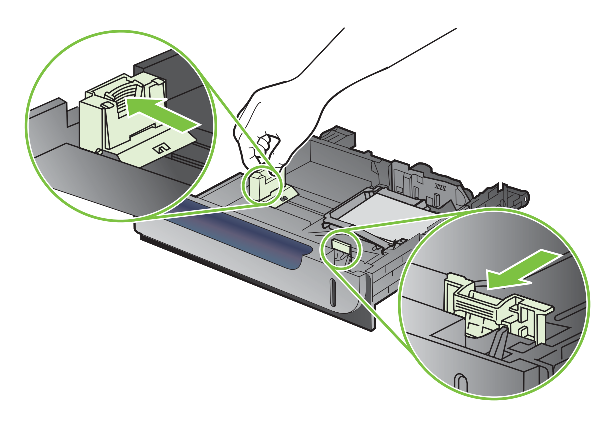


7. Auf dem Bedienfeld werden Sie aufgefordert, das Papierformat und die Papiersorte einzustellen. Wählen Sie entweder das Format 10 x 15 cm oder das Format 4 x 6 Zoll.

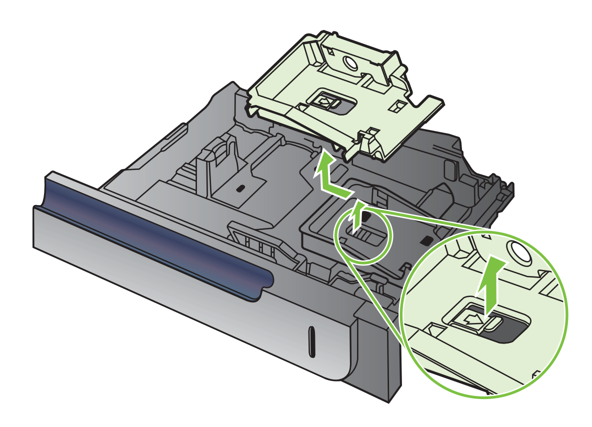


Entfernen des HP Postkarteneinzugs

1. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und die Führungen an die geöffnete Position anpassen.



2. Zum Entfernen des HP Postkarteneinzugs heben Sie die Lasche an, schieben den Einzug in Richtung Fachmitte, heben ihn an und entnehmen den Einzug aus dem Fach.



Konfigurieren der Fächer

Das Produkt fordert Sie in den folgenden Situationen automatisch zum Konfigurieren des Medientyps und -formats für ein Fach auf:

- Wenn Sie Papier in das Fach einlegen.
- Wenn Sie über den Druckertreiber oder eine Softwareanwendung ein bestimmtes Fach oder einen bestimmten Medientyp für einen Druckauftrag angeben, und das Fach nicht für die Einstellungen des Druckjobs konfiguriert ist.

Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt:**FACH <X> [SORTE] [GRÖSSE] Format oder Sorte ändern mit "OK". Einstellungen übernehmen mit ↩.**

HINWEIS: Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und dieses auf **BELIEBIGE GRÖSSE** und **BELIEBIGE SORTE** eingestellt ist.

HINWEIS: Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Produktmodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Modus **Zuerst** oder im Modus **Kassette** zu konfigurieren. Wenn Sie für den Drucker **FACH 1 FORMAT** auf **BELIEBIGE GRÖSSE** und **FACH 1 SORTE** auf **BELIEBIGE SORTE** einstellen, entspricht dies dem Modus **Zuerst**. Wenn Sie für **FACH 1 FORMAT** und **FACH 1 SORTE** eine andere Einstellung festlegen, entspricht dies dem Modus **Kassette**.

Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Schließen Sie das Fach, wenn Sie Fach 2 oder 3 verwenden.
2. Die Meldung mit der Fachkonfiguration wird angezeigt.
3. Drücken Sie auf die Zurück-Taste ↩, um das Format und die Papiersorte zu übernehmen, oder drücken Sie auf die Taste OK, um ein anderes Papierformat oder eine andere Papiersorte auszuwählen.
4. Wenn Sie das Papierformat für das konfigurierte Fach ändern, drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das korrekte Format zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Wenn Sie die Papiersorte für das konfigurierte Fach ändern, drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die korrekte Papiersorte zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs

1. Wählen Sie in der Softwareanwendung das Zufuhrfach, das Medienformat und den Medientyp aus.
2. Senden Sie den Auftrag an den Drucker.

   Wenn das Fach konfiguriert werden muss, wird die Meldung **FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE]** angezeigt.
3. Legen Sie Papier der angegebenen Sorte und mit dem angegebenen Papierformat in das Fach ein, und schließen Sie das Fach.
4. Wenn die Meldung **FACH <X> FORMAT = <Formate>** angezeigt wird, drücken Sie zum Bestätigen des Formats auf die Taste OK.

   Um ein benutzerdefiniertes Format anzugeben, drücken Sie zuerst die Nach-unten-Taste ▼, um die korrekte Maßeinheit zu markieren. Verwenden Sie anschließend die Nach-oben-Taste oder

die Nach-unten-Taste ▲▼, um die Länge und Breite festzulegen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

5. Wenn die Meldung **FACH <X> TYP<TYP>** angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste OK, um die Papiersorte zu bestätigen und mit dem Job fortzufahren.

Konfigurieren eines Fachs über das Menü „Papierzufuhr“

Sie können die Fächer auch ohne eine Aufforderung vom Produkt für den Medientyp und das Medienformat konfigurieren.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **PAPIERZUFUHR** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um für das gewünschte Fach die Einstellungen für Format oder Papiersorte zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um Format oder Papiersorte zu markieren. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Format auswählen, wählen Sie die Maßeinheit aus, und legen Sie dann die Länge und die Breite fest.
5. Drücken Sie auf die Taste OK, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie auf die Taste Menü, um die Menüs zu verlassen.

Automatisches Erkennen von Overhead-Transparentfolien (Modus AUTOM. ERKENNUNG)

Die automatische Medientyperkennung funktioniert nur, wenn das betreffende Fach auf **BELIEBIGE SORTE** eingestellt ist. Wird ein Fach für einen anderen Typ, beispielsweise Briefpapier oder Glanzpapier, konfiguriert, wird die Papiersortenerkennung für dieses Fach deaktiviert.

Die HP Color LaserJet CP3525 Series-Drucker können Papiersorten automatisch in eine der beiden Kategorien einordnen:

- Keine Transparentfolie
- Transparentfolien

Sie können jedoch auch einen bestimmten Papiertyp im Job oder für ein Fach auswählen.

Einstellungen für die automatische Erkennung

Vollständige Erkennung (nur Fach 1)

- Das Gerät unterscheidet zwischen Transparentfolien (Modus TRANSP.-FOLIE) und Papier (Modus NORMAL).
- Wenn das Gerät eine Seite druckt, erkennt es jedes Mal, ob Transparentfolien verwendet werden oder nicht.
- Dies ist der langsamste Modus.

Nur Transp.-Folie

- Das Gerät unterscheidet zwischen Transparentfolien (Modus TRANSP.-FOLIE) und Papier (Modus NORMAL).
- Der Drucker geht davon aus, dass die zweite und alle weiteren Seiten von demselben Papiertyp wie die erste Seite sind.
- Dies ist der schnellste Modus und zum Drucken großer Mengen im normalen Modus geeignet.

Weitere Informationen zum Einstellen dieser Optionen finden Sie unter „Menü „Druckqualität““ auf Seite 23.

Auswählen von Medien nach Quelle, Typ oder Format

In den Microsoft Windows-Betriebssystemen wirken sich drei Einstellungen im Druckertreiber darauf aus, wie die Medien zum Drucken eingezogen werden. Dies sind die Einstellungen *Quelle*, *Typ* und *Format* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt das Produkt anhand der Standardeinstellungen automatisch ein Fach aus.

Quelle

Um nach *Quelle* zu drucken, wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, von dem das Produkt einziehen soll. Wenn Sie ein Fach auswählen, das für einen Typ oder ein Format konfiguriert ist, die nicht mit dem Druckjob übereinstimmen, fordert Sie das Produkt auf, Druckmedien des entsprechenden Typs oder Formats in das Fach einzulegen, bevor der Druckvorgang gestartet wird. Wenn Sie das Fach laden, beginnt der Drucker zu drucken.

Typ und Format

Wenn Sie mit der Einstellung *Typ* oder *Format* drucken, erfolgt der Einzug aus dem Fach, in dem Medien mit diesem Typ oder Format eingelegt sind. Die Auswahl des Druckmediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Spezialmedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie Normalpapier auswählen, zieht das Produkt nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen wird aus einem Fach gedruckt, in dem Normalpapier eingelegt ist und das am Bedienfeld für Normalpapier konfiguriert wurde. Die Auswahl der Medien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Wählen Sie zum Bedrucken von Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) immer den Typ aus. Wählen Sie zum Bedrucken von Umschlägen möglichst immer das Format aus.

- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie häufig auf einem bestimmten Medientyp oder -format drucken, konfigurieren Sie das Fach für diesen Typ oder dieses Format. Wenn Sie dann diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags auswählen, zieht das Produkt die Medien aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert ist.

7 Spezielle Gerätefunktionen

Energiespareinstellungen

Die Energiespareinstellungen können Sie über das Bedienfeld oder den integrierten Webserver (EWS) anpassen.

Bereitschaftseinstellung

Mit dem ein- und ausschaltbaren Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch des Druckers reduziert, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht aktiv war. Sie können den Zeitraum einstellen, bevor das Gerät in den Bereitschaftsmodus versetzt wird. Die Standardeinstellung lautet **15 MINUTEN**.

HINWEIS: Wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, ist die Druckeranzeige abgeblendet. Der Bereitschaftsmodus hat keinen Einfluss auf die Warmlaufzeit des Druckers.

Einrichten der Bereitschaftszeit

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **BEREITSCHAFTSEINSTELLUNG** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste ▲/▼, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen.
6. Drücken Sie auf die Taste OK, um den Zeitraum festzulegen.
7. Drücken Sie auf die Taste Menü.

Deaktivieren/Aktivieren des Bereitschaftsmodus

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **RESETS** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **BEREITSCHAFTSMODUS** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
6. Drücken Sie auf die Taste OK, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie auf die Taste Menü.

Einschaltzeit

Über die Einschaltzeit können Sie einstellen, dass der Drucker an bestimmten Tagen zu einer bestimmten Uhrzeit eingeschaltet wird. Auf diese Weise müssen Sie nicht auf die Warmlauf- und Kalibrierungszeit warten. Um die Einschaltzeit festlegen zu können, muss die Einstellung **BEREITSCHAFTSMODUS** aktiviert sein.

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Festlegen der Einschaltzeit sicher, dass die Echtzeituhr eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Echtzeituhr“ auf Seite 111.

So stellen Sie die Einschaltzeit ein oder ändern diese:

Einstellen der Echtzeituhr

Mit der Funktion zum Einstellen der Echtzeituhr können Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Datum und Uhrzeit werden für gespeicherte Druckjobs angezeigt, so dass Sie jederzeit die neuesten Versionen erkennen können.

Einstellen der Echtzeituhr

Einstellen des Datums	1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
	2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DATUM/ZEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DATUM** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	6. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Jahr, den Monat und den Tag auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf die Taste OK.
Einstellen des Datumsformats	1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
	2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DATUM/ZEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DATUMSFORMAT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	6. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Datumsformat auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
Einstellen der Uhrzeit	1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
	2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
	3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

	4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DATUM/ZEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. **5.** Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **ZEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. **6.** Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um Stunden, Minuten und AM/PM-Einstellung auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf die Taste OK.
Einstellen des Uhrzeitformats	**1.** Drücken Sie auf die Taste Menü. **2.** Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. **3.** Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. **4.** Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DATUM/ZEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. **5.** Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **ZEITFORMAT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. **6.** Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Zeitformat auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Festlegen der Einschaltzeit

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **EINSCHALTZEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um den Wochentag auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
6. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **BENUTZERDEFINIERT** auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
7. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
8. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
9. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die **AM**- oder **PM**-Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
10. Drücken Sie auf die Taste OK, um das Menü **AUF ALLE TAGE ANWENDEN** zu öffnen.
11. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **JA** bzw. **NEIN** auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

12. Wenn Sie **NEIN** auswählen, verwenden Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼, um die **EINSCHALTZEIT** für die anderen Tage der Woche festzulegen, und drücken Sie auf die Taste OK, um die jeweilige Einstellung zu übernehmen.

13. Drücken Sie auf die Taste Menü.

Einrichten der Energiesparmodi in EWS

1. Öffnen Sie EWS in einem Webbrowser. Informationen hierzu finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 142.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und dann auf **Einschaltzeit**.

3. Legen Sie die Einschaltzeit für jeden Tag der Woche fest.

4. Legen Sie die Bereitschaftseinstellung für das Produkt fest.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen

Für Druckjobs stehen die folgenden Speicherungsoptionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs**: Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs**: Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird dieser erst dann gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld die erforderliche PIN (Personal Identification Number) eingeben.
- **Schnellkopiejobs**: Wenn die optionale Festplatte im Gerät installiert ist, können Sie die für einen Job geforderte Anzahl von Kopien drucken und dann eine Kopie des Jobs auf der optionalen Festplatte speichern. Eine solche Speicherung eines Jobs ermöglicht es Ihnen, später weitere Kopien dieses Jobs zu drucken.
- **Gespeicherte Jobs**: Wenn die optionale Festplatte im Gerät installiert ist, können Sie einen Job (z. B. ein Personalformular, einen Zeiterfassungsbogen oder Kalender) im Gerät speichern und anderen Benutzern die Möglichkeit einräumen, den Job jederzeit auszudrucken. Auch gespeicherte Jobs können mit einer PIN geschützt werden.

△ **ACHTUNG:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Schnellkopiejobs, alle Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie alle privaten Jobs gelöscht.

Erstellen eines gespeicherten Jobs

Verwenden Sie den Druckertreiber, um gespeicherte Jobs zu erstellen.

Windows	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und danach auf das Register **Jobspeicherung**. 3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der Jobspeicherungsoptionen“ auf Seite 126.
Macintosh	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Öffnen Sie das Menü **Jobspeicherung**. 3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Jobspeicherung** den Typ des gespeicherten Jobs aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Speichern von Jobs“ auf Seite 67.

HINWEIS: Wenn Sie einen Job dauerhaft im Gerät speichern möchten, ohne dass dieser gelöscht wird, falls der Speicherplatz für andere Jobs benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

Drucken von gespeicherten Jobs

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **JOB ABRUFEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um den Jobnamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

   Die Option **DRUCKEN** oder **DRUCKEN UND LÖSCHEN** wird markiert.

5. Drücken Sie auf die Taste OK, um die Option **DRUCKEN** oder die Option **DRUCKEN UND LÖSCHEN** auszuwählen.

6. Wenn für den Job eine PIN erforderlich ist, drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die PIN einzugeben, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

HINWEIS: Wenn Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼ zur Eingabe der PIN verwenden, müssen Sie nach jeder Ziffer auf die Taste OK drücken.

7. Drücken Sie auf die Taste OK, um die Option **KOPIEN** auszuwählen.

8. Um die beim Speichern des Jobs im Treiber festgelegte Anzahl von Kopien zu drucken, drücken Sie auf die Taste OK, und wählen Sie die Option **JOB** aus.

   - Oder -

   Wenn Sie mehr Kopien als die beim Speichern des Jobs im Treiber festgelegte Anzahl von Kopien drucken möchten, drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **KOPIEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Anzahl von Kopien auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste OK. Die Anzahl der gedruckten Kopien entspricht der im Treiber festgelegten Anzahl von Kopien multipliziert mit der Anzahl von Kopien, die für die Option **KOPIEN** festgelegt wurde.

Löschen gespeicherter Jobs

Wenn Sie einen gespeicherten Druckauftrag senden, werden alle vorherigen Druckaufträge mit denselben Benutzer- und Jobnamen überschrieben. Wenn ein Job nicht bereits unter demselben Benutzer- und Jobnamen gespeichert ist und das Gerät zusätzlichen Speicherplatz benötigt, werden andere gespeicherte Jobs gelöscht, beginnend mit dem ältesten Job. Sie können die Anzahl von speicherbaren Jobs am Bedienfeld des Geräts mit dem Menü **JOB ABRUFEN** ändern.

Jobs können wahlweise über das Bedienfeld, über den integrierten Webserver oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden. So löschen Sie einen Job über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.

2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **JOB ABRUFEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um den Jobnamen zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **LÖSCHEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

6. Wenn für den Job eine PIN erforderlich ist, drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die PIN einzugeben, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

HINWEIS: Wenn Sie die Nach-oben-Taste ▲ oder die Nach-unten-Taste ▼ zur Eingabe der PIN verwenden, müssen Sie nach jeder Ziffer auf die Taste OK drücken.

7. Drücken Sie auf die Taste OK, um das Löschen des Jobs zu bestätigen.

Drucken von Geschäftsgrafiken oder Marketingmaterialien

Sie können das Gerät zum Drucken von Marketing- und Verkaufsmaterialien oder von anderen Farbdokumenten auf Hochglanzpapier verwenden. Tun Sie Folgendes, um die Qualität für diese Ausgabe zu optimieren:

- Wählen Sie das geeignete Papier aus. Informationen dazu finden Sie in der folgenden Tabelle.
- Konfigurieren Sie das Papierfach ordnungsgemäß. Siehe „Konfigurieren des Papierfachs“ auf Seite 118.
- Wählen Sie die korrekten Einstellungen im Druckertreiber aus. Siehe „Konfigurieren der Treibereinstellungen“ auf Seite 118.

Unterstütztes Glanzpapier

HP Glanzpapier	Produktnummer	Produktformat	Bedienfeld und Druckertreibereinstellungen
HP Laser-Glanzpapier, satiniert, für Präsentationen	Q6541A	Letter	**HP Glanzpapier, satiniert, 120 g**
HP Laser-Glanzpapier für Präsentationen	Q2546A	Letter	**HP Glanzpapier, 130 g**
HP Laser-Glanzpapier für Präsentationen	Q2552A	A4	**HP Glanzpapier, 130 g**
HP Laser-Glanzpapier, satiniert, für professionellen Gebrauch	Q6542A	A4	**HP Glanzpapier, satiniert, 120 g**
HP Laser-Glanzpapier für Broschüren	Q6611A, Q6610A	Letter	**HP Glanzpapier, 160 g**
HP Laser-Glanzpapier, Superior	Q6616A	A4	**HP Glanzpapier, 160 g**
HP Laser Fotopapier, Hochglanz	Q6607A, Q6608A	Letter	**HP Glanzpapier, 220 g**
HP Laser Fotopapier, Hochglanz	Q6614A	A4	**HP Glanzpapier, 220 g**
HP Laser Fotopapier, Hochglanz, 4x6	Q8842A	101,6 x 152,4 mm	**HP Glanzpapier, 220 g**
HP Laser Fotopapier, Hochglanz, 10 cm x 15 cm	Q8843A	101,6 x 152,4 mm	**HP Glanzpapier, 220 g**

HINWEIS: Eine vollständige Liste der in den USA verfügbaren HP Markenpapiere finden Sie unter www.hp.com/go/paper.

Konfigurieren des Papierfachs

Konfigurieren Sie das Papierfach für das korrekte Papierformat.

1. Legen Sie das Papier in Fach 2 oder 3 ein.
2. Wenn Sie das Fach schließen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, Papierformat und -sorte zu konfigurieren. Drücken Sie auf die Taste OK, um das Papierformat und die Papiersorte zu konfigurieren.
3. Wenn das korrekte Format angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste OK, um das Format zu übernehmen, oder drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ bzw. auf die Nach-unten-Taste ▼, um ein anderes Papierformat auszuwählen.
4. Wenn die Aufforderung für die Papiersorte angezeigt wird, drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die korrekte Papiersorte zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK, um die entsprechende Papiersorten auszuwählen.

Konfigurieren der Treibereinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um von Ihrem Grafikprogramm auf Glanzpapier zu drucken.

1. Wählen Sie **Drucken** aus dem Menü **Datei** Ihres Softwareprogramms aus.
2. Wählen Sie den Drucker HP Color LaserJet CP3525 Series aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Druckeinstellungen**.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste **Papiertyp** denselben Papiertyp aus, den Sie über das Bedienfeld konfiguriert haben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und auf **OK**, um zu drucken. Der Druckjob wird automatisch aus dem Fach gedruckt, das für das Papier konfiguriert ist.

Drucken von wetterfesten Karten und Schildern

Sie können HP Color LaserJet CP3525 Series verwenden, um haltbare, wasserfeste Karten, Schilder oder Speisekarten auf HP ToughPaper zu drucken. HP ToughPaper ist ein wasserfestes, reißfestes, satiniertes Papier, das auch bei starkem Gebrauch oder im Außenbereich reiche, lebendige Farben erhält. Dadurch wird zeitaufwendiges und teures Laminieren überflüssig. Tun Sie Folgendes, um die Qualität für diese Ausgabe zu optimieren:

- Wählen Sie das geeignete Papier aus. Informationen dazu finden Sie in der folgenden Tabelle.
- Konfigurieren Sie das Papierfach ordnungsgemäß. Siehe „Konfigurieren des Papierfachs“ auf Seite 118.
- Wählen Sie die korrekten Einstellungen im Druckertreiber aus. Siehe „Konfigurieren der Treibereinstellungen“ auf Seite 118.

Unterstütztes strapazierfähiges Papier

HP Papiername	Produktnummer	Produktformat	Bedienfeld und Druckertreibereinstellungen
HP LaserJet ToughPaper	Q1298A	Letter	HP ToughPaper
HP LaserJet ToughPaper	Q1298B	A4	HP ToughPaper

Einstellen der Duplexausrichtung

Stellen Sie für Duplexdokumente wie Broschüren die Ausrichtung für das Fach vor dem Druck ein, um zu gewährleisten, dass Vorder- und Rückseite ausgerichtet sind.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DRUCKQUALITÄT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **FACH <X> ANPASSEN** für das anzupassende Fach zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
6. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **TESTSEITE DRUCKEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
7. Befolgen Sie zum Abschließen der Anpassung die Anweisungen auf der Testseite.

8 Druckaufgaben

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag mit Hilfe des Bedienfeldes oder mit Hilfe der Software anhalten. Anleitungen zum Anhalten eines Druckauftrags von einem Computer in einem Netzwerk finden Sie in der Online-Hilfe für die jeweilige Netzwerksoftware.

HINWEIS: Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Anhalten des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

1. Drücken Sie die Stopp-Taste ⊗ auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **AKTUELLEN JOB ABBRECHEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Sobald Sie den Job senden, wird kurz ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Druckauftrag noch abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Produkt gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z.B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Druckspooler befindet, können Sie ihn dort löschen.

1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht):** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**.

   - Oder -

   Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht): Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**.

   - Oder -

   Windows Vista: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie in der Liste der Drucker auf den Namen dieses Geräts. Die Druckwarteschlange oder der Druckspooler wird geöffnet.
3. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus, und klicken Sie anschließend auf Entfernen.

Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

Öffnen des Druckertreibers

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Öffnen des Druckertreibers	Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
Hilfe für Druckoptionen	Klicken Sie auf das Symbol **?** in der rechten oberen Ecke des Druckertreibers, und klicken Sie anschließend auf eine beliebige Komponente im Druckertreiber. In einer Popup-Meldung werden Informationen zu dieser Komponente angezeigt. Oder klicken Sie auf **Hilfe**, um die Online-Hilfe zu öffnen.

Verwenden von Druckverknüpfungen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckverknüpfungen**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Verwenden einer Druckverknüpfung	Wählen Sie eine Druckverknüpfung aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um den Job mit den vordefinierten Einstellungen zu drucken. **HINWEIS:** Wählen Sie immer zuerst eine Verknüpfung, bevor Sie eine der Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite anpassen. Wenn Sie zuerst die Einstellungen anpassen und dann eine Verknüpfung auswählen, gehen alle Anpassungen verloren.
Erstellen einer benutzerdefinierten Druckverknüpfung	a) Wählen Sie eine vorhandene Verknüpfung als Grundlage aus. b) Wählen Sie die Druckoptionen für die neue Verknüpfung aus. c) Klicken Sie auf **Speichern unter**, geben Sie einen Namen für die Verknüpfung ein, und klicken Sie auf **OK**. **HINWEIS:** Wählen Sie immer zuerst eine Verknüpfung, bevor Sie eine der Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite anpassen. Wenn Sie zuerst die Einstellungen anpassen und dann eine Verknüpfung auswählen, gehen alle Anpassungen verloren.

Festlegen der Papier- und Qualitätsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen eines Seitenformats	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seitenformat** ein Format aus.
Auswählen eines benutzerdefinierten Seitenformats	a) Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** wird geöffnet. b) Geben

Aufgabe	Auszuführende Schritte
	Sie einen Namen für das benutzerdefinierte Format ein, geben Sie die Abmessungen an, und klicken Sie auf **OK**.
Auswählen einer Papierquelle	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierquelle** ein Fach aus.
Auswählen einer Papiersorte	Klicken Sie in der Dropdown-Liste für die **Papiersorte** auf **Sonstige**. Erweitern Sie die Optionen für die **Papiersorte**. Erweitern Sie die Kategorie der Papiersorten, die Ihrem Papier am besten entspricht, und klicken Sie dann auf die von Ihnen verwendete Papiersorte.
Drucken von Deckblättern auf unterschiedlichem Papier Drucken der ersten oder letzten Seite auf unterschiedlichem Papier	a) Klicken Sie im Bereich **Spezialseiten** auf **Deckblätter** oder **Seiten auf anderem Papier drucken**, und klicken Sie anschließend auf **Einstellungen**. b) Wählen Sie eine Option zum Drucken eines leeren oder vorgedruckten Deckblatts, Rückumschlags oder beides aus. Oder wählen Sie eine Option zum Drucken der ersten oder letzten Seite auf anderem Papier aus. c) Wählen Sie in den Dropdown-Listen **Papierquelle** und **Papiersorte** Optionen aus, und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**. d) Klicken Sie auf **OK**.
Anpassen der Auflösung von gedruckten Bildern	Wählen Sie im Bereich **Druckqualität** in der ersten Dropdown-Liste eine Option aus. Informationen zu allen verfügbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
Anpassen der Glanzstufe von gedruckten Seiten	Wählen Sie im Bereich **Druckqualität** in der Dropdown-Liste **Glanzstufe** eine Option aus. **HINWEIS:** Wenn Sie Hochglanzpapier verwenden, legen Sie nicht die Glanzstufe fest, sondern wählen diese Papiersorte aus der Dropdown-Liste für die **Papiersorte** aus.

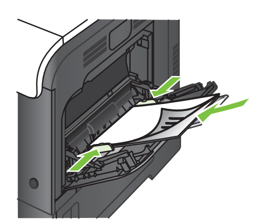
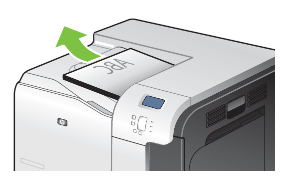
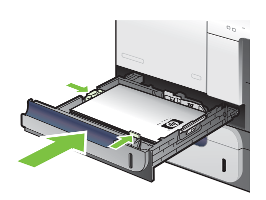
Festlegen der Dokumenteffekte

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Größenanpassung einer Seite an ein ausgewähltes Papierformat	Klicken Sie auf **Dokument drucken auf**, und wählen Sie anschließend eine Größe aus der Dropdown-Liste aus.
Größenanpassung einer Seite als Prozentsatz der tatsächlichen Größe	Klicken Sie auf **% der tats. Größe**, und geben Sie anschließend den Prozentsatz ein, oder passen Sie den Schieberegler entsprechend an.
Drucken eines Wasserzeichens	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** ein Wasserzeichen aus. b) Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**. Andernfalls wird das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt.
Hinzufügen oder Bearbeiten von Wasserzeichen **HINWEIS:** Zur Verwendung dieser Funktion, muss kein Server, sondern ein Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert sein.	a) Klicken Sie im Bereich **Wasserzeichen** auf **Bearbeiten**. Das Dialogfeld **Angaben zu Wasserzeichen** wird geöffnet. b) Geben Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen an, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Manuelles beidseitiges Drucken (Duplexdruck) **HINWEIS:** Diese Informationen gelten für Modelle, die nicht über einen automatischen Duplexer verfügen.	1. Legen Sie das Papier mit der Vorderseite nach unten in Fach 1 oder mit der Vorderseite nach oben in Fach 2 ein.  2. Aktivieren Sie im Druckertreiber das Kontrollkästchen **Manueller beidseitiger Druck**. Wenn das Dokument an der Oberkante gebunden werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten nach oben spiegeln**. 3. Klicken Sie auf **OK**, um die erste Seite des Jobs zu drucken. 4. Nehmen Sie den bedruckten Stapel aus dem Ausgabefach, und legen Sie ihn mit der bedruckten Seite nach oben in Fach 1 ein.   5. Drücken Sie auf die Taste OK, um die zweite Seite des Jobs zu drucken.
Automatisches beidseitiges Drucken (Duplexdruck) **HINWEIS:** Diese Informationen gelten für Modelle, die über einen automatischen Duplexer verfügen.	1. Legen Sie das Papier mit der Vorderseite nach oben in Fach 2 ein.  2. Aktivieren Sie im Druckertreiber das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck**. Wenn das Dokument an der Oberkante gebunden werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten nach oben spiegeln**. 3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckjob zu drucken.
Drucken einer Broschüre	a) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck**. b) Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Broschürenlayout** auf die Option **Bindung links** oder **Bindung rechts**. Die Option

Aufgabe	Auszuführende Schritte
	Seiten pro Blatt ändert sich automatisch in **2 Seiten pro Blatt**.
Mehrere Seiten pro Blatt drucken	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten pro Blatt aus. b) Wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken**, **Seitenreihenfolge** und **Ausrichtung** aus.
Auswählen der Seitenausrichtung	a) Wählen Sie im Bereich **Ausrichtung** die Option **Hochformat** oder **Querformat**. b) Wenn die Seite umgekehrt gedruckt werden soll, wählen Sie die Option **Um 180 Grad drehen**.

Festlegen der Jobspeicherungsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Jobspeicherung**.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Speichern von Jobs finden Sie unter „Speichern von Jobs“ auf Seite 67 und „Festlegen der Jobspeicherungsoptionen“ auf Seite 126.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Drucken einer Kopie zur Überprüfung, bevor alle Kopien gedruckt werden	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Prüfen und aufbewahren**. Es wird lediglich die erste Kopie gedruckt. Eine Meldung auf dem Bedienfeld wird angezeigt, die Sie dazu auffordert, die restlichen Kopien zu drucken.
Vorübergehendes Speichern eines privaten Jobs, um ihn später zu drucken	a) Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Persönlicher Job**. b) Optional: b) Klicken Sie im Bereich **Job als privat festlegen** auf **PIN für Drucken**, und geben Sie anschließend eine 4-stellige PIN ein.
Vorübergehendes Speichern eines Jobs **HINWEIS:** Diese Jobs werden nach Ausschalten des Druckers gelöscht.	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Schnellkopie**. Es wird unverzüglich eine Kopie des Jobs gedruckt. Sie können jedoch weitere Kopien mit Hilfe des Bedienfelds drucken.
Dauerhaftes Speichern eines Jobs	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Gespeicherter Job**.
Festlegen eines dauerhaft gespeicherten Job als privat zum Eingeben einer PIN für die Druckfreigabe	a) Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Gespeicherter Job**. b) Klicken Sie im Bereich **Job als privat festlegen** auf **Druckfreigabe-PIN**, und geben Sie eine 4-stellige PIN ein.
Erhalten einer Benachrichtigung, wenn ein gespeicherter Job gedruckt wird	Klicken Sie im Bereich **Jobbenachrichtigungsoptionen** auf **Job-ID beim Drucken anzeigen**.
Festlegen eines Benutzernamens für einen gespeicherten Job	Klicken Sie im Bereich **Benutzername** auf **Benutzername**, um den standardmäßigen Benutzernamen von Windows zu verwenden. Um einen anderen Benutzernamen zu verwenden, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie den neuen Namen ein.
Festlegen eines Namens für einen gespeicherten Job	a) Klicken Sie im Bereich **Jobname** auf **Automatisch**, um den standardmäßigen Jobnamen zu verwenden. Um einen anderen Jobnamen zu verwenden, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie den neuen Namen ein. b) Wählen Sie auf der Dropdown-Liste **Bei bereits**

Aufgabe	Auszuführende Schritte
	vorhandenem Jobnamen gilt eine Option aus. Wählen Sie **Jobname + (1-99) verwenden**, um dem vorhandenen Jobnamen eine Nummer am Ende hinzuzufügen, oder wählen Sie **Vorhandene Datei ersetzen**, um den Job mit dem gleichen Namen zu überschreiben.

Festlegen der Farboptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Manuelle Anpassung der Farbeinstellungen	a) Klicken Sie im Bereich **Farboptionen** auf **Manuell** und anschließend auf **Einstellungen**. b) Sie können die allgemeinen Einstellungen für „Randkontrolle“ und die Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien anpassen. Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie unter „Farbverwaltung“ auf Seite 130.
Farbdruck deaktivieren und nur Grautöne verwenden	Klicken Sie im Bereich **Farboptionen** auf **In Graustufen drucken**.
Ändern der Farbwiedergabe	Wählen Sie im Bereich **Farbmotive** in der Dropdown-Liste eine Option aus. Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie unter „Farbverwaltung“ auf Seite 130.

Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Abrufen von Supportinformationen für das Gerät und Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Internet-Dienste** eine Supportoption aus, und klicken Sie auf **Start**.
Überprüfen des Gerätestatus einschließlich des Füllstands der Verbrauchsmaterialien	Klicken Sie auf das Symbol **Geräte- und Zubehörstatus**. Die Seite **Gerätestatus** des HP integrierten Webservers wird geöffnet.
Abrufen der Informationen zur Anzahl der vom Gerät gedruckten Farb- und Schwarzweißseiten.	Klicken Sie auf das Symbol **Farbnutzungsjobprotokoll drucken**. Das Farbnutzungsjobprotokoll enthält neben der Gesamtanzahl der gedruckten Seiten auch Angaben darüber, wie viele davon Farb- oder Schwarzweißseiten sind.

Einstellen von erweiterten Druckoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen von erweiterten Druckoptionen	Klicken Sie in einem beliebigen Bereich auf eine aktuelle Einstellung, um eine Dropdown-Liste zum Ändern der Einstellung zu aktivieren.
Ändern der Anzahl der zu druckenden Kopien **HINWEIS:** Wenn das von Ihnen verwendete Softwareprogramm keine Möglichkeit zum Drucken einer bestimmten Anzahl von Kopien enthält, können Sie die Anzahl der Kopien im Treiber ändern. Die Änderung dieser Einstellung bewirkt eine Änderung der Anzahl der Kopien für alle Druckjobs. Setzen Sie diese Einstellung nach dem Drucken Ihres Jobs wieder auf den ursprünglichen Wert zurück.	Öffnen Sie den Bereich **Papier/Ausgabe**, und geben Sie anschließend die Anzahl der zu druckenden Kopien ein. Wenn mehr als eine Kopie gedruckt werden soll, kann die Option zum Sortieren der Seiten ausgewählt werden.
Drucken von farbigem Text als schwarzer Text statt als Grauton	a) Öffnen Sie den Bereich **Dokumentoptionen** und anschließend den Bereich **Druckerfunktionen**. b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Gesamten Text schwarz drucken** die Option **Aktiviert** aus.
Ändern der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden	a) Öffnen Sie den Bereich **Dokumentoptionen** und anschließend den Bereich **Layoutoptionen**. b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Reihenfolge der Seiten** die Option **Von vorn nach hinten** aus, um die Seiten in derselben Reihenfolge wie im Dokument zu drucken, oder wählen Sie **Von hinten nach vorn** aus, um die Seiten in umgekehrter Reihenfolge zu drucken.

9 Verwenden von Farbe

Farbverwaltung

Sie können die Farbeinstellungen im Druckertreiber auf der Registerkarte Farbe festlegen.

Automatisch

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erzielen Sie in der Regel die beste Druckqualität für Farbdokumente. Durch die Einstellung **Automatisch** werden die neutralen Grautöne, die Halbtöne sowie die Kanten der verschiedenen Elemente im Dokument optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

HINWEIS: **Automatisch** ist die Standardeinstellung und wird für das Drucken aller Farbdokumente empfohlen.

Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **Als Graustufenbild drucken** auswählen, wird ein farbiges Dokument Schwarzweiß ausgedruckt. Diese Option bietet sich an, um Farbdokumente zu drucken, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Wenn die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist, wird im Schwarzweißmodus gedruckt, um die Farbpatronen zu schonen.

Begrenzen des Farbverbrauchs

Dieses Produkt verfügt über die Einstellung **FARBVERBRAUCH EINSCHRÄNKEN**. Ein Netzwerkadministrator kann mit dieser Einstellung Einschränkungen des Benutzerzugriffs auf die Funktionen für den Farbdruck vornehmen, um den Farbtoner zu schonen. Wenn Sie nicht in Farbe drucken können, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Einschränken der Farbdruckfunktion

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **FARBVERBRAUCH EINSCHRÄNKEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **FARBE DEAKTIVIEREN**. Bei dieser Einstellung kann kein Benutzer auf die Farbdruckfunktionen zugreifen.
   - **FARBE AKTIVIEREN** (Standard). Bei dieser Einstellung können alle Benutzer auf die Farbdruckfunktionen zugreifen.
   - **FARBE, WENN ZULÄSSIG**. Diese Einstellung ermöglicht dem Netzwerkadministrator, bestimmten Benutzern und/oder Anwendungen den Zugriff auf die Farbdruckfunktionen zu

gestatten. Legen Sie über den integrierten Webserver fest, welche Benutzer und/oder Anwendungen in Farbe drucken dürfen.

6. Drücken Sie auf die Taste OK, um zu speichern.

Weitere Informationen zum Einschränken und Berichten von Farbgebrauch finden Sie unter www.hp.com/go/coloraccess.

Manuelle Farbanpassung

Mit der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grauwerte sowie Raster und Ränder für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die Farboption „Manuell“ auszuwählen, klicken Sie in der Registerkarte **Farbe** auf **Manuell** und anschließend auf **Einstellungen**.

Manuelle Farboptionen

Mit den manuellen Farboptionen können Sie **Neutrale Graustufen**, **Halbtöne** und **Edge Control** (Kantensteuerung) für Text, Grafiken und Fotos einstellen.

Tabelle 9-1 Manuelle Farboptionen

Beschreibung der Einstellung	Optionen der Einstellung
Halbton **Halbton**-Optionen wirken sich auf die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe aus.	• Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt und bei Fotografien werden feine Farbabstufungen geglättet. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche erhalten möchten. • Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder Detailgenauigkeit. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.
Neutrale Graustufen Mit der Einstellung **Neutrale Graustufen** wird festgelegt, welche Methode zum Erstellen von Graustufen in Text, Abbildungen und Fotos verwendet wird.	• **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Dadurch werden neutrale Farben ohne Farbstich gedruckt. Diese Einstellung ist für Dokumente und Graustufenbilder geeignet. • **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe in andere Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.
Randkontrolle Mit der Einstellung **Randkontrolle** wird das Erscheinungsbild von Rändern bestimmt. Der Randkontrolle liegen zwei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtonverfahren und „Trapping“. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-Verfahren wird der Übergang von Farbebenen geglättet, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden.	• **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Das adaptive Halbtonverfahren ist aktiviert. • **Normal** stellt die Farbannahme auf eine mittlere Stufe ein. Das adaptive Halbtonverfahren ist aktiviert. • **Hell** stellt die Farbannahme auf eine minimale Stufe ein, und das adaptive Halbtonverfahren ist aktiviert. • **Aus** deaktiviert das Trapping-Verfahren und das Halbtonverfahren.

Farbthemen

Mit Farbthemen können Sie die Optionen für **RGB Farbe** für die gesamte Seite anpassen.

Beschreibung festlegen	Optionen festlegen
RGB-Farbe	• **Standard (sRGB)** bestimmt, dass das Produkt die RGB-Farbe als sRGB interpretiert. Der sRGB-Standard ist die von Microsoft und dem World Wide Web Consortium (http://www.w3.org) verwendete Norm. • **Foto (sRGB)** interpretiert die RGB-Farbe so, als würde sie über ein digitales Miniaturlabor als Foto gedruckt. Anhand dieser Option werden die Farben schärfer und satter als im Modus „Standard (sRGB)“ wiedergegeben. Verwenden Sie diese Einstellung zum Drucken von Fotos. • **Foto (AdobeRGB 1998)** ist geeignet für digitale Fotos, die statt sRGB das AdobeRGB-Farbspektrum verwenden. Wenn Sie über eine professionelle Software drucken, die AdobeRGB verwendet, ist es wichtig, die Farbverwaltung des Softwareprogramms zu deaktivieren und den Drucker das Farbspektrum festlegen zu lassen. • **Leuchtend (sRGB)** weist das Gerät an, die Farbsättigung in den mittleren Tönen zu erhöhen. Weniger farbige Objekte werden mit intensiveren Farben wiedergegeben. Diese Einstellung wird zum Drucken von Geschäftsgrafiken empfohlen. • Wenn Sie die Option **Keine** wählen, werden RGB-Daten im Rohmodus des Geräts gedruckt. Wenn Sie Fotos bei Auswahl dieser Option korrekt drucken möchten, müssen Sie die Farben im Betriebssystem oder in dem Programm verwalten, in dem Sie arbeiten. • **Benutzerdefiniertes Profil** erhöht die Farbsättigung in den mittleren Tönen. Weniger farbige Objekte werden mit intensiveren Farben wiedergegeben. Benutzerdefinierte Profile sind unter www.hp.com/go/cljcp3525_software zu finden.

Farbabstimmung

Das Anpassen der Druckerfarben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Druckern hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *gedruckt*.

Das Anpassen der gedruckten Farben an die Bildschirmfarben hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren umfassen:

- Papier
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinten oder Toner)
- Druckvorgang (z.B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Overhead-Beleuchtung
- Individuelle Unterschiede hinsichtlich der Farbwahrnehmung
- Softwareprogramme
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirme und Bildschirmeinstellungen
- Videokarten und -treiber
- Betriebsumgebung (z.B. Luftfeuchtigkeit)

Beachten Sie die oben genannten Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen.

In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken.

Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen

Der Prozess, Produktausgaben mit vorgedruckten Musterverzeichnissen und Standardfarbreferenzen abzustimmen, ist sehr komplex. Im Allgemeinen können Sie eine zufriedenstellende Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis erzielen, wenn für die Erstellung des Musterverzeichnisses die Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz verwendet wurden. Diese Musterverzeichnisse werden in der Regel als Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben bezeichnet.

Manche Musterverzeichnisse werden aus Farben für kleine Flächen erstellt. Farben für kleine Flächen sind in spezieller Weise erstellte Farbstoffe. Viele dieser Farben für kleine Flächen liegen außerhalb der Farbskala des Produkts. Die meisten Musterverzeichnisse aus Farben für kleine Flächen umfassen Begleitmusterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben, die CMYK-Annäherungen zur Farbe für kleine Flächen bieten.

Die meisten Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben enthalten einen Hinweis auf die Prozessstandards, die für den Druck des Musterverzeichnisses verwendet wurden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um SWOP, EURO oder DIC. Um eine optimale Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis aus subtraktiven Grundfarben zu erzielen, wählen Sie die entsprechende Tintenemulation aus dem Produktmenü aus. Wenn Sie den Prozessstandard nicht ermitteln können, sollten Sie die SWOP-Tintenemulation verwenden.

Drucken von Farbmustern

Wenn Sie die Farbmuster verwenden, wählen Sie die Farbe, die der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Beschreiben Sie in Ihrer Anwendung mithilfe des Musterfarbwertes das Objekt, das die entsprechende Farbe aufweisen soll. Die Farben können je nach Papiertyp und verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Weitere Informationen zur Verwendung von Farbmustern finden Sie unter www.hp.com/support/cljcp3525.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Farbmuster über das Bedienfeld auf dem Drucker auszudrucken:

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **INFORMATIONEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um entweder die Option **RGB-MUSTER DRUCKEN** oder die Option **CMYK-MUSTER DRUCKEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

PANTONE®-Farbabstimmung

PANTONE beinhaltet verschiedene Systeme zur Farbabstimmung. PANTONE MATCHING SYSTEM ist weit verbreitet und verwendet Basistinten, um eine Vielzahl von Farbtönen zu erstellen. Weitere Informationen zur Verwendung von PANTONE-Farben mit diesem Produkt finden Sie unter www.hp.com/go/cljcp3525_software.

HINWEIS: PANTONE generierte Farben stimmen möglicherweise nicht mit PANTONE-Standards überein. Genaue Farbdefinitionen finden Sie in aktuellen PANTONE-Publikationen.

Erweiterte Farbfunktionen

Der Drucker verfügt über automatische Farbfunktionen, die zu hervorragenden Druckergebnissen bei Farbdrucken führen. Sorgfältig entwickelte und getestete Farbtabellen gewährleisten hervorragende Farbergebnisse.

Das Gerät bietet ferner hoch entwickelte Funktionen für erfahrene Profis.

HP ColorSphere-Toner

Alle Komponenten des Drucksystems von HP (Drucker, Druckpatronen, Toner und Papier) sind in ihren Funktionen sorgfältig aufeinander abgestimmt und sorgen so für optimale Qualität, Zuverlässigkeit und Produktivität. Die originalen HP Druckpatronen enthalten HP ColorSphere-Toner, der speziell auf Ihren Drucker abgestimmt ist, und sorgen somit für Hochglanz bei brillanten Farben. Damit können Sie professionell aussehende Dokumente erstellen, die scharfen, klaren Text und Grafiken enthalten, sowie realistische gedruckte Fotos.

Der HP ColorSphere-Toner erzeugt zuverlässig qualitativ hochwertige Konsistenz und Intensität auf unterschiedlichem Papier. Sie können damit professionelle Dokumente erstellen, die genau auf Ihr Publikum abgestimmt sind. Ebenso wurde das Normal- und Spezialpapier von HP (einschließlich einer großen Vielfalt von HP Druckmediensorten und -stärken) für alle denkbaren Benutzeranforderungen konzipiert.

HP ImageREt 3600

Die Drucktechnologie HP ImageREt 3600 ist ein System innovativer Technologien, die exklusiv von HP entwickelt wurden, um höchste Druckqualität zu gewährleisten. Das System HP ImageREt zeichnet sich im Vergleich zu anderen Produkten durch die Integration neuester technischer Entwicklungen und die Optimierung jedes Elements des Drucksystems aus. Um der Vielzahl der Benutzerbedürfnisse gerecht zu werden, wurden mehrere Kategorien von HP ImageREt entwickelt.

Das System setzt sich aus wichtigen Farblasertechnologien, einschließlich Bildverbesserung, HP Smart Zubehör und Hochauflösungsbildbearbeitung zusammen. Jede höhere Stufe bzw. Kategorie von ImageREt bietet jeweils eine verbesserte Kerntechnologie für die Verwendung in höher entwickelten Systemen und verfügt über zusätzlich integrierte Technologien. HP bietet Bildverbesserung höchster Qualität für normale Bürodokumente und Marketingunterlagen. Optimiert für den Druck auf HP Laser-Hochglanzpapier, bietet HP Image REt 3600 in verschiedenen Umgebungsbedingungen und bei einer Vielzahl von Medien höchste Qualität.

Druckmedienauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im Druckermenü der Software oder im Druckertreiber der verwendete Druckmedientyp ausgewählt wird.

Farboptionen

Die Farboptionen optimieren automatisch die Farbausgabe. Sie verwenden Objektkennzeichnung, damit für die verschiedenen Objekte auf einer Seite (Text, Grafiken und Fotos) optimale Farb- und Halbtoneinstellungen verwendet werden können. Der Druckertreiber ermittelt zunächst, welche Objekte auf der Seite vorhanden sind, und wählt dann für jedes Objekt die optimalen Farb- und Halbtoneinstellungen aus.

Unter Windows sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** enthalten.

Standard Rot-Grün-Blau (sRGB)

sRGB (Standard Rot-Grün-Blau) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Monitore, Eingabegeräte (Scanner und Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker und Plotter) entwickelt wurde. Er ist der Standardfarbraum für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das Internet sowie die meisten Büroanwendungen. Der sRGB-Standard entspricht dem typischen Windows-Computermonitor und ist der Konvergenzstandard für hochauflösendes Fernsehen.

HINWEIS: Faktoren wie der Monitortyp und die Raumbeleuchtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter „Farbabstimmung“ auf Seite 133.

Bei den neuesten Versionen von Adobe PhotoShop®, CorelDRAW®, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird sRGB zur Farbdarstellung verwendet. Da es sich um den Standardfarbraum der Microsoft-Betriebssysteme handelt, wurde sRGB von vielen Herstellern übernommen. Aufgrund dieser starken Verbreitung erhält der typische Benutzer durch sRGB eine bedeutend bessere Farbabstimmung.

sRGB macht es Ihnen möglich, Farben zwischen dem Produkt, dem PC-Bildschirm und anderen Eingabegeräten automatisch abzustimmen.

10 Verwalten und Warten des Produkts

Informationsseiten

Die Informationsseiten enthalten ausführliche Informationen über das Gerät und seine derzeitige Konfiguration. Diese Informationsseiten können wie nachfolgend beschrieben gedruckt werden.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **INFORMATIONEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste▼, um die erforderlichen Informationen zu markieren, und drücken Sie zum Drucken auf die Taste OK.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Informationsseiten finden Sie unter „Menü „Informationen““ auf Seite 19.

HP Easy Printer Care

Öffnen der HP Easy Printer Care Software

Öffnen Sie die HP Easy Printer Care Software mit einer der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, klicken Sie auf **Hewlett-Packard**, wählen Sie **HP Easy Printer Care**, und klicken Sie anschließend auf **HP Easy Printer Care starten**.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP Easy Printer Care.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

HP Easy Printer Care Software-Bereiche

Die HP Easy Printer Care Software kann Informationen zu mehreren in Ihr Netzwerk eingebundenen HP Produkten sowie zu direkt an Ihren Computer angeschlossenen Geräten liefern. Einige der in der folgenden Tabelle aufgeführten Komponenten sind möglicherweise nicht für alle Geräte verfügbar.

Über die Hilfe-Schaltfläche (**?**) in der rechten oberen Ecke jeder Seite können weitere detaillierte Informationen zu den Optionen auf dieser Seite angezeigt werden.

Bereich	Optionen
Registerkarte **Geräteliste** Beim Öffnen der Software wird diese Seite zuerst angezeigt. **HINWEIS:** Durch Klicken auf **Meine HP Drucker** auf der linken Seite des Fensters können Sie von jeder Registerkarte zu dieser Seite zurückgelangen.	• Liste **Geräte**: Zeigt die Geräte, die zur Auswahl stehen. **HINWEIS:** Die Produktinformationen werden in Abhängigkeit von der Einstellung der Option **Anzeigen als** entweder in Listenform oder als Symbole angezeigt. • Diese Karteikarte enthält auch Informationen zu aktuellen Warnmeldungen für das Produkt. • Wenn Sie auf ein Gerät in der Liste klicken, wird von der HP Easy Printer Care die Registerkarte **Überblick** für dieses Gerät angezeigt.
Kompatible Drucker	Enthält eine Liste aller HP Produkte, von denen die HP Easy Printer Care Software unterstützt wird.
Fenster **Andere Drucker suchen** Weitere Produkte zur Liste **Meine HP Drucker** hinzufügen	Durch Klicken auf die Verknüpfung **Weitere Drucker suchen** in der Liste **Geräte** wird das Fenster **Weitere Drucker suchen** aufgerufen. Das Fenster **Weitere Drucker suchen** bietet ein Dienstprogramm, das andere Netzwerkdrucker erkennt, so dass Sie diese in die Liste **Meine HP Drucker** aufnehmen und von Ihrem Computer aus überwachen können.
Registerkarte **Überblick** Enthält grundlegende Statusinformationen für das Gerät.	• Abschnitt **Gerätestatus**: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z. B. wenn eine Druckpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z. B. die restliche geschätzte Gebrauchsdauer der Druckpatrone und den Status des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers. • Verknüpfung **Details zu Verbrauchsmaterial**: Ruft die Verbrauchsmaterial-Statusseite auf, die genauere Angaben zu den Geräteverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recycling-Informationen enthält.

Bereich	Optionen
Registerkarte **Support** Enthält Verknüpfungen zu Support-Informationen	• Abschnitt **Gerätestatus**: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z. B. dass eine Druckpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich **Geräteverwaltung**: Enthält Verknüpfungen zu Informationen über HP Easy Printer Care, zu erweiterten Geräteeinstellungen und zu Gerätenutzungsberichten. • **Fehlerbehebung und Hilfe**: Enthält Verknüpfungen zu Tools, die Sie zur Problemlösung nutzen können, zu Online-Produktsupportinformationen und zu HP Online-Experten.
Registerkarte **Einstellungen** Zur Konfiguration von Geräteeinstellungen, Anpassung von Druckqualitätseinstellungen und zum Suchen von Informationen über bestimmte Gerätefunktionen **HINWEIS:** Bei einigen Geräten steht diese Registerkarte nicht zur Verfügung.	• **Info**: Enthält allgemeine Informationen zu dieser Registerkarte. • **Allgemein**: Enthält Informationen über das Gerät, z.B. Modellnummer, Seriennummer und die Einstellungen für Datum und Uhrzeit, falls verfügbar. • **Informationsseiten**: Enthält Verknüpfungen zum Drucken der für das Gerät verfügbaren Informationsseiten. • **Gerätekonfiguration**: Enthält Informationen über Gerätefunktionen wie Duplexing, den verfügbaren Speicher und die Druckersprachen. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Druckqualität**: Enthält Informationen über Druckqualitätseinstellungen. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Papierfächer/Papier**: Enthält Informationen über die Fächer und deren Konfiguration. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Standard wiederherstellen**: Ermöglicht das Zurücksetzen der Produkteinstellungen auf die Werkseinstellungen. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**, um die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
HP Proactive Support **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Bei Aktivierung scannt HP Proactive Support regelmäßig Ihr Drucksystem, um potentielle Probleme zu erkennen. Klicken Sie auf die Verknüpfung **Weitere Informationen**, um die Häufigkeit der Scans zu konfigurieren. Diese Seite enthält zudem Informationen zu verfügbaren Updates für Produktsoftware, Firmware und HP Druckertreiber. Alle empfohlenen Updates können akzeptiert oder abgelehnt werden.
Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen** Klicken Sie in einer beliebigen Registerkarte auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**, um das Fenster **Verbrauchsmaterial bestellen** zu öffnen, das den Zugang zur Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien ermöglicht. **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	• Bestellliste: Zeigt die Verbrauchsmaterialien, die Sie für die einzelnen Geräte bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Posten bestellen möchten, aktivieren Sie in der Materialliste das zugehörige Kontrollkästchen **Bestellen**. Die Liste kann nach Produkt oder nach den am ehesten zu bestellenden Verbrauchsmaterialien sortiert werden. Die Liste enthält Informationen zu Verbrauchsmaterialien für jedes Produkt, das in der Liste **Meine HP Drucker** aufgeführt ist. • Schaltfläche **Verbrauchsmaterial online kaufen**: Öffnet die HP SureSupply-Website in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bestellen** für bestimmte Materialien aktiviert haben, können Informationen zu diesen Materialien auf die Website übertragen werden. Dort erhalten Sie dann Informationen zu den Optionen beim Kauf der gewählten Posten. • Schaltfläche **Einkaufsliste drucken**: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen **Bestellen** ausgewählt wurden.

Bereich	Optionen
Verknüpfung **Warnmeldungseinstellungen** **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Klicken Sie auf **Warnmeldungseinstellungen**, um das Fenster „Warnmeldungseinstellungen“ zu öffnen, in dem die Warnmeldungen für alle Geräte konfiguriert werden können. ● Warnfunktion ist „Ein“ oder „Aus“: Aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigungsfunktion. ● **Druckerwarnmeldungen**: Wählen Sie die Option, nur Warnmeldungen für kritische Fehler oder Warnmeldungen für alle Fehler zu empfangen. ● **Jobwarnmeldungen**: Für Geräte, die dies unterstützen, können Warnmeldungen für bestimmte Druckjobs empfangen werden.
Farbzugriffssteuerung **HINWEIS:** Diese Komponente steht nur für HP Farbgeräte zur Verfügung, die die Farbzugriffssteuerung unterstützen. **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Mit dieser Funktion können Sie den Farbdruck erlauben oder einschränken.

Eingebetteter Webserver

Mit Hilfe des integrierten Webservers können Sie über Ihren Computer (anstatt über das Bedienfeld des Druckers) den Gerätestatus anzeigen, Netzwerkeinstellungen konfigurieren und Druckfunktionen verwalten. Sie können dazu folgende Aufgaben durchführen:

HINWEIS: Wenn das Produkt direkt an einen Computer angeschlossen ist, verwenden Sie statt dem integrierten Webserver HP Easy Printer Care, um den Produktstatus anzuzeigen.

- Anzeigen von Produktstatusinformationen.
- Ermitteln des verbleibenden Verbrauchsmaterials und ggf. Bestellen von Ersatz
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen.
- Anzeigen und Ändern der Menükonfiguration des Bedienfelds.
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten.
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen.
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Zur Verwendung des integrierten Webservers benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape). Netscape Navigator 4.7 ist für HP-UX 10 und HP-UX 11 erforderlich. Der integrierte Webserver ist funktionsfähig, wenn das Gerät mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. IPX-basierte Geräteverbindungen werden vom integrierten Webserver nicht unterstützt. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver zu öffnen und zu verwenden.

Wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, ist der integrierte Webserver automatisch verfügbar.

HINWEIS: Umfassende Informationen zur Verwendung des integrierten Webservers finden Sie im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der im Lieferumfang enthaltenen Software-CD-ROM.

Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Informationen zur IP-Adresse und zum Hostnamen erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 138.

   HINWEIS: Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über die folgenden Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Gerät enthalten:

   - Registerkarte **Informationen**
   - Registerkarte **Einstellungen**
   - Registerkarte **Netzwerk**

   Weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten finden Sie unter „Bereiche des integrierten Webservers“ auf Seite 143.

Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte „**Informationen**“ Stellt Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen zur Verfügung.	• **Gerätestatus**: Zeigt den Gerätestatus und die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des HP Verbrauchsmaterials an. Die Seite zeigt zudem die für die einzelnen Fächer eingerichtete Papiersorte und das Format an. Klicken Sie zum Ändern der Standardeinstellungen auf **Einstellungen ändern**. • **Konfigurationsseite**: Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an. • **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des HP Verbrauchsmaterials an. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern für das Verbrauchsmaterial angezeigt. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter **Weitere Verknüpfungen** auf **Shop für Verbrauchsmaterialien**, um neue Verbrauchsmaterialien zu bestellen. • **Ereignisprotokoll**: Zeigt eine Liste aller Geräteereignisse und -fehler an. Verwenden Sie die Verknüpfung **HP Instant Support** (auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich **Weitere Verknüpfungen**), um auf eine Reihe von dynamischen Webseiten zuzugreifen, die Sie u. a. beim Beheben von **Ereignisprotokoll**-Problemen unterstützen. Auf diesen Seiten werden außerdem die für das Gerät zusätzlich verfügbaren Dienste aufgeführt. • **Verbrauchsseite**: Zeigt eine Zusammenfassung der vom Gerät gedruckten Anzahl von Seiten, gruppiert nach Format, Papiersorte und Druckpfad an. • **Diagnoseseite**: Enthält die Zeit der letzten Kalibrierung sowie die elektrofotografischen Parameter, die zum Diagnostizieren von Problemen mit der Druckqualität verwendet werden können. Weitere Informationen erhalten Sie vom HP Kundendienst. Siehe „Kundendienst“ auf Seite 240. • **Geräteinformationen**: Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Geräts an. Klicken Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf **Geräteinformationen**, um diese Einträge benutzerdefiniert anzupassen. • **Bedienfeld**: Zeigt Meldungen des Bedienfelds, z. B. **Bereit** oder **Bereitschaftsmodus ein** an. • **Farbnutzungsprotokoll**: Zeigt die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten, die Anzahl der gedruckten Farbseiten und die Anzahl der gedruckten Schwarzweißseiten an. • **Drucken**: Ermöglicht das Absenden von Druckjobs an das Gerät.
Registerkarte „**Einstellungen**“ Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über Ihren Computer.	• **Gerät konfigurieren**: Ermöglicht das Konfigurieren von Standardeinstellungen für das Produkt. Die Konfiguration wird über die gleichen Menüs wie am Bedienfeld durchgeführt. • **Fachgrößen/-typen**: Zeigt die Formate und Sorten der Papiere und Druckmedien an, die für jedes Eingabefach zulässig sind. • **E-Mail-Server**: Nur Netzwerk. Wird zusammen mit der Seite **Warnmeldungen** verwendet, um E-Mail-Warnmeldungen einzurichten. • **Warnmeldungen**: Nur Netzwerk. Ermöglicht den Empfang von E-Mail-Warnmeldungen zu verschiedenen Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen. • **AutoSend**: Ermöglicht die Konfiguration des Geräts für den automatischen Versand von E-Mails zur Gerätekonfiguration und zu Verbrauchsmaterialien an bestimmte E-Mail-Adressen. • **Sicherheit**: Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts, das zum Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** sowie auf Bereiche des Bedienfelds und auf das HP Jetdirect-Netzwerk eingegeben werden muss. Mit Hilfe dieser Option können Sie bestimmte Gerätefunktionen aktivieren oder deaktivieren.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
	• **Weitere Verknüpfungen bearbeiten**: Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfung wird auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt. • **Geräteinformationen**: Ermöglicht die Benennung des Geräts und die Zuweisung einer Bestandsnummer. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptkontakts ein, der die Informationen zu dem Gerät erhalten soll. • **Sprache**: Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen. • **Datum & Zeit**: Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk. • **Einschaltzeit**: Ermöglicht die Einstellung oder Änderung der Einschaltzeit für das Gerät. • **Farbe einschränken**: Ermöglicht das Erlauben und Einschränken des Zugriffs auf Farbdruck. Sie können bestimmte Berechtigungen für einzelne Benutzer oder für Jobs, die von bestimmten Softwareprogrammen gesendet werden, eingeben. HINWEIS: Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.
Registerkarte „**Netzwerk**“ Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.	Netzwerkadministratoren können über diese Registerkarte Netzwerkeinstellungen für das Gerät steuern, wenn dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder nicht über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist. HINWEIS: Die Registerkarte **Netzwerk** kann durch ein Kennwort geschützt werden.
Weitere Verknüpfungen Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.	• **HP Instant Support**: Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können. • **Shop für Verbrauchsmaterialien**: Leitet Sie zur HP SureSupply-Website weiter, auf der Sie Informationen zum Erwerb von HP Original-Verbrauchsmaterial wie Druckpatronen und Papier erhalten. • **Produktunterstützung**: Leitet Sie weiter zur Support-Website für das Gerät, auf der Sie Hilfe zu allgemeinen Themen finden können. • **Anweisungen**: Leitet Sie zu Informationen weiter, die bestimmte Aufgaben für das Gerät veranschaulichen, z. B. das Beheben von Papierstaus und das Drucken auf verschiedenen Papiersorten. HINWEIS: Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den integrierten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

HP Web Jetadmin ist eine webbasierte Softwarelösung zur Remote-Installation, zum Überwachen und Beheben von Fehlern bei Peripheriegeräten im Netzwerk. Die Verwaltung erfolgt proaktiv, so dass Netzwerkadministratoren die Möglichkeit zum Beheben von Problemen haben, noch bevor sich diese auf die Benutzer auswirken. Sie können diese erweiterte Verwaltungssoftware kostenlos von folgender Website herunterladen: www.hp.com/go/webjetadmin.

Zur Unterstützung bestimmter Produktfunktionen können in HP Web Jetadmin Geräte-Plug-Ins installiert werden. Die HP Web Jetadmin-Software kann Sie automatisch über die Verfügbarkeit neuer Plug-Ins benachrichtigen. Folgen Sie auf der Produktaktualisierungsseite den Anweisungen zur Herstellung einer automatischen Verbindung zur HP Website, und installieren Sie die neuesten Geräte-Plug-Ins für Ihren Drucker.

HINWEIS: Browser müssen Java™-fähig sein. Browser auf Apple-Computern werden nicht unterstützt.

Sicherheitsmerkmale

Sichern des eingebetteten Webservers

Definieren Sie für den Zugriff auf den eingebetteten Webserver ein Kennwort, damit die Geräteeinstellungen nur von berechtigten Benutzern geändert werden können.

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Siehe „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 142.
2. Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
3. Klicken Sie links im Fenster auf das Menü **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Einstellen der **Gerätesicherheit**.
5. Geben Sie das Kennwort im Bereich **Gerätekennwort** neben dem Feld **Neues Kennwort** ein, und geben Sie es erneut neben dem Feld **Kennwort überprüfen** ein.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Sicheres Löschen der Festplatte

Zum Schutz gelöschter Daten vor unbefugtem Zugriff auf die Festplatte des Geräts verwenden Sie die Secure Disk Erase-Funktion in der Software HP Web Jetadmin. Mit dieser Funktion können Sie Druckaufträge sicher von der Festplatte löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte verfügt über folgende Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung**. Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. Er wird daher als Standardmodus verwendet.
- **Sichere Schnelllöschung**. Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
- **Sichere Säuberungslöschung**. Diese Methode ist mit dem Modus zur sicheren Schnelllöschung vergleichbar. Zusätzlich werden die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Dieser Modus wirkt sich auf die Geräteleistung aus. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Säubern von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.

Betroffene Daten

Durch die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte werden temporäre Dateien, die beim Drucken erstellt werden, gespeicherte Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs, auf der Festplatte gespeicherte Schriftarten und Makros (Formulare), Adressbücher sowie Anwendungen von HP und Drittherstellern gelöscht.

HINWEIS: Gespeicherte Jobs werden nur dann sicher überschrieben, wenn sie nach dem Aktivieren des entsprechenden Löschmodus am Bedienfeld über das Menü **JOB ABRUFEN** gelöscht wurden.

Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

Wenn Sie den Modus zum sicheren Löschen der Festplatte ändern, werden die bereits auf der Festplatte vorhandenen Daten nicht überschrieben. Eine sofortige Säuberungslöschung der gesamten Festplatte wird ebenfalls nicht vorgenommen. Der Moduswechsel wirkt sich nur auf die temporären Daten der Jobs aus, die nach der Änderung ausgeführt werden.

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen zur HP Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte finden Sie auf dem HP Flyer mit Support-Informationen oder unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Jobspeicherung

Verwenden Sie die private Jobfunktion, um einen privaten Job sicher zu drucken. Der Job kann nur gedruckt werden, wenn die korrekte PIN über das Bedienfeld eingegeben wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen“ auf Seite 114.

Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatten

Dieses Gerät unterstützt optional eine verschlüsselte Festplatte, die im EIO-Zubehörsteckplatz installiert werden kann. Die Festplatte bietet eine hardwarebasierte Verschlüsselung, so dass Sie wichtige Druck-, Kopier- und Scandaten sicher speichern können, ohne dabei die Geräteleistung zu beeinträchtigen. Die Festplatte nutzt den neuesten AES-Standard (Advanced Encryption Standard) und verfügt über vielfältige zeitsparende und leistungsstarke Funktionen.

Informationen zum Bestellen dieses Zubehörs finden Sie unter „Teilenummern“ auf Seite 229.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Sie können die Bedienfeldmenüs sperren, damit die Konfiguration des Geräts nicht von anderen Personen geändert werden kann. Dies unterbindet unautorisierte Änderungen der Konfigurationseinstellungen (z. B. SMTP-Server).

Sie können HP Web Jetadmin verwenden, um die Bedienfeldmenüs auf mehreren Geräten gleichzeitig zu sperren. Unter www.hp.com/go/webjetadmin finden Sie Informationsseiten, in denen Sicherheitsfunktionen erläutert werden (z. B. das Sperren des Bedienfelds), die Ihnen die Sicherung des Geräts gegen einen unerwünschten Zugriff ermöglichen.

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **GERÄTEVERWALTUNG** (DEVICE MANAGEMENT). Wechseln Sie zum Ordner **GERÄTELISTEN** (DEVICE LISTS).
3. Wählen Sie das Produkt aus.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Konfigurieren** (Configure).
5. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationskategorien** (Configuration Categories) auf **Sicherheit** (Security).

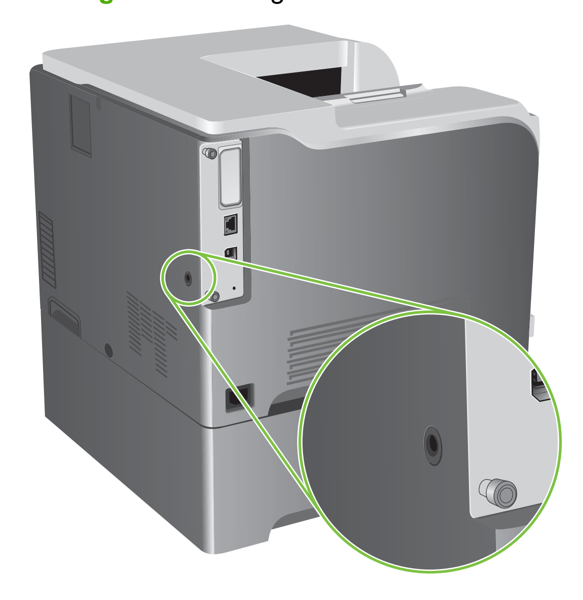
6. Geben Sie ein Kennwort in das Feld **Gerätekennwort** (Device Password) ein.

7. Wählen Sie im Abschnitt **Bedienfeldzugriff** (Control Panel Access) die Option **Höchste Stufe** (Maximum Lock) aus. Die Konfigurationseinstellungen können nun nur nach Eingabe des Kennworts geändert werden.

Sperren des Formatierergehäuses

Das Formatierergehäuse an der Rückseite des Gehäuses ist mit einer Öffnung ausgestattet, durch die Sie ein Sicherheitskabel ziehen können. Durch das Sperren des Formatierergehäuses sorgen Sie dafür, dass keine wichtigen Komponenten aus dem Formatierer unbefugt ausgebaut werden können.

Abbildung 10-1 Öffnung für das Sicherheitskabel



Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie nur originale HP Druckpatronen verwenden.

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard kann die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen, unabhängig davon, ob es sich dabei um neue, nachgefüllte oder überholte Druckpatronen handelt.

HINWEIS: Schäden, die bei der Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen entstehen, sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

Informationen zum Einsetzen neuer HP Druckpatronen finden Sie unter „Austauschen von Druckpatronen“ auf Seite 151. Befolgen Sie zum Recycling der verbrauchten Patrone die Anweisungen, die Sie mit der neuen Patrone erhalten.

HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei), oder rufen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und auf dem Bedienfeld angegeben wird, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um eine Originalpatrone handelt sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Austauschen von Verbrauchsmaterial

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es stoppt, wenn das Verbrauchsmaterial die geschätzte Gebrauchsdauer erreicht hat, wobei die Druckqualität des Verbrauchsmaterials eventuell noch nicht nachlässt. Wenn Sie mit dem Drucken fortfahren möchten, ersetzen Sie entweder das Verbrauchsmaterial oder nehmen auf dem Bedienfeld im Menü **MATERIAL ERSETZEN** eine Neukonfiguration des Druckers vor. Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 227. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.

Kapazität von Verbrauchsmaterialien

Produktspezifische Informationen zur Ergiebigkeit von Verbrauchsmaterialien finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

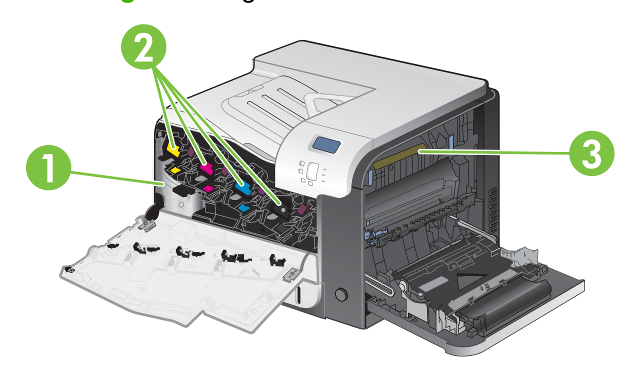
Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 227.

Suchen von Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterialien sind an ihren Etiketten und ihren blauen Kunststoffgriffen zu erkennen.

Aus der nachstehenden Abbildung geht die Lage der einzelnen Verbrauchsmaterialien hervor.

Abbildung 10-2 Lage der Verbrauchsmaterialien



1	Tonerauffangbehälter
2	Druckpatronen
3	Fixiereinheit

Richtlinien zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie beim Aufstellen des Produkts die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Sorgen Sie für ausreichend Platz hinter und zur rechten Seite des Geräts für das Entfernen von Verbrauchsmaterialien.
- Das Gerät sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.

Anweisungen zum Einsetzen von Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auf dem Etikett des jeweiligen Verbrauchsmaterials oder unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

Austauschen von Druckpatronen

Wenn die geschätzte Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sofern Sie im Menü **MATERIAL ERSETZEN** nicht die Option zum Ignorieren der Meldung ausgewählt haben, können Sie weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung angezeigt wird, die Patrone zu ersetzen. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.

Im Produkt werden vier verschiedene Farben verwendet. Jede dieser Farben befindet sich in einer separaten Druckpatrone: Schwarz (K), Magenta (M), Cyan (C) und Gelb (Y).

Sie können eine Druckpatrone ersetzen, wenn auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung **<FARBE> PATRONE ERSETZEN** angezeigt wird. Das Bedienfeld gibt außerdem die Farbpatrone an, die das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat (sofern eine HP Originalpatrone eingesetzt ist). Eine Anleitung zum Ersetzen von Druckpatronen finden Sie auf dem Etikett der jeweiligen Patrone.

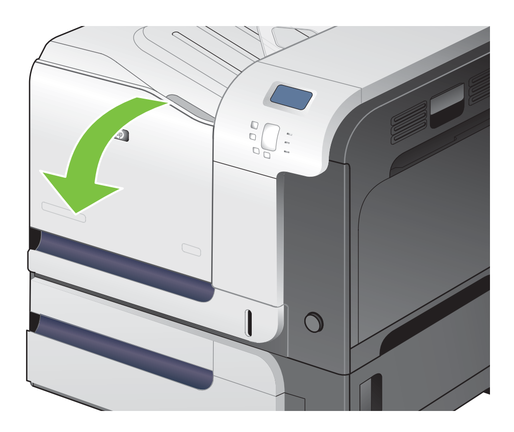
ACHTUNG: Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangen, entfernen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und waschen die Kleidungsstücke anschließend in kaltem Wasser. Durch warmes Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

HINWEIS: Informationen zum Recycling von gebrauchten Patronen finden Sie auf der Verpackung der neuen Patrone. Siehe „HP LaserJet-Druckzubehör“ auf Seite 247.

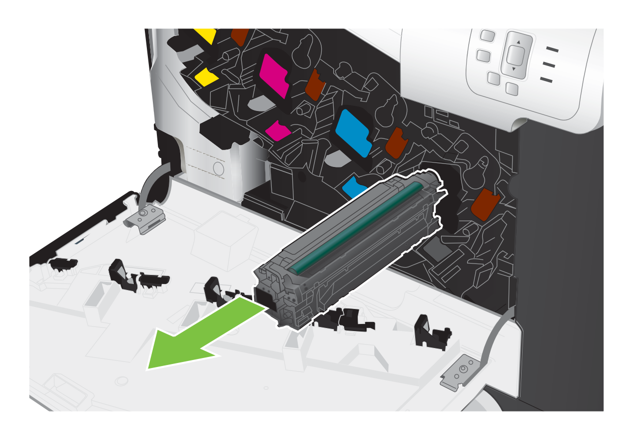
TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-replace-print-cartridges.

Ersetzen von Druckpatronen

1. Öffnen Sie die vordere Klappe. Stellen Sie sicher, dass die Klappe vollständig geöffnet ist.

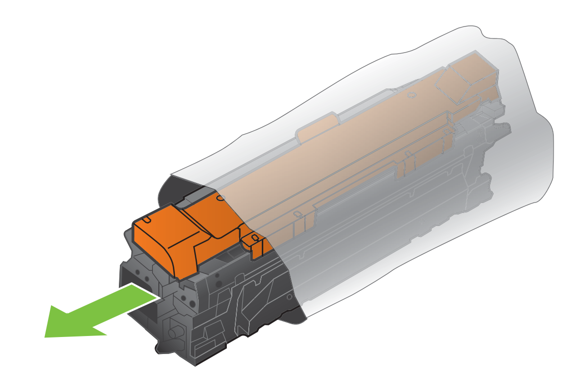


2. Fassen Sie den Griff der gebrauchten Druckpatrone, und ziehen Sie sie heraus.

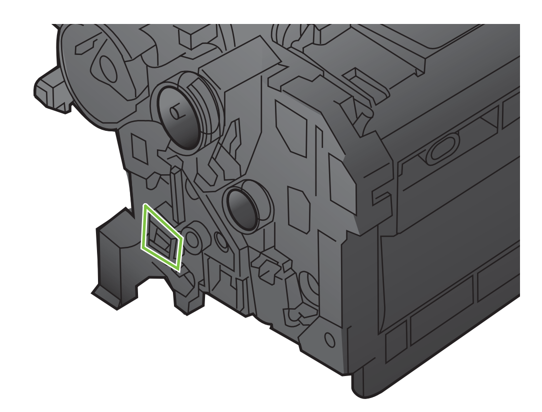


3. Lagern Sie die gebrauchte Druckpatrone in einer Schutzverpackung. Informationen zum Recycling von gebrauchten Patronen finden Sie auf der Verpackung der neuen Patrone.

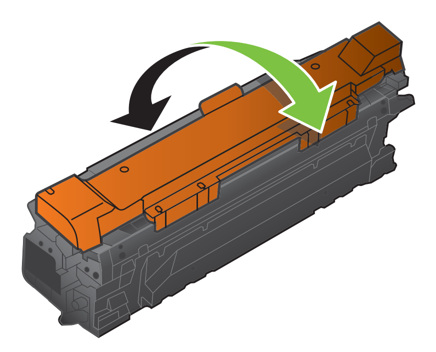
4. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus ihrer Schutzverpackung.



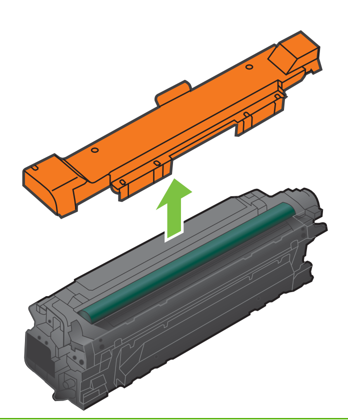
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie den Speicherchip der Druckpatrone nicht beschädigen.



5. Halten Sie die Druckpatrone an beiden Seiten fest, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Druckpatrone leicht hin und her schütteln.



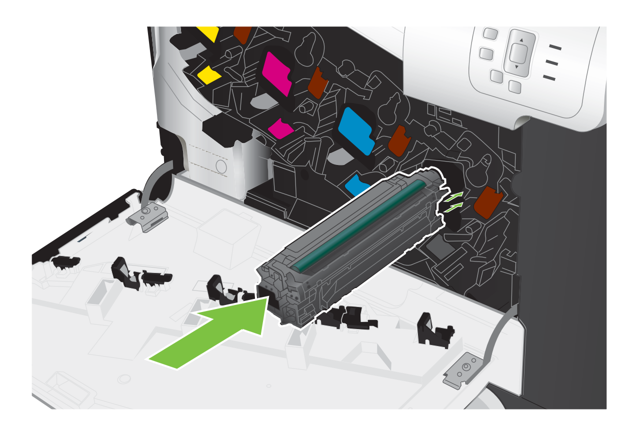
6. Entfernen Sie die orangefarbene Schutzabdeckung von der Druckpatrone.



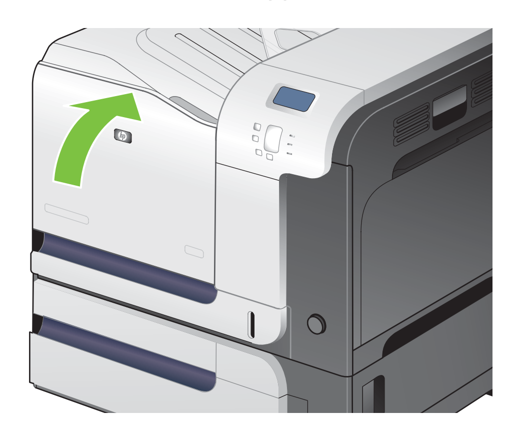
△ **ACHTUNG:** Vermeiden Sie einen längerfristigen Lichteinfall.

ACHTUNG: Berühren Sie nicht die grüne Walze. Andernfalls kann die Druckpatrone beschädigt werden.

7. Richten Sie die Druckpatrone an ihrer Kerbe aus, und schieben Sie die Patrone hinein, bis sie einrastet.



8. Schließen Sie die vordere Klappe.



Austauschen des Tonerauffangbehälters

Ersetzen Sie den Tonerauffangbehälter, wenn Sie dazu anhand einer Meldung auf dem Bedienfeld aufgefordert werden.

HINWEIS: Der Tonerauffangbehälter ist als Einwegbehälter konzipiert. Versuchen Sie nicht, den Tonerauffangbehälter zu leeren und erneut zu verwenden. Dies könnte zur Folge haben, dass Toner in das Innere des Geräts gelangt, was zu einer verminderten Druckqualität führen könnte. Nutzen Sie das HP Planet Partners-Programm, um den gebrauchten Tonerauffangbehälter zurückzusenden und zu recyceln. Siehe „HP LaserJet-Druckzubehör“ auf Seite 247.

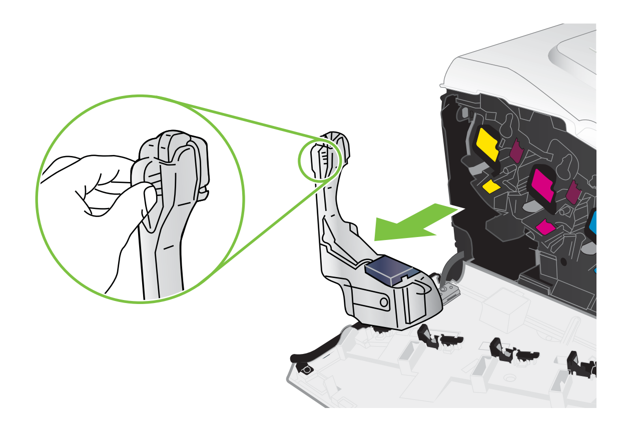
TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-replace-toner-collection-unit.

Ersetzen des Tonerauffangbehälters

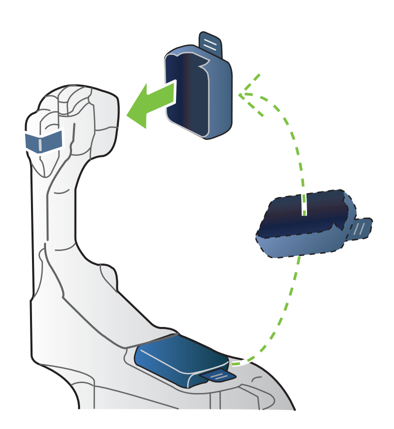
1. Öffnen Sie die vordere Klappe. Stellen Sie sicher, dass die Klappe vollständig geöffnet ist.



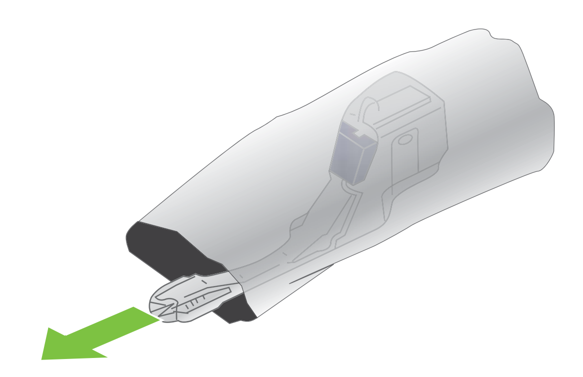
2. Fassen Sie den Tonerauffangbehälter oben an der blauen Markierung, und ziehen Sie ihn aus dem Gerät heraus.



3. Schließen Sie die obere Öffnung des Behälters mit dem an der Einheit angebrachten Deckel.



4. Packen Sie den neuen Tonerauffangbehälter aus.



5. Setzen Sie zuerst das untere Teil des Auffangbehälters in das Gerät ein, und drücken Sie dann oben, bis der Auffangbehälter einrastet.



6. Schließen Sie die vordere Klappe.



HINWEIS: Wenn der Tonerauffangbehälter nicht ordnungsgemäß eingesetzt ist, kann die vordere Klappe nicht vollständig geschlossen werden.

Um den gebrauchten Tonerauffangbehälter zu recyceln, folgen Sie den Anweisungen, die dem neuen Tonerauffangbehälter beigelegt sind.

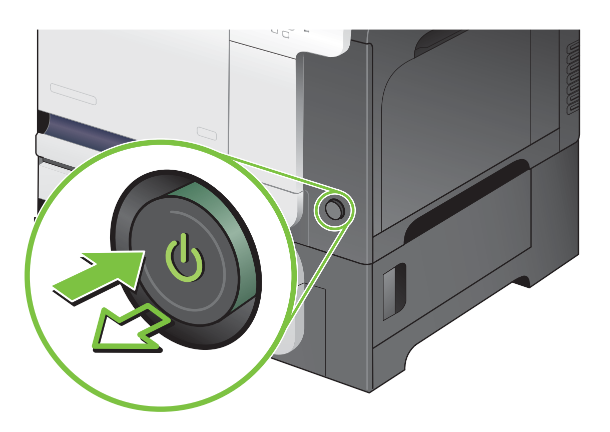
Installieren von Speicher

Sie können für das Produkt mehr Speicher installieren, indem Sie ein DIMM (Dual Inline Memory Module) hinzufügen.

△ **ACHTUNG:** DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Produkts.

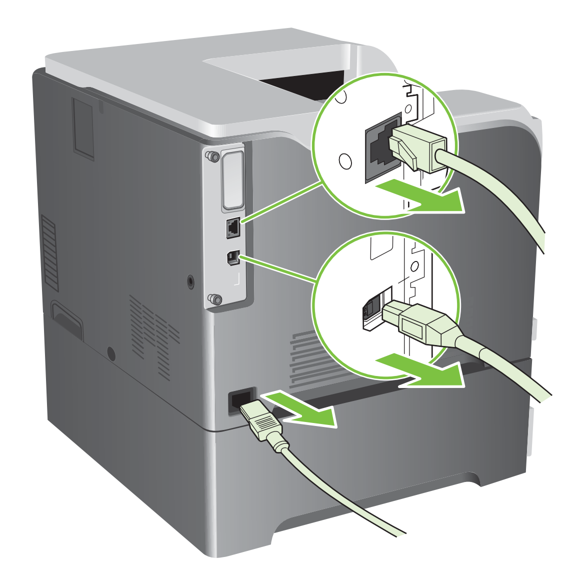
Einsetzen von DDR DIMM-Modulen

1. Schalten Sie das Produkt aus.

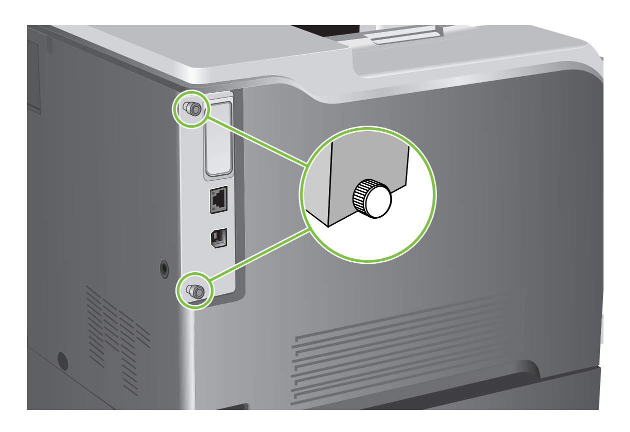


2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.

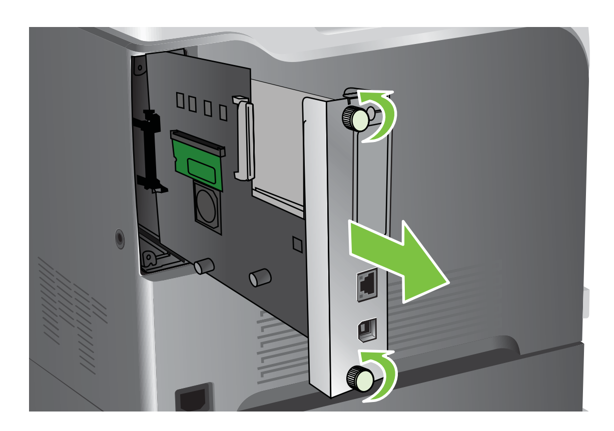
HINWEIS: Diese Abbildung zeigt eventuell nicht alle Kabel.



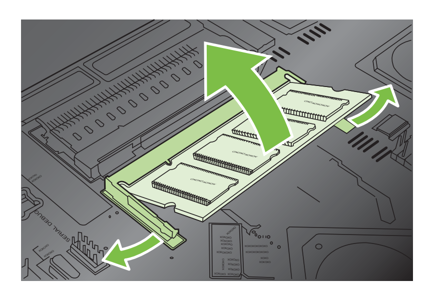
3. Lokalisieren Sie auf der Rückseite des Geräts die Flügelschrauben auf der Formatierungskarte.



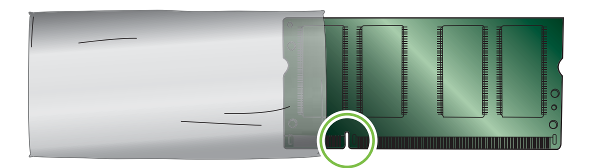
4. Lösen Sie die Flügelschrauben, und ziehen Sie die Formatierungskarte aus dem Gerät heraus. Legen Sie die Formatierungskarte auf eine saubere, ebene, geerdete Fläche.



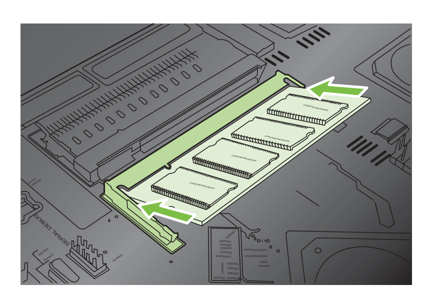
5. Wenn Sie ein eingesetztes DIMM-Modul herausnehmen möchten, drücken Sie die Verriegelungen an den Seiten des DIMM-Sockels auseinander, kippen Sie das Modul nach oben, und ziehen Sie es heraus.



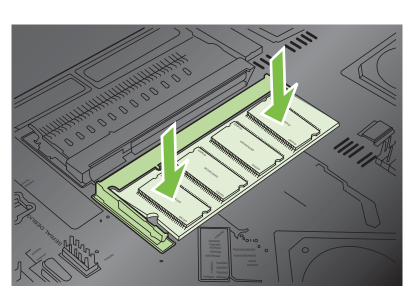
6. Nehmen Sie das neue DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie nach der Ausrichtungseinkerbung an der Unterkante des DIMMs.



7. Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest, richten Sie die Einkerbung am DIMM an der Führung im DIMM-Steckplatz aus, und drücken Sie das DIMM fest in den Steckplatz, bis es vollständig eingerastet ist. Wenn Sie das DIMM korrekt installiert haben, sind die Kontakte nicht zu sehen.



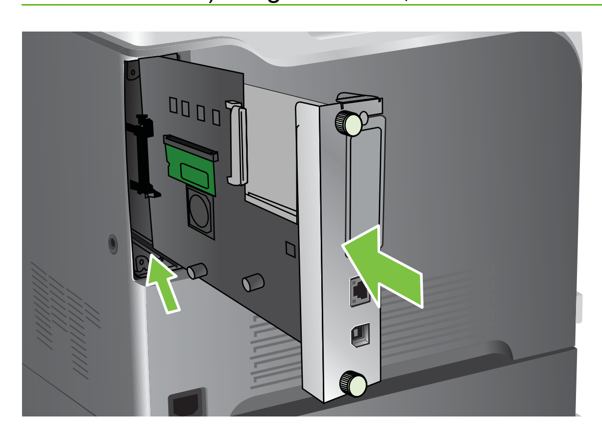
8. Drücken Sie das DIMM nach unten, bis beide Verriegelungen greifen.



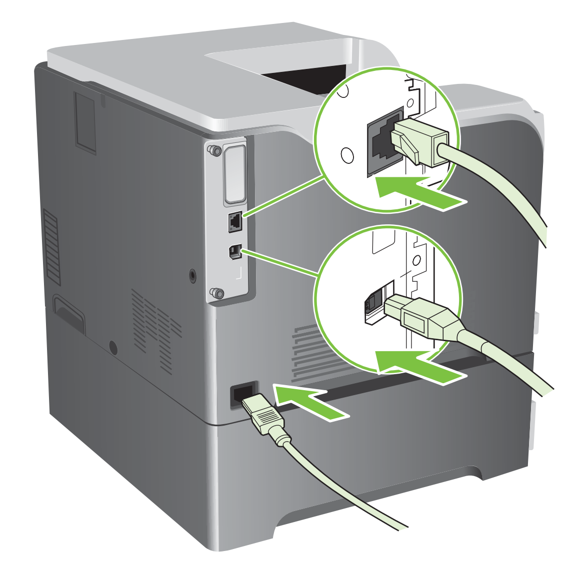
HINWEIS: Wenn sich Schwierigkeiten beim Einsetzen des DIMMs ergeben, sollten Sie sich vergewissern, dass die Einkerbung an der Unterseite des DIMMs auf die Führung im Steckplatz ausgerichtet ist. Wenn sich das DIMM weiterhin nicht einsetzen lässt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den richtigen DIMM-Typ verwenden.

9. Richten Sie die Formatierungskarte unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in das Gerät.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Formatierungskarte an den Führungen (in der Öffnung oben und unten) ausgerichtet ist, um Schäden an der Karte zu vermeiden.



10. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie das Produkt ein.



Speicheraktivierung für Windows

1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht)**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**.

   - Oder -

   Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht): Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**.

   - Oder -

   Windows Vista: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie dann in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.

4. Erweitern Sie den Bereich **Installierbare Optionen**.

5. Wählen Sie den im Drucker installierten Gesamtspeicher aus.

6. Wählen Sie neben dem Feld **Automatische Konfiguration** die Option **Jetzt aktualisieren**.

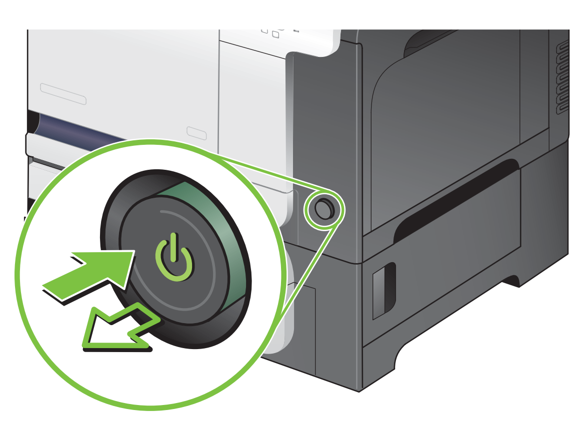
7. Klicken Sie auf **OK**.

Installieren einer HP Jetdirect oder EIO-Druckserverkarte oder EIO-Festplatte

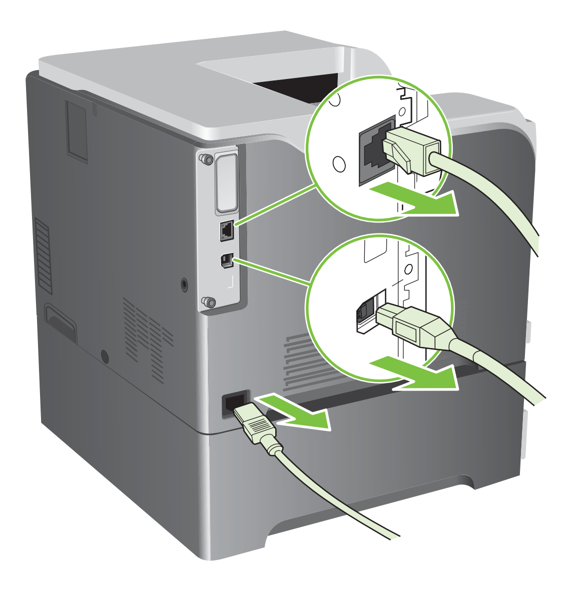
Dieses Produkt verfügt über einen externen E/A (EIO)-Steckplatz. In diesem EIO-Steckplatz können Sie eine weitere HP Jetdirect-Druckserverkarte oder eine externe EIO-Festplatte installieren.

HINWEIS: Dieses Beispiel zeigt die Installation einer HP Jetdirect-Druckserverkarte.

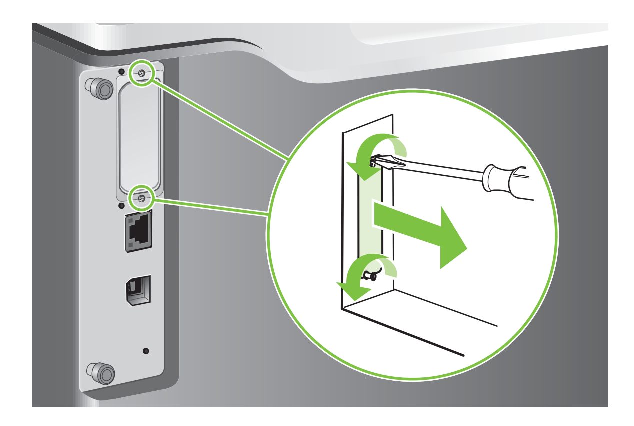
1. Schalten Sie das Produkt aus.



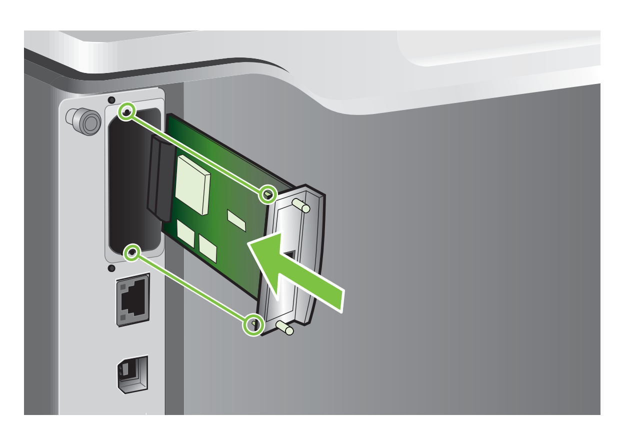
2. Ziehen Sie sämtliche Netz- und Signalkabel ab.



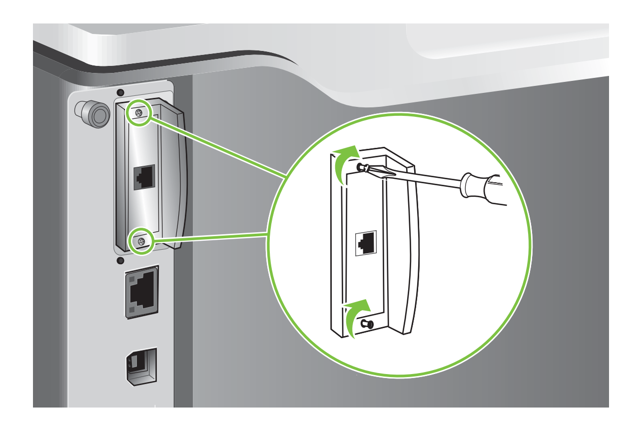
3. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des EIO-Steckplatzes gehalten wird, und nehmen Sie sie ab. Sie werden die Schrauben und die Abdeckung nicht mehr benötigen. Sie können entsorgt werden.



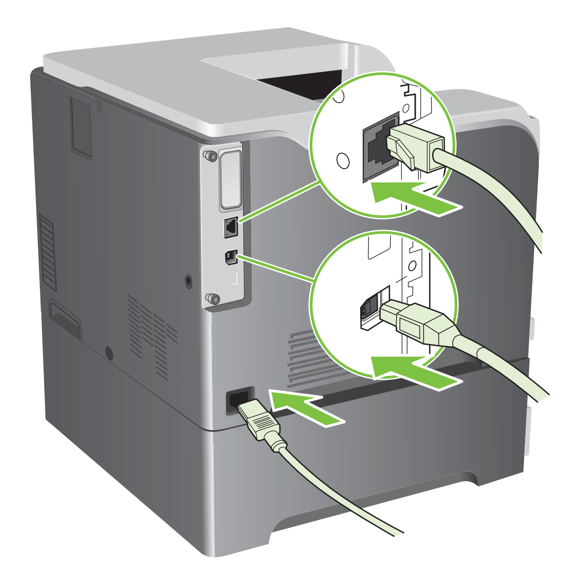
4. Setzen Sie die HP Jetdirect-Druckserverkarte fest in den EIO-Steckplatz ein.



5. Setzen Sie die mit der Druckserverkarte gelieferten Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.



6. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie das Produkt ein.



7. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite, die Informationen zu Netzwerkkonfiguration und Status enthält, sollte ausgedruckt werden.

   Wenn diese Konfigurationsseite nicht gedruckt wird, schalten Sie das Produkt aus, deinstallieren Sie die Druckserverkarte, und installieren Sie sie erneut, um sicherzustellen, dass die Karte richtig in den Steckplatz eingesetzt ist.

8. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   - Wählen Sie den richtigen Anschluss aus. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder Betriebssystem.

   - Installieren Sie die Software erneut, und wählen Sie diesmal die Netzwerkinstallation.

Reinigen des Produkts

Im Laufe der Zeit sammeln sich Tonerpartikel und kleine Papierteilchen im Gerät an. Dies kann zu Druckqualitätsproblemen führen. Durch Reinigen des Geräts können Sie diese Probleme beseitigen oder zumindest vermindern.

Reinigen Sie die Bereiche um den Druckerpfad und die Druckpatrone bei jedem Reinigen der Druckpatrone oder Auftreten von Qualitätsproblemen. Das Gerät sollte nach Möglichkeit von Staub und Schmutzpartikeln freigehalten werden.

Reinigen des Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches, angefeuchtetes und fusselfreies Tuch, um das Gerätegehäuse von Staub, Flecken und anderen Verschmutzungen zu befreien.

Reinigen von verschüttetem Toner

Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese in *kaltem* Wasser. Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert.

Reinigen des Fixierers

Drucken Sie eine Reinigungsseite, um die Fixiereinheit frei von Toner und Papierpartikeln zu halten, die sich dort u. U. ansammeln können. Ablagerungen von Toner- und anderen Partikeln können zu Flecken auf der Vorder- oder Rückseite der Druckjobs führen.

HP empfiehlt, dass Sie eine Reinigungsseite drucken, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten.

Während des Reinigungsvorgangs wird auf dem Druckerbedienfeld die Meldung **REINIGUNG** angezeigt.

Damit das Drucken der Reinigungsseite den gewünschten Effekt hat, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (nicht auf Briefpapier oder auf schwerem bzw. rauem Papier). Wenn die Aufgabe abgeschlossen ist, wird eine Seite gedruckt. Entsorgen Sie die Seite.

Erstellen und Verwenden einer Reinigungsseite

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.

2. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

3. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DRUCKQUALITÄT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

4. Wenn das Gerät nicht über die Möglichkeit des automatischen beidseitigen Drucks verfügt, drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK. Wenn das Gerät über den automatischen beidseitigen Druck verfügt, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5. Drücken Sie auf die Nach-oben-Taste ▲ oder auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

6. Entsorgen Sie die gedruckte Seite. Die Aufgabe ist abgeschlossen.

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware dieses Geräts kann vom Computer aus aktualisiert werden (Remote Firmware Update, RFU). Beachten Sie hierzu die nachstehenden Informationen.

Ermitteln der aktuellen Firmwareversion

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **INFORMATIONEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **KONFIGURATION DRUCKEN** zu markieren, und drücken Sie zum Drucken auf die Taste OK.

Der Datumscode der Firmware ist auf der Konfigurationsseite im Abschnitt **Geräteinformationen** aufgeführt. Die Angabe hat das Format JJJJMMTT XX.XXX.X.

- Die erste Ziffernfolge gibt das Datum an (JJJJ = Jahr, MM = Monat, TT = Tag). Wenn der Datumscode beispielsweise mit
  `20061125`

  beginnt, wurde die Firmware am 25. November 2006 freigegeben.
- Die zweite Ziffernfolge gibt die Versionsnummer (im Dezimalformat) der Firmware an.

Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website

Suchen Sie auf der Website www.hp.com/go/cljcp3525_firmware nach der neuesten Firmware für das Gerät. Sie finden dort auch Informationen zum Herunterladen der Aktualisierung.

Übertragen der neuen Firmware auf das Gerät

HINWEIS: Sie können die RFU-Datei mit der Aktualisierung auf das Gerät übertragen, wenn es sich im Betriebszustand „Bereit“ befindet.

Die folgenden Bedingungen können sich auf die Dauer der Dateiübertragung auswirken.

- Die Geschwindigkeit des Hosts, der die Aktualisierung übermittelt.
- Die Aktualisierung wird erst verarbeitet, wenn alle Jobs abgeschlossen sind, die sich vor dem RFU-Job in der Warteschlange befinden.
- Wenn der Vorgang unterbrochen wird, bevor die Firmware heruntergeladen ist, müssen Sie die Firmwaredatei erneut übertragen.
- Kommt es während der Firmwareaktualisierung zu einer Unterbrechung der Stromzufuhr, wird die Aktualisierung unterbrochen, und die Meldung **Resend upgrade** (nur in Englisch) wird auf dem Bedienfeld angezeigt. In diesem Fall muss die Aktualisierungsdatei über den USB-Anschluss gesendet werden.

HINWEIS: Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

Verwenden der ausführbaren Flash-Datei zum Aktualisieren der Firmware

Dieses Gerät verfügt über einen Flash-Speicher, so dass Sie zum Aktualisieren der Firmware die ausführbare (.EXE) Flash-Datei verwenden können. Laden Sie die Datei von folgender Website herunter: www.hp.com/go/cljcp3525_firmware.

HINWEIS: Um diese Methode zu nutzen, stellen Sie mit einem USB-Kabel eine direkte Verbindung zwischen dem Gerät und Ihrem Computer her, und installieren Sie den produktspezifischen Druckertreiber auf dem Computer.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und notieren Sie sich die TCP/IP-Adresse.
2. Suchen Sie die .EXE-Datei auf Ihrem Computer, und öffnen Sie sie, indem Sie auf die Datei doppelklicken.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der zu aktualisierenden Drucker aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um die Aktualisierung zu starten.

   ACHTUNG: Schalten Sie das Gerät nicht aus, und senden Sie während des Vorgangs keinen Druckjob an das Gerät.

4. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird im Dialogfeld ein Smiley-Symbol angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**, um das Dialogfeld zu schließen.
5. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
6. Drucken Sie eine weitere Konfigurationsseite, und stellen Sie sicher, dass der Datumscode der neuen Firmware aufgeführt wird.

Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP

1. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Internet-Browser für die Anzeige von Ordnern von FTP-Sites konfiguriert ist. Die nachstehenden Anweisungen gelten für Microsoft Internet Explorer.
   a. Öffnen Sie den Browser, und klicken Sie auf **Extras** und dann auf **Internetoptionen**.
   b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
   c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneransicht für FTP-Sites aktivieren**.
   d. Klicken Sie auf **OK**.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und notieren Sie sich die TCP/IP-Adresse.
3. Öffnen Sie ein Browserfenster.
4. Geben Sie in das Adressfeld des Browsers
   `ftp://<ADRESSE>`

   ein, wobei <ADRESSE> die Adresse des Geräts ist. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise „192.168.0.90“ lautet, geben Sie
   `ftp://192.168.0.90`

   ein.
5. Suchen Sie die heruntergeladene RFU-Datei für das Gerät.
6. Ziehen Sie die RFU-Datei auf das Symbol **PORT** im Browserfenster.

HINWEIS: Das Gerät wird automatisch ein- und ausgeschaltet, um die Aktualisierung zu aktivieren. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung **Bereit** angezeigt.

Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung

1. Suchen Sie auf der HP Jetdirect-Seite nach der IP-Adresse. Dies ist die zweite Seite der Konfigurationsseite, die Sie zuvor gedruckt haben.

   HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Aktualisieren, dass sich das Gerät nicht im Energiesparmodus befindet. Auf der Bedienfeldanzeige dürfen auch keine Fehlermeldungen zu sehen sein.

2. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und geben Sie den Befehl `cmd` ein. Das Befehlsfenster wird geöffnet

3. Geben Sie Folgendes ein: `ftp <TCP/IP ADDRESS>`. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise 192.168.0.90 lautet, geben Sie `ftp 192.168.0.90` ein.

4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem die Firmwaredatei gespeichert ist.

5. Drücken Sie die Eingabetaste.

6. Wenn Sie zur Eingabe des Benutzernamens aufgefordert werden, drücken Sie die Eingabetaste.

7. Wenn Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert werden, drücken Sie die Eingabetaste.

8. Geben Sie den Befehl `bin` ein.

9. Drücken Sie die Eingabetaste. Im Befehlsfenster wird die Meldung **200 Types set to I, Using binary mode to transfer files** (200 Typen auf I gesetzt, Dateien werden im Binärmodus übertragen) angezeigt.

10. Geben Sie den Befehl `put` und dann den Dateinamen ein. Wenn der Dateiname beispielsweise cljcp3525.rfu lautet, geben Sie `put cljcp3525.rfu` ein.

11. Der Download-Vorgang beginnt, und die Geräte-Firmware wird aktualisiert. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Führen Sie keine weiteren Aktionen aus, bis der Vorgang beendet ist.

    HINWEIS: Das Gerät wird nach der Aktualisierung automatisch aus- und wieder eingeschaltet.

12. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `bye` ein, um das FTP-Programm zu beenden.

13. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `exit` ein, um zu Windows zurückzukehren.

Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin

Um zu erfahren, wie Sie die Firmware mit Hilfe von HP Web Jetadmin aktualisieren können, besuchen Sie www.hp.com/go/webjetadmin.

Aktualisieren der Firmware mit Microsoft Windows-Befehlen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware über eine Netzwerkverbindung zu aktualisieren.

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und geben Sie den Befehl `cmd` ein. Das Befehlsfenster wird geöffnet

2. Geben Sie Folgendes ein:
```
copy /B <DATEINAME> \\<COMPUTERNAME>\<FREIGABENAME>
```

   <DATEINAME> ist der Name der RFU-Datei (mit Pfad), <COMPUTERNAME> ist der Name des Computers, auf dem das Gerät freigegeben wird, und <FREIGABENAME> ist der Windows-Freigabename des Geräts. Beispiel:
```
C:\>copy /b C:\cljcp3525.rfu \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER
```

HINWEIS: Wenn der Dateiname oder der Pfad ein Leerzeichen enthält, müssen Sie den Dateinamen in Anführungszeichen setzen. Beispiel::
```
C:\>copy /b "C:\EIGENE DATEIEN\cljcp3525.rfu" \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER
```

3. Drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur. Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung zum Fortschritt der Firmware-Aktualisierung angezeigt. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Auf dem Computerbildschirm wird die Meldung **Eine Datei kopiert** angezeigt.

Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware

Die Firmware für die HP Jetdirect-Netzwerkschnittstelle im Gerät kann getrennt von der Produktfirmware aktualisiert werden. Dazu müssen Sie HP Web Jetadmin 7.0 oder höher auf Ihrem Computer installieren. Siehe „Verwenden der HP Web Jetadmin-Software“ auf Seite 145. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware der HP Jetdirect-Karte mit HP Web Jetadmin zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.

2. Öffnen Sie in der Dropdown-Liste im Bildschirm **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung**. Navigieren Sie zum Ordner **Gerätelisten**.

3. Wählen Sie das zu aktualisierende Gerät aus.

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Geräte-Tools** die Option **Jetdirect Firmware-Aktualisierung** aus.

5. Die Modellnummer und die aktuelle Firmware-Version von HP Jetdirect werden unter der Überschrift **Jetdirect Firmware-Version** aufgeführt. Notieren Sie sich die Nummer und die Version.

6. Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/wja_firmware

7. Suchen Sie in der Liste mit den HP Jetdirect-Modellnummern nach der zuvor notierten Nummer.

8. Prüfen Sie, ob für dieses Modell eine neuere Firmwareversion als die zuvor aufgeschriebene angegeben ist. Falls dies der Fall ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Firmware-Link, und laden Sie die Datei entsprechend den Anweisungen auf der Website herunter. Die Datei muss auf dem Computer, auf dem die Software HP Web Jetadmin ausgeführt wird, in das Verzeichnis <Laufwerk>:\PROGRAMME\HP WEB JETADMIN\DOC\PLUGINS\HPWJA\FIRMWARE \JETDIRECT heruntergeladen werden.

9. Wechseln Sie in HP Web Jetadmin zurück zur Hauptliste der Geräte, und wählen Sie erneut den digitalen Absender aus.

10. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Geräte-Tools** die Option **Jetdirect Firmware-Aktualisierung** erneut aus.

11. Die neue Firmware-Version wird auf der HP Jetdirect-Firmware-Seite unter der Überschrift **Jetdirect Firmware verfügbar in HP Web Jetadmin** aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware jetzt aktualisieren**, um die Jetdirect-Firmware zu aktualisieren.

HINWEIS: Sie können die HP Jetdirect-Firmware auch über FTP oder den integrierten Webserver von HP Jetdirect aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/wja_firmware.

11 Beheben von Problemen

Beheben allgemeiner Probleme

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Falls bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung. Wenn das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

Prüfliste zur Fehlerbehebung

1. Stellen Sie sicher, dass die Bereit-LED leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist.

   b. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.

   c. Stellen Sie sicher, dass die richtige Netzspannung für das Gerät vorliegt. (Beachten Sie die Hinweise zu den Spannungsanforderungen auf der Rückseite des Geräts.) Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, deren Spannung nicht den Spezifikationen entspricht, schließen Sie das Gerät direkt an die Wandsteckdose an. Ist das Gerät bereits mit einer Wandsteckdose verbunden, verwenden Sie eine andere Steckdose.

   d. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

   a. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.

   b. Überprüfen Sie das Kabel auf einen Defekt, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.

   c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe „Beheben von Netzwerkproblemen“ auf Seite 219.

3. Überprüfen Sie, ob Meldungen in der Bedienfeldanzeige aufgeführt werden. Falls Fehlermeldungen auftreten, beachten Sie die Hinweise unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 174.

4. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht.

5. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Siehe „Informationsseiten“ auf Seite 138. Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird auch eine Seite für den HP Jetdirect-Druckserver ausgegeben.

   a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Papier eingelegt wurde.

   b. Wenn die Seite im Gerät einen Papierstau verursacht, finden Sie Hilfe unter „Staus“ auf Seite 195.

6. Wenn die Konfigurationsseite gedruckt wird, prüfen Sie folgende Punkte.

   a. Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

   b. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, funktioniert die Hardware ordnungsgemäß. Das Problem ist auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.

7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

   Windows: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts.

   - Oder -

   Mac OS X: Öffnen Sie das **Print Center** oder das **Drucker-Dienstprogramm**, und doppelklicken Sie auf die Zeile für das Gerät.

8. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für dieses Gerät installiert ist. Überprüfen Sie im verwendeten Programm, ob der richtige Druckertreiber für dieses Gerät verwendet wird.

9. Drucken Sie ein kurzes Dokument in einem anderen Programm, mit dem Sie bereits früher erfolgreich gedruckt haben. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Dokument weiterhin nicht gedruckt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Drucken Sie den Druckauftrag über einen anderen Computer, auf dem die Gerätesoftware installiert ist.

   b. Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie es direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer an. Stellen Sie im Druckertreiber den richtigen Anschluss ein, oder installieren Sie die Software erneut. Wählen Sie dabei den neuen Anschlusstyp aus.

Faktoren, die sich auf die Leistung des Geräts auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute (Seiten/min)
- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Verarbeitungs- und Ladezeiten des Geräts
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration des Druckers
- Die Gesamtmenge des im Gerät installierten Speichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Der von Ihnen verwendete Druckertreiber

HINWEIS: Zusätzlicher Speicher kann die Verarbeitung komplexer Grafiken erleichtern und den Zeitaufwand für den Download verringern, bewirkt jedoch keine Erhöhung der maximalen Druckgeschwindigkeit (Seiten pro Minute).

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Verwenden Sie das Menü **RESETS**, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **RESETS** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK, um den Drucker auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Menü „Resets““ auf Seite 44.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Der Status des Geräts sowie eventuelle Probleme werden mit vier verschiedenen Bedienfeldmeldungen angegeben.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen zeigen den aktuellen Status des Geräts. Diese Meldungen informieren Sie über den normalen Betrieb des Geräts, und es sind keine besonderen Maßnahmen notwendig, um sie zu löschen. Die Meldungen ändern sich je nach dem Status des Geräts. Wenn das Gerät online ist, besagt die Statusmeldung **Bereit**, dass das Gerät bereit ist (also derzeit nicht genutzt wird) und dass keine Warnmeldungen ausstehen.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Diese Meldungen werden in der Regel so lange abwechselnd mit der Meldung **Bereit** oder mit den Statusmeldungen angezeigt, bis Sie OK drücken. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn Sie im Bedienfeldmenü **GERÄT KONFIGURIEREN** unter **IGNORIERBARE MELDUNGEN** die Option **JOB** wählen, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Bei manchen Fehlermeldungen wird der Normalbetrieb des Geräts automatisch wieder aufgenommen. Ist die Option **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** aktiviert, wechselt das Gerät bei diesen Fehlermeldungen nach 10 Sekunden wieder in den Normalbetrieb. **HINWEIS:** Wenn Sie innerhalb dieser 10 Sekunden eine beliebige Taste drücken, wird die Funktion zur automatischen Fortsetzung außer Kraft gesetzt, und die Funktion der Taste erhält den Vorrang. Mit der Stopp-Taste ⊗ wird beispielsweise der Druckvorgang unterbrochen, und es wird eine Option zum Abbrechen des Druckjobs eingeblendet.
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung für **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<Farbe> Motor wird gedreht **Beenden mit ⊗**	Es wird ein Komponententest durchgeführt. Die gewählte Komponente ist der Motor für die Patrone <Farbe>.	Drücken Sie auf die Stopp-Taste ⊗, wenn Sie diesen Test beenden möchten.
<FARBE> PATRONE BESTELLEN	Die angegebene Druckpatrone nähert sich dem Ende der geschätzten Gebrauchsdauer. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsmaterial ersetzt werden muss.	Bestellen Sie eine Ersatzdruckpatrone.
<FARBE> PATRONE BESTELLEN **WENIGER ALS XXXX SEITEN**	Die angegebene Druckpatrone nähert sich dem Ende der geschätzten Gebrauchsdauer. Die Angabe für die geschätzte verbleibende Seitenanzahl beruht auf der bisherigen Seitendeckung für diesen Drucker.	Bestellen Sie eine Ersatzdruckpatrone.
<FARBE> PATRONE EINLEGEN	Die Druckpatrone wurde herausgenommen oder nicht richtig eingesetzt.	Sie müssen die Druckpatrone austauschen oder einsetzen, um mit dem Drucken fortzufahren. Siehe „Austauschen von Druckpatronen“ auf Seite 151.
<FARBE> PATRONE ERSETZEN	Das Gerät zeigt an, dass ein Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Die tatsächlich verbleibende Gebrauchsdauer kann von der Schätzung abweichen. Halten Sie eine Ersatzpatrone bereit, um diese bei nachlassender Druckqualität einsetzen zu können. Das Verbrauchsmaterial muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nachlässt. Wenn ein HP Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, erlischt für das Verbrauchsmaterial die von HP gewährte Garantie für den Premiumschutz. Sie können das Gerät im Menü **MATERIAL ERSETZEN** so konfigurieren, dass es mit dem Drucken fortfährt. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.	Ersetzen Sie die angegebene Farbpatrone. „Austauschen von Druckpatronen“ auf Seite 151 Alternativ können Sie das Gerät im Menü **MATERIAL ERSETZEN** so konfigurieren, dass es mit dem Drucken fortfährt. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.
<REPORT> wird gedruckt	Der Drucker druckt eine interne Seite. Wenn die Seite gedruckt wurde, wechselt das Gerät wieder in den Online-Zustand „Bereit“.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
<SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Fach 1 ausgewählt ist, aber kein Papier eingelegt wurde und andere Papierfächer verfügbar sind.	Legen Sie das angegebene Papier in das Fach ein. Wenn sich das Papier bereits im Fach befindet, drücken Sie auf die Hilfe-Taste **?**, um die Meldung zu verlassen, und drücken Sie zum Drucken auf die Taste OK. Um ein anderes Fach zu verwenden, entnehmen Sie das Papier aus Fach 1 und drücken auf die Hilfe-Taste **?**, um die Meldung zu verlassen. Danach drücken Sie auf die Taste OK.
<SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN	Der angegebene Job erfordert eine manuelle Zufuhr.	Legen Sie das angegebene Papier in das Fach ein. Wenn sich das Papier bereits im

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Anderes Fach verwenden mit "OK"		Fach befindet, drücken Sie auf die Hilfe-Taste **?**, um die Meldung zu verlassen, und drücken Sie zum Drucken auf die Taste OK. Um ein anderes Fach zu verwenden, entnehmen Sie das Papier aus Fach 1 und drücken auf die Hilfe-Taste **?**, um die Meldung zu verlassen. Danach drücken Sie auf die Taste OK.
<SORTE> <FORMAT> MANUELL EINLEGEN **Fortfahren mit "OK"**	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Fach 1 ausgewählt ist, aber kein Papier eingelegt wurde und andere Papierfächer verfügbar sind.	Legen Sie das angegebene Papier in das Fach ein. Drücken Sie auf die Taste OK, um die Meldung zu ignorieren und ein Papierformat sowie eine Papiersorte zu verwenden, die in einem anderen Fach verfügbar sind.
10.32.00 NICHT ZULÄSSIGES VERBRAUCHSMATERIAL WIRD VERWENDET	Im Gerät wird Verbrauchsmaterial verwendet, das nicht von HP stammt.	Falls Sie der Meinung sind, Original-Verbrauchsmaterial von HP erworben zu haben, öffnen Sie die Seite http://www.hp.com/go/anticounterfeit. Schäden durch den Einsatz von Nicht-HP oder nicht autorisierten Verbrauchsmaterialien werden von der Gewährleistung nicht abgedeckt. Bestimmte Funktionen stehen unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.
10.90.XY <FARBE> PATRONE ERSETZEN	Im Tonernachschub ist eine Fehlfunktion aufgetreten.	Ersetzen Sie die Druckpatrone.
10.91.99 DRUCKPATRONENFEHLER	Eine der Farbdruckpatronen (Zyan, Magenta oder Gelb) ist defekt und muss ausgetauscht werden.	Wenn Sie die defekte Patrone ausgewechselt haben, schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein um fortzufahren.
10.XX.YY VERBRAUCHSMAT.-SPEICHERFEHLER	Der Drucker kann mindestens einen Speicherchip einer Druckpatrone weder lesen noch beschreiben, oder in einer Druckpatrone fehlt der Speicherchip. **XX-Werte** • 00 = Speicherfehler in Speicherchip • 10 = Speicherchip fehlt **YY-Werte** • 00 = Schwarz • 01 = Zyan • 02 = Magenta • 03 = Gelb	Installieren Sie die Druckpatrone erneut, oder installieren Sie eine neue Druckpatrone.
11.XX Interner Zeitfehler **Fortfahren mit "OK"**	Die Echtzeituhr des Geräts ist auf einen Fehler gestoßen.	Stellen Sie immer dann, wenn das Gerät aus- und dann wieder eingeschaltet wird, im Bedienfeld Uhrzeit und Datum ein. Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 12.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie den Formatierer aus.
13.XX.YY PAPIERSTAU IM FIXIERER	Im Bereich der Fixiereinheit liegt ein Papierstau vor.	**ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben. Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe“ auf Seite 197. Um diesen Papierstau zukünftig zu vermeiden, legen Sie den Druckoptimierungsmodus **LEICHTE MEDIEN** auf **EIN** fest. Siehe „Menü „Druckqualität““ auf Seite 23.
13.XX.YY STAU IM FIXIERERBEREICH	Im Bereich der Fixiereinheit liegt ein Papierstau vor.	**ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben. Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe“ auf Seite 197.
13.XX.YY STAU IN FACH 1	In Fach 1 ist ein Papierstau aufgetreten.	Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus in Fach 1“ auf Seite 202.
13.XX.YY STAU IN FACH 3	Im angegebenen Fach ist ein Papierstau aufgetreten.	Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus in Fach 2“ auf Seite 203 oder „Beheben von Papierstaus im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)“ auf Seite 204.
13.XX.YY STAU IN RECHTER KLAPPE	Im Bereich der Fixiereinheit liegt ein Papierstau vor.	**ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben. Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe“ auf Seite 197.
13.XX.YY STAU IN RECHTER KLAPPE	Im Zufuhr- und Duplexerbereich an der rechten Klappe ist ein Papierstau aufgetreten.	Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe“ auf Seite 197.
13.XX.YY STAU IN UNTERER RECHTER KLAPPE	Im Bereich der unteren rechten Klappe liegt ein Papierstau vor (Fach 3).	Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im Bereich der unteren rechten Klappe (Fach 3)“ auf Seite 205.
13.XX.YY STAU OBERHALB DES AUSGABEFACHS	Im Ausgabebereich liegt ein Papierstau vor.	Anweisungen zum Beheben des Papierstaus finden Sie unter „Beheben von Papierstaus

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		im Bereich des Ausgabefachs“ auf Seite 201.
20 UNZUREICHENDER SPEICHER **Fortfahren mit "OK"**	Das Gerät hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Arbeitsspeicher aufgenommen werden können. Möglicherweise wurden zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken übertragen.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können einige Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher.
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF **Fortfahren mit "OK"**	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die übertragenen Daten zu drucken. (Einige Daten gehen dabei eventuell verloren.) Überprüfen Sie die Hostkonfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Siehe dazu den Hinweiszettel zum HP Kundendienst, oder informieren Sie sich unter folgender Adresse: www.hp.com/support/cljcp3525.)
22 INTEGRIERTER E/A PUFFERÜBERLAUF **Fortfahren mit "OK"**	Es wurden zu viele Daten an den integrierten HP Jetdirect-Druckserver gesendet.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die übertragenen Daten zu drucken. (Einige Daten gehen dabei eventuell verloren.) Überprüfen Sie die Hostkonfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Siehe dazu den Hinweiszettel zum HP Kundendienst, oder informieren Sie sich unter folgender Adresse: www.hp.com/support/cljcp3525.)
22 USB-E/A-PUFFERÜBERLAUF **Fortfahren mit "OK"**	Im USB-Pufferspeicher des Produkts ist ein Überlauf aufgetreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die übertragenen Daten zu drucken. (Einige Daten gehen dabei eventuell verloren.) Überprüfen Sie die Hostkonfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Siehe dazu den Hinweiszettel zum HP Kundendienst, oder informieren Sie sich unter folgender Adresse: www.hp.com/support/cljcp3525.) Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter www.hp.com/support/cljcp3525.
40 EIO X FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG **Fortfahren mit "OK"**	Die Verbindung zwischen dem Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz ist unterbrochen.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Fehlermeldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren. Versuchen Sie, die EIO-Karte erneut zu installieren.
40 INTEGRIERTE E/A FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Fehlermeldung zu löschen. (Dabei gehen Daten verloren.)

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Fortfahren mit "OK"		
41.3 UNERWARTETE GRÖSSE IN FACH <X> **FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE]** **Anderes Fach verwenden mit "OK"**	Das Produkt hat ein Papierformat erkannt, das vom erwarteten abweicht. Die Aufforderung zur Verwendung eines anderen Fachs wird nur angezeigt, wenn in einem anderen Fach Papier eingelegt ist.	Legen Sie im Fach Papier des angegebenen Formats und Typs ein, oder verwenden Sie ein anderes Fach.
41.5 UNERWARTETE SORTE IN FACH <X> **FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE]** **Anderes Fach verwenden mit "OK"**	Das Produkt hat einen Papiertyp erkannt, der vom erwarteten abweicht.	Legen Sie Papier des angegebenen Formats und Typs in das Fach ein, oder verwenden Sie ein anderes Fach, sofern verfügbar. Die Aufforderung zur Verwendung eines anderen Fachs wird nur angezeigt, wenn in einem anderen Fach Papier eingelegt ist.
41.7 FEHLER **Fortfahren mit "OK"**	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten.	Verwenden Sie anderes Papier. Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
48.01 TRANSFEREINHEITFEHLER	Das Transferband hat sich beim Drucken verschoben.	Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter www.hp.com/support/cljcp3525.
49.XXXX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Ein Firmwarefehler ist aufgetreten.	Dieser Fehler kann von fehlerhaften Druckjobs, Problemen in Softwareanwendungen, nicht produktspezifischen Druckertreibern, qualitativ schlechten USB- oder Netzwerkkabeln, schlechten Netzwerkverbindungen oder falschen Konfigurationen, einem ungültigen Firmwareeinsatz oder nicht unterstütztem Zubehör verursacht werden. 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn der Fehler erneut auftritt, besteht eventuell ein Problem mit der Netzwerkverbindung, z. B. ein defektes Schnittstellenkabel, eine defekte USB-Schnittstelle oder eine ungültige Einstellung in der Netzwerkkonfiguration. Weitere Informationen zum Beheben von Netzwerkproblemen finden Sie unter „Beheben von Verbindungsproblemen“ auf Seite 219. 3. Wenn der Fehler erneut auftritt, wird dieser eventuell vom Druckjob, z. B. durch einen ungültigen Druckertreiber, durch ein Problem mit der Softwareanwendung oder durch ein Problem mit der von Ihnen gedruckten Datei verursacht. Weitere Informationen zum Beheben von Problemen mit

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Druckjobs finden Sie unter „Beheben allgemeiner Probleme“ auf Seite 170. 4. Wenn der Fehler erneut auftritt, kann er eventuell durch eine Aktualisierung der Geräte-Firmware behoben werden. Weitere Informationen zum Aktualisieren der Firmware finden Sie unter „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 164. 5. Wenn Sie die oben aufgeführten Schritte ausgeführt haben und der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass Sie den korrekten Fixierer verwenden. Setzen Sie den Fixierer wieder ein. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
51.XY FEHLER **51.XY FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.
52.XY FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.
54.XX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Der Fehler erfordert, dass das Produkt aus- und wieder eingeschaltet wird.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter www.hp.com/support/cljcp3525.
55.XX.YY DC-CONTROLLER-FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Das Druckwerk kann nicht mit dem Formatierer kommunizieren.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
56.X FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
57.XX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
58.XX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
59.BO REINIGUNGSMOTORFEHLER **TONERAUFFANGEINHEIT ERSETZEN**	Die Anzeige dieser Meldung erfolgt aus einem der folgenden Gründe: ● Der Reinigungsmotor funktioniert nicht mehr. ● Der Tonerauffangbehälter ist voll. ● Das Einlassrohr des Tonerauffangbehälters ist verstopft.	Ersetzen Sie den Tonerauffangbehälter. Siehe „Austauschen des Tonerauffangbehälters“ auf Seite 154.
59.XY FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
60.X FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Das durch X angegebene Fach hebt das Papier nicht ordnungsgemäß an. **X-Werte** ● 2 = Fach 2 ● 3 = Fach 3	Befolgen Sie dann die Anweisungen am Bedienfeld.
62 KEIN SYSTEM **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Das Gerät weist ein internes Problem auf.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
66.XY.ZZ DIENSTFEHLER **Überprüfen Sie die Kabel, und schalten Sie das Gerät erneut ein.**	Der externe Papierzufuhr-Controller hat einen Fehler erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL **Fortfahren mit "OK"**	Der NVRAM des Geräts ist voll. Einige der im NVRAM gespeicherten Einstellungen wurden u.U. auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten. **X-Werte** • 0 = Interner Speicher • 1 = Wechseldatenträger	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung nicht gelöscht wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER **Fortfahren mit "OK"**	In den NVRAM des Geräts kann nicht geschrieben werden. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten. **X-Werte** • 0 = Interner Speicher • 1 = Wechseldatenträger	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung nicht gelöscht wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
68.X SPEICHERFEHLER EINSTELLUNGEN GEÄNDERT **Fortfahren mit "OK"**	Eine oder mehrere der Geräteeinstellungen sind ungültig und wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung nicht gelöscht wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
69.X FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		www.hp.com/support/cljcp3525 oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.)
79.XXXX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und wieder einschalten**	Ein interner Gerätefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „Kundendienst“ auf Seite 240.
8X.YYYY EIO-FEHLER	Diese Meldung wird nur in Englisch angezeigt. Sie weist darauf hin, dass die EIO-Karte in Steckplatz X fehlerhaft ist.	Ersetzen Sie die EIO-Karte.
8X.YYYY FEHLER DES INTEGRIERTEN JETDIRECT	Diese Meldung wird nur in Englisch angezeigt. Sie weist darauf hin, dass die integrierte HP Jetdirect-Karte fehlerhaft ist.	Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „Kundendienst“ auf Seite 240.
Aktion für Fach x derzeit nicht verfügbar Fachgröße darf nicht ALLE FORMATE/ BENUTZERDEFINIERT sein	Duplexausrichtung ist nicht verfügbar, wenn das Format auf **BELIEBIGE GRÖSSE** oder **BELIEBIGES BENUTZERDEF. FORMAT** festgelegt ist.	Konfigurieren Sie das Fach für ein bestimmtes Format, und führen dann Sie die Ausrichtung für das Fach durch.
Aktualisierung wird ausgeführt **<X:YYY> % abgeschlossen** **Nicht ausschalten**	Das Gerät aktualisiert momentan die Firmware.	Warten Sie, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.
Aktualisierung wird empfangen	Die Firmware wird gerade aktualisiert.	Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn er in den Zustand **Bereit** zurückgekehrt ist.
Alle Druckpatronen entfernen **Beenden mit** ⊗	Das Gerät testet die Transfereinheit.	Entfernen Sie alle Druckpatronen, um den Test auszuführen. Drücken Sie auf die Stopp-Taste ⊗, wenn Sie den Test abbrechen möchten.
Anforderung akzeptieren. Bitte warten	Der Drucker hat die Anfrage zum Drucken einer internen Seite angenommen, der aktuelle Auftrag muss jedoch erst fertig gedruckt werden, bevor die interne Seite gedruckt wird.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Angehalten **Zurück zu "Bereit" mit** ⊗	Das Gerät wurde angehalten, in der Anzeige werden keine Fehlermeldungen angezeigt. Die E/A empfängt weiterhin Dateien, bis der Speicher voll ist.	Drücken Sie auf die Stopp-Taste ⊗.
AUF NEUINITIALISIERUNG DES DRUCKERS WARTEN	Diese Meldung kann aus verschiedenen Gründen angezeigt werden. Die RAM-DISK-Einstellungen haben sich geändert, bevor das Produkt erneut gebootet wurde. Das Gerät wird nach einer Änderung des Modus externer Geräte neu gestartet. Der Benutzer hat die Diagnosefunktion verlassen. Ein neuer Formatierer wurde an ein altes Druckwerk, oder ein neues Druckwerk wurde an einen alten Formatierer angeschlossen.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
AUSGABESTAPEL MANUELL NEU EINLEGEN **Anschließend mit "OK" zweite Seite drucken**	Das Produkt hat die erste Seite eines manuellen Duplexjobs gedruckt und wartet darauf, dass der Benutzer den Ausgabestapel zum Drucken der Rückseiten einlegt.	1. Entfernen Sie unter Einhaltung derselben Ausrichtung das Dokument aus dem Ausgabefach. 2. Drehen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben. 3. Legen Sie das Dokument in Fach 1 ein. 4. Drücken Sie zum Drucken auf die Taste OK.
Ausschalten...	Der Drucker wird heruntergefahren.	Warten Sie, bis der Drucker heruntergefahren ist.
Bearbeitung von Fach <X>	Der Drucker ist dabei, einen Auftrag aus dem angegebenen Fach zu verarbeiten.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
BEREINIGUNG VON DATENTRÄGER <X> % ABGESCHLOSSEN **Nicht ausschalten**	Das Produkt reinigt die Festplatte oder den CompactFlash-Datenträger	Nicht ausschalten. Das Produkt führt automatisch einen Neustart durch, wenn die Reinigung abgeschlossen ist. Produktfunktionen sind nicht verfügbar.
Bereit	Der Drucker ist online und zum Empfang von Daten bereit. In der Anzeige werden keine Status- oder Gerätemeldungen angezeigt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Bereit **IP-ADRESSE**	Der Drucker ist online und betriebsbereit.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Bereitschaftsmodus ein	Das Produkt befindet sich im Bereitschaftsmodus. Nach Drücken einer Taste, bei Empfang von druckbaren Daten oder bei einem Fehler wird die Meldung gelöscht.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Bitte warten.	Der Drucker löscht gerade Daten.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
DATEISYSTEM DER RAM-DISK IST VOLL **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl konnte etwas nicht im Dateisystem speichern, da das Dateisystem voll war.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
DATEISYSTEM DER ROM-DISK IST VOLL **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl konnte etwas nicht im Dateisystem speichern, da das Dateisystem voll war.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
DATEISYSTEM IM KARTENSTECKPLATZ VOLL **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl konnte etwas nicht im Dateisystem speichern, da das Dateisystem voll war.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
DATEIVORGANG DER RAM-DISK FEHLGESCHLAGEN **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl hat versucht, einen unlogischen Vorgang auszuführen.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
DATEIVORGANG DER ROM-DISK FEHLGESCHLAGEN **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl hat versucht, einen unlogischen Vorgang auszuführen.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
DATEIVORGANG IM KARTENSTECKPLATZ FEHLGESCHLAGEN	Ein PJL-Dateisystembefehl hat versucht, einen unlogischen Vorgang auszuführen.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Löschen mit "OK"		
DATEN EMPFANGEN **Letzte Seite drucken mit "OK"**	Das Produkt wartet auf den Befehl zum Drucken der letzten Seite.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die letzte Seite zu drucken.
DATUM/ZEIT = TT/MM/JJJJ MM:HH **Ändern mit "OK"** **Überspringen mit ⊗**	Aktuell für das Produkt eingestelltes Datum und Zeit.	Drücken Sie auf die Taste OK, um Datum und Zeit einzustellen, oder drücken Sie auf die Stopp-Taste ⊗, um die Einrichtung zu überspringen.
Diagnosemodus bereit **Beenden mit ⊗**	Das Produkt befindet sich im Diagnosemodus.	Um den Diagnosemodus anzuhalten, drücken Sie auf die Stopp-Taste ⊗.
DRUCKER WIRD ÜBERPRÜFT	Das Produkt führt einen internen Test durch.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
DRUCKVORGANG WURDE UNTERBROCHEN **Fortfahren mit "OK"**	Zeit für den Druckunterbrechungstest ist abgelaufen.	Drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK.
Duplexjob wird verarbeitet **Papier erst nach Abschluss des Job entfernen**	Beim Drucken eines Duplexauftrags wird vorübergehend Papier ins Ausgabefach abgelegt. Lassen Sie die Blätter im Fach liegen, bis der Auftrag beendet ist.	Entfernen Sie kein Papier, das vorübergehend in das Ausgabefach abgelegt wurde. Die Meldung wird nach Beenden des Auftrags gelöscht.
EIO-DATEISYSTEM IST VOLL **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl konnte etwas nicht im Dateisystem speichern, da das Dateisystem voll war.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
EIO-DATEIVORGANG FEHLGESCHLAGEN **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl hat versucht, einen unlogischen Vorgang auszuführen.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
EIO-GERÄTEFEHLER **Löschen mit "OK"**	Im angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
EIO IST NICHT INITIALISIERT	Dieser Dateispeicher kann erst verwendet werden, nachdem er initialisiert wurde.	Verwenden Sie den integrierten Webserver oder HP Web Jetadmin, um die Komponente zu initialisieren.
EIO IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen mit "OK"**	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
EIO-PLATTE <X> AUSGEFALLEN	Die EIO-Platte in Steckplatz <X> arbeitet nicht ordnungsgemäß.	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Entfernen Sie die Platte aus dem angegebenen Steckplatz. 3. Ersetzen Sie sie durch eine neue Platte. 4. Schalten Sie den Drucker ein.
EIO-PLATTE <X> WIRD BESCHLEUNIGT	Das EIO-Laufwerk in Steckplatz <X> beschleunigt seine Platte. Jobs, die Plattenzugriff erfordern, müssen warten.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
EIO-PLATTE <X> WIRD INITIALISIERT	Das angegebene EIO-Laufwerk initialisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Ereignisprotokoll ist leer	Das Protokoll enthält keine Geräteereignisse.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
EREIGNISPROTOKOLL WIRD GELÖSCHT	Diese Meldung wird angezeigt, während das Ereignisprotokoll gelöscht wird. Der Drucker verlässt die Menüs; sobald das Ereignisprotokoll gelöscht wurde.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Erstellen von: **REINIGUNGSSEITE**	Eine Reinigungsseite wird erstellt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
ERWARTETES LAUFWERK FEHLT	Das Gerät kann keine externe Festplatte auffinden.	Schließen Sie die Festplatte an, oder suchen Sie weiterführende Informationen im integrierten Webserver.
FACH <X> [SORTE] [GRÖSSE] **Format oder Sorte ändern mit "OK"** **Einstellungen übernehmen mit ↩**	Mit dieser Meldung wird die aktuelle Konfiguration für Typ und Format für das Fach angegeben.	Drücken Sie zum Ändern von Format und Papiersorte auf die Taste OK. Um die Einstellungen zu übernehmen, drücken Sie auf die Zurück-Taste ↩.
Fach <X> einsetzen oder schließen	Das angegebene Fach ist offen, und es wirkt sich störend auf den Papiereinzug aus einem anderen Fach aus.	Schließen Sie das Fach, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
FACH <X> FORMAT = <Formate> **Eingelegte Medien in Fach erforderlich**	Das Gerät ist zur Verwendung eines kleinen Papierformats eingestellt. Zum Drucken ist der HP Postkarteneinzug im angegebenen Fach erforderlich.	Um dieses Papierformat zu verwenden, müssen Sie den Postkarteneinzug vor dem Einlegen des Papiers einsetzen. Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen in Fächer“ auf Seite 90.
FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das angegebene Fach ausgewählt ist, jedoch kein Papier eingelegt wurde und keine anderen Papierfächer verfügbar sind.	Legen Sie das angegebene Papier in das Fach ein, und drücken Sie zum Fortfahren auf die Taste OK.
FACH <X> LADEN [SORTE] [GRÖSSE] **Anderes Fach verwenden mit "OK"**	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das angegebene Fach ausgewählt ist, jedoch kein Papier eingelegt wurde und andere Papierfächer verfügbar sind.	1. Legen Sie das richtige Papier in das Fach ein. 2. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden. 3. Drücken Sie andernfalls auf die Taste OK, um ein anderes Fach auszuwählen.
FACH <X> LEER [SORTE] [GRÖSSE]	Das angegebene Fach ist leer, und der aktuelle Auftrag benötigt dieses Fach momentan nicht zum Drucken.	Füllen Sie das Fach so bald wie möglich.
FACH <X> OFFEN	Das angegebene Fach ist offen oder nicht ganz geschlossen.	Schließen Sie das Fach.
FACH <X> ÜBERFÜLLT **Überschüssiges Papier entfernen**	Das im Fach eingelegte Papier überschreitet die maximal zulässige Stapelhöhe.	Entfernen Sie ausreichend Papier, so dass der Papierstapel das für das Fach geltende Limit nicht überschreitet.
FACH <X> WIRD ANGEHOBEN. BITTE WARTEN	Das angegebene Fach hebt Papier für die Zufuhr an.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
FACH 1 LADEN [SORTE] [GRÖSSE] **Fortfahren mit "OK"**	Das angegebene Fach enthält einen Papiertyp und ein Format, die nicht mit den Angaben im Job übereinstimmen, und ist für diese konfiguriert.	1. Wenn das korrekte Papier eingelegt ist, drücken Sie auf die Taste OK. 2. Entfernen Sie andernfalls das falsche Papier, und legen Sie das angegebene Papier in das Fach ein. 3. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden. 4. Stellen Sie sicher, dass sich die Papierführungen in der richtigen Position befinden. 5. Wenn Sie ein anderes Fach verwenden möchten, entfernen Sie das Papier aus dem Fach, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
FACH 3 LADEN [SORTE] [GRÖSSE] **Eingelegte Medien in Fach erforderlich** **Anderes Fach verwenden mit "OK"**	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie auf Papier im Format 100 x 150 mm oder 4 x 6 Zoll drucken und demzufolge der HP Postkarteneinzug in Fach 3 erforderlich ist.	Setzen Sie den HP Postkarteneinzug in Fach 3 ein, und legen Sie das angegebene Papier ein.
FALSCHE PATRONE IN <FARBE> STECKPLATZ	Der angegebene Steckplatz enthält eine Druckpatrone in der falschen Farbe. Die Druckpatronen sollten von links nach rechts in dieser Reihenfolge eingesetzt werden: ● Gelb ● Magenta ● Zyan ● Schwarz	Entfernen Sie die Druckpatrone aus dem Steckplatz, und setzen Sie eine Druckpatrone in der richtigen Farbe ein.
FALSCHER TYP IN FACH X	Das angegebene Fach enthält einen Papiertyp, der nicht mit dem konfigurierten Typ übereinstimmt.	Das angegebene Fach wird erst verwendet, wenn dieses Problem behoben wurde. Der Druck kann jedoch über andere Fächer fortgesetzt werden. 1. Legen Sie das richtige Papier in das angegebene Fach ein. 2. Überprüfen Sie die Typkonfiguration.
FALSCHES FORMAT IN FACH XX	Das Papier im angezeigten Fach entspricht nicht dem Format, das für dieses Fach angegeben ist.	1. Laden Sie das richtige Papier. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt ausgerichtet ist. 3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter www.hp.com/support/cljcp3525.
FARBSTREIFENTEST wird ausgeführt	Der Farbstreifentest wird durchgeführt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
FIXIEREINHEIT BESTELLEN **WENIGER ALS XXXX SEITEN**	Der Fixierer nähert sich dem Ende seiner Gebrauchsdauer. Der Drucker wird noch die geschätzte Anzahl an Seiten drucken. Das	Bestellen Sie eine Ersatz-Fixiereinheit.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	Drucken wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsartikel ersetzt werden muss.	
FIXIEREINHEIT INSTALLIEREN	Die Fixiereinheit wurde entfernt oder nicht korrekt installiert.	**ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben. 1. Öffnen Sie die rechte Klappe. 2. Installieren Sie den Fixierer, oder passen Sie ihn an. 3. Schließen Sie die rechte Klappe.
FIXIERERKIT ERSETZEN	Der Fixierer nähert sich dem Ende seiner Gebrauchsdauer. Es kann weiter gedruckt werden.	**ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben. 1. Öffnen Sie die rechte Klappe. 2. Fassen Sie den Fixierer an den blauen seitlichen Griffen, und ziehen Sie ihn gerade heraus. 3. Installieren Sie den neuen Fixierer. 4. Schließen Sie die rechte Klappe.
FIXIERERKIT ERSETZEN **Fortfahren mit "OK"**	Das Menü **MATERIAL ERSETZEN** ist auf **ANHALTEN WENN FAST LEER** eingestellt. Die Fixiereinheit hat die Schwelle für fast leer überschritten.	**ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben. Drücken Sie auf die Taste OK, um mit dem Drucken fortzufahren, bis der Fixierer das Ende der Gebrauchsdauer erreicht hat, oder ersetzen Sie den Fixierer. **Ersetzen des Fixierers** 1. Öffnen Sie die rechte Klappe. 2. Fassen Sie den Fixierer an den blauen seitlichen Griffen, und ziehen Sie ihn gerade heraus. 3. Installieren Sie den neuen Fixierer. 4. Schließen Sie die rechte Klappe.
GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR **Fortfahren mit "OK"**	Ein Druckjob hat eine Produktsprache (Druckersprache) angefordert, die für dieses Gerät nicht zur Verfügung steht. Der Job wird nicht gedruckt und aus dem Arbeitsspeicher gelöscht.	Verwenden Sie zum Drucken des Jobs einen Druckertreiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem Gerät die benötigte Produktsprache hinzu, sofern möglich. Wenn Sie sich eine Liste der verfügbaren Druckersprachen ansehen möchten, drucken Sie eine Konfigurationsseite aus. (Siehe „Informationsseiten“ auf Seite 138.)
HP Originalpatrone installiert	Sie haben eine von HP hergestellte neue Druckpatrone eingesetzt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
HP Originalverbrauchsmaterial installiert	Sie haben mehrere von HP hergestellte neue Druckpatronen eingesetzt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Initialisierung läuft	Das Gerät wird gestartet.	Es ist keine Maßnahme erforderlich. Warten Sie, bis auf der Anzeige die Meldung **Bereit** erscheint.
INKOMPATIBLE <FARBE> PATRONE	Die angegebene Farbpatrone ist mit diesem Gerät nicht kompatibel.	Ersetzen Sie die Druckpatrone durch eine für dieses Gerät ausgelegte Druckpatrone.
INKOMPATIBLER FIXIERER	Eine inkorrekte Fixiereinheit ist installiert.	**ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben. 1. Öffnen Sie die rechte Klappe. 2. Entfernen Sie den inkompatiblen Fixierer. 3. Installieren Sie den korrekten Fixierer. 4. Schließen Sie die rechte Klappe.
INKOMPATIBLES ZUBEHÖR	Es wurden Druckpatronen oder andere Verbrauchsmaterialien eingesetzt, die nicht für dieses Gerät ausgelegt sind. Das Gerät kann mit diesem Verbrauchsmaterial nicht drucken.	Setzen Sie Verbrauchsmaterial ein, das für dieses Gerät ausgelegt ist.
JOB KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN	Ein Job kann wegen eines Speicher- oder Konfigurationsproblems nicht gespeichert werden.	Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
KALIBRIERUNGSZURÜCKSETZUNG ANSTEHEND **Wird verarbeitet...**	Wenn alle Jobs verarbeitet sind, wird die Kalibrierung zurückgesetzt.	Um das Zurücksetzen früher zu beginnen, brechen Sie alle Jobs ab, indem Sie auf die STOPP-Taste ⊗ drücken.
KARTENSTECKPLATZ <X> FUNKTIONIERT NICHT	Die CompactFlash-Karte in Steckplatz <X> funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Nehmen Sie die Karte aus dem angegebenen Steckplatz heraus, und ersetzen Sie sie durch eine neue Karte.
KARTENSTECKPLATZ-GERÄTEFEHLER **Löschen mit "OK"**	Im angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
KARTENSTECKPLATZ IST NICHT INITIALISIERT	Dieser Dateispeicher kann erst verwendet werden, nachdem er initialisiert wurde.	Verwenden Sie den integrierten Webserver oder HP Web Jetadmin, um die Komponente zu initialisieren.
KARTENSTECKPLATZ IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen mit "OK"**	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
Keine gespeicherten Jobs	Wird angezeigt, wenn der Benutzer das Menü **JOB ABRUFEN** öffnet, jedoch keine Jobs zum Wiederaufnehmen vorhanden sind.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Keine Jobs zum Abbrechen	Sie haben auf die Stopp-Taste ⊗ gedrückt, aber das Gerät verarbeitet momentan keine Jobs.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KEIN FARBDRUCK ZULÄSSIG	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Farbdruck für das Gerät oder für einen bestimmten Benutzer bzw. Druckjob deaktiviert ist.	Wenn Sie den Farbdruck für das Gerät aktivieren möchten, ändern Sie im Menü **SYSTEM-SETUP** die Einstellung **FARBVERBRAUCH EINSCHRÄNKEN**. Siehe „Einschränken der Farbdruckfunktion“ auf Seite 130.
Kit-Zähler wird zurückgesetzt	Sie haben die Option zum Zurücksetzen des Zählers für ein neues Verbrauchsmaterial ausgewählt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Kopie <X> von <Y> wird verarbeitet	Der Drucker verarbeitet oder druckt gerade sortierte Kopien. Die Meldung gibt an, dass gerade Kopie X von der Gesamtanzahl Y der Kopien verarbeitet wird.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Kühlwerk	Das Gerät wird abgekühlt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Löschen von:	Das Gerät ist momentan dabei, den gespeicherten Auftrag zu löschen.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
MAGNET UND MOTOR WERDEN BEWEGT **Beenden mit** ⊗	Der Magnet und ein Motor werden im Rahmen eines Komponententests bewegt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
MAGNET WIRD BEWEGT **Beenden mit** ⊗	Der Magnet wird im Rahmen eines Komponententests bewegt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
MATERIAL ERSETZEN **Fortfahren mit "OK"**	Der untere Schwellenwert für die verbleibenden Seiten von mindestens zwei Verbrauchsmaterialien wurde erreicht. Das Gerät wurde so eingestellt, dass es nicht mehr druckt, wenn neues Verbrauchsmaterial bestellt werden muss.	Drücken Sie auf die Taste OK, um mit dem Drucken fortzufahren, bis das Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Alternativ können Sie das Gerät im Menü **MATERIAL ERSETZEN** so konfigurieren, dass es mit dem Drucken fortfährt. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.
MATERIAL ERSETZEN **Statusinformationen mit "OK"**	Mindestens zwei Verbrauchsmaterialien haben das geschätzte Ende der Gebrauchsdauer erreicht. Die tatsächlich verbleibende Gebrauchsdauer kann von der Schätzung abweichen. Halten Sie eine Ersatzpatrone bereit, um diese bei nachlassender Druckqualität einsetzen zu können. Das Verbrauchsmaterial muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nachlässt. Wenn ein HP Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, erlischt für das Verbrauchsmaterial die von HP gewährte Garantie für den Premiumschutz. Sie können das Gerät im Menü **MATERIAL ERSETZEN** so konfigurieren, dass es mit dem Drucken fortfährt. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.	Drücken Sie auf die Taste OK, um anzuzeigen, welche Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen. Alternativ können Sie das Gerät im Menü **MATERIAL ERSETZEN** so konfigurieren, dass es mit dem Drucken fortfährt. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
MATERIAL ERSETZEN - IGNORIEREN AKTIV	Das Gerät zeigt an, dass ein Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Die tatsächlich verbleibende Gebrauchsdauer kann von der Schätzung abweichen. Halten Sie eine Ersatzpatrone bereit, um diese bei nachlassender Druckqualität einsetzen zu können. Das Verbrauchsmaterial muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nachlässt. Sobald ein HP Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, erlischt für das Verbrauchsmaterial die von HP gewährte Garantie für den Premiumschutz. Sie können das Drucken im Ignoriermodus fortsetzen (siehe Menüoption **MATERIAL ERSETZEN**). **HINWEIS:** Das Drucken im Ignoriermodus führt schließlich zu einer unbefriedigenden Druckqualität.	Öffnen Sie das Menü **VERBRAUCHSMATERIALSTATUS**, um Informationen zu jedem Verbrauchsmaterial zu erhalten. Drücken Sie auf die Taste OK, um detaillierte Informationen anzuzeigen.
MATERIAL ERSETZEN - Nur Schwarz verwenden	Sie können das Gerät so konfigurieren, dass das Drucken nur mit der schwarzen Patrone fortgesetzt wird, wenn die Farbpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, wobei die Druckqualität der Farbpatrone eventuell noch nicht nachlässt. Wenn Sie in Farbe drucken möchten, ersetzen Sie entweder die Farbpatrone oder nehmen auf dem Bedienfeld im Menü **MATERIAL ERSETZEN** eine Neukonfiguration des Druckers vor. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27. Die verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials wird zur Ermittlung eines sehr geringen Füllstands verwendet. Dabei handelt es sich lediglich um eine Schätzung, die von der Art der gedruckten Dokumente und anderen Faktoren abhängt.	Es ist keine Benutzereingabe erforderlich, um den Druckvorgang mit der schwarzen Druckpatrone fortzusetzen. Wenn Sie weiterhin in Farbe drucken möchten, ersetzen Sie entweder das Verbrauchsmaterial oder nehmen auf dem Bedienfeld im Menü **MATERIAL ERSETZEN** eine Neukonfiguration des Druckers vor. Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 227. Weitere Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27.
Mindestens eine Druckpatrone entfernen **Beenden mit ⊗**	Das Gerät testet den Motor der Druckpatrone.	Entfernen Sie mindestens eine Druckpatrone, um den Test auszuführen. Drücken Sie auf die Stopp-Taste ⊗, wenn Sie den Test abbrechen möchten.
MOPYDRUCK DES JOBS NICHT MÖGLICH	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um mehrere Originalausdrucke für diesen Job auszufertigen. Es wird lediglich eine Kopie gedruckt.	Erweitern Sie die Speicherkapazität des Geräts. Siehe „Installieren von Speicher“ auf Seite 156.
Motor wird gedreht **Beenden mit ⊗**	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist ein Motor.	Drücken Sie auf die Stopp-Taste ⊗, wenn Sie diesen Test beenden möchten.
NICHT GENÜGEND SPEICHER ZUM LADEN VON SCHRIFTARTENDATEN	Der verfügbare Arbeitsspeicher des Geräts reicht nicht aus, um vom angegebenen Speicherort Daten (z.B. Schriftarten oder Makros) zu laden.	Um ohne diese Informationen fortzufahren, drücken Sie auf die Taste OK. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, rüsten Sie den Arbeitsspeicher des Geräts auf.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIERT	Im Gerät wird Verbrauchsmaterial verwendet, das nicht von HP stammt.	Falls Sie der Meinung sind, Original-Verbrauchsmaterial von HP erworben zu haben, öffnen Sie die Seite http://www.hp.com/go/anticounterfeit. Schäden durch den Einsatz von Nicht-HP oder nicht autorisierten Verbrauchsmaterialien werden von der Gewährleistung nicht abgedeckt. Bestimmte Funktionen stehen unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.
NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL WIRD VERWENDET	Es wird Verbrauchsmaterial verwendet, das nicht von HP stammt.	Ein Benutzer hat beim Ersetzen des HP Verbrauchsmaterials die Verwendung von Verbrauchmaterial autorisiert, das nicht von HP stammt. Schäden durch den Einsatz von Nicht-HP oder nicht autorisierten Verbrauchsmaterialien werden von der Gewährleistung nicht abgedeckt. Bestimmte Funktionen stehen unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.
Nicht unterstützte Daten in [FS] DIMM in Steckplatz x **Löschen mit "OK"**	Die Daten im DIMM-Speicher für das angegebene Dateisystem gehören nicht zu einem vom Gerät unterstützten Datentyp. Es ist nur ein ROM- oder Flash-Dateisystem möglich.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Meldung zu löschen. Ersetzen Sie den DIMM-Speicher. Siehe „Installieren von Speicher“ auf Seite 156.
NICHT UNTERSTÜTZTES LAUFWERK INSTALLIERT	Es wurde eine nicht unterstützte Festplatte installiert.	Schalten Sie das Gerät aus, entfernen Sie die Festplatte, und schalten Sie das Gerät wieder ein.
OBERES STANDARDFACH VOLL **Das Papier aus dem Behälter entfernen**	Das Ausgabefach ist voll.	Leeren Sie das Fach, und fahren Sie mit dem Drucken fort.
OPT. FACH FEHLERH. ANGESCHLOSSEN	Das optionale Fach ist nicht angeschlossen.	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Entfernen Sie das optionale Fach, und setzen Sie es erneut ein. Wenn dieser Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Siehe dazu den Hinweiszettel zum HP Kundendienst, oder informieren Sie sich unter folgender Adresse: www.hp.com/support/cljcp3525.)
PAPIERPFADTEST wird ausgeführt	Der Drucker führt einen Papierpfadtest aus.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
PAPIERPFAD WIRD GELÖSCHT	Das Produkt versucht, gestautes Papier auszustoßen.	Überprüfen Sie den Fortschritt auf der Anzeige.
PAPIERPFAD WIRD ÜBERPRÜFT	Das Produkt prüft auf mögliche Papierstaus.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
PATRONEN IN FALSCHER POSITION	Mindestens zwei Steckplätze enthalten die falschen Farbpatronen. Die Druckpatronen sollten von links nach rechts in dieser Reihenfolge eingesetzt werden: ● Gelb ● Magenta	Setzen Sie in jeden Steckplatz die korrekte Farbpatrone ein.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	● Zyan ● Schwarz	
Permanenter Speicher wird initialisiert	Wird nach Einschalten des Geräts angezeigt, um anzugeben, dass die permanente Speicherung initialisiert wird.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Private Jobs werden gelöscht	Der Drucker ist gerade dabei, einen privaten gespeicherten Druckauftrag zu löschen.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
PROGRAMM <XX> WIRD GELADEN **Nicht ausschalten**	Programme und Schriften können im Dateisystem des Geräts gespeichert werden und werden beim Einschalten des Geräts in den RAM geladen. Die Nummer XX ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm gerade geladen wird.	Keine Maßnahme erforderlich. Schalten Sie das Produkt nicht aus.
RAM-DISK-GERÄTEFEHLER **Löschen mit "OK"**	Im angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
RAM-DISK IST NICHT INITIALISIERT	Dieser Dateispeicher kann erst verwendet werden, nachdem er initialisiert wurde.	Verwenden Sie den integrierten Webserver oder HP Web Jetadmin, um die Komponente zu initialisieren.
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen mit "OK"**	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
RECHTE KLAPPE SCHLIESSEN	Eine Klappe auf der rechten Seite des Geräts ist geöffnet.	1. Schließen Sie die Klappe. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter www.hp.com/support/cljcp3525.
REINIGUNGSVORGANG...	Das Gerät führt einen automatischen Reinigungszyklus durch. Der Druckvorgang wird nach Abschluss der Reinigung fortgesetzt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
ROM-DISK-GERÄTEFEHLER **Löschen mit "OK"**	Im angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
ROM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen mit "OK"**	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
SÄUBERUNG VON DATENTRÄGER <X>% ABGESCHLOSSEN **Nicht ausschalten**	Die Festplatte wird bereinigt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
TONERAUFFANGEINHEIT BESTELLEN	Der Tonerauffangbehälter ist fast voll.	Bestellen Sie sofort einen Ersatz für den Tonerauffangbehälter. Sie können weiterdrucken.
TONERAUFFANGEINHEIT ERSETZEN	Der Tonerauffangbehälter hat die geschätzte Kapazität erreicht.	Ersetzen Sie den Tonerauffangbehälter, oder stellen Sie den Drucker im Menü **MATERIAL ERSETZEN** auf **IGNORIEREN WENN LEER 2** ein, wenn Sie möchten, dass der Tonerauffangbehälter trotz erreichter Kapazität in Betrieb bleibt. Weitere

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Informationen zum Menü **MATERIAL ERSETZEN** finden Sie unter „Menü „System Setup““ auf Seite 27. Diese Option ist nicht empfehlenswert, da ein Risiko besteht, dass der Tonerauffangbehälter überläuft und daraufhin das Gerät eventuell gewartet werden muss.
TONERAUFFANGEINHEIT ERSETZEN **Fortfahren mit "OK"**	Der Tonerauffangbehälter nähert sich der geschätzten Kapazität.	Bestellen Sie sofort einen neuen Tonerauffangbehälter. Drücken Sie auf die Taste OK, um den Druckvorgang fortzusetzen. Sie können mit dem Drucken fortfahren, bis die Aufforderung zum Fortfahren nicht mehr angezeigt wird.
UNAUTORISIERTES MATERIAL WIRD VERWENDET	Das Produkt verwendet ein nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial.	Falls Sie der Meinung sind, original HP Verbrauchsmaterial gekauft zu haben, öffnen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit. Schäden durch den Einsatz von Nicht-HP oder nicht autorisierten Verbrauchsmaterialien werden von der Gewährleistung nicht abgedeckt. Bestimmte Funktionen stehen unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.
Ungültig	Die PIN ist fehlerhaft.	Verwenden Sie die Nach-oben-Taste ▲ und die Nach-unten-Taste ▼, um die korrekte PIN einzugeben.
Upgrade erneut senden	Die Aktualisierung der Firmware wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.	Führen Sie die Aktualisierung erneut durch.
USB-SPEICHER <X> FUNKTIONIERT NICHT	Ein Parameter im USB-Speicher funktioniert nicht ordnungsgemäß.	1. Schalten Sie das Produkt aus. 2. Entfernen Sie das USB-Speichergerät, und ersetzen Sie es durch ein neues USB-Speichergerät.
USB-Speicher <X> wird initialisiert	Einer der Parameter des USB-Speichergeräts wird initialisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
USB-SPEICHER <X> WURDE ENTFERNT	Ein USB-Speichergerät wurde entfernt.	1. Schalten Sie das Produkt aus. 2. Schließen Sie das USB-Speichergerät wieder an. 3. Schalten Sie das Produkt ein.
USB-SPEICHERDATEISYSTEM IST VOLL **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl konnte etwas nicht im Dateisystem speichern, da das Dateisystem voll war.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
USB-SPEICHERDATEIVORGANG FEHLGESCHLAGEN **Löschen mit "OK"**	Ein PJL-Dateisystembefehl hat versucht, einen unlogischen Vorgang auszuführen.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
USB-SPEICHERGERÄTFEHLER **Löschen mit "OK"**	Im angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
USB-SPEICHER IST NICHT INITIALISIERT	Dieser Dateispeicher kann erst verwendet werden, nachdem er initialisiert wurde.	Verwenden Sie den integrierten Webserver oder HP Web Jetadmin, um die Komponente zu initialisieren.
USB-SPEICHER IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen mit "OK"**	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Drücken Sie auf die Taste OK, um die Anzeige zu löschen.
USB-ZUBEHÖRFEHLER	Die Meldung wird angezeigt, wenn ein angeschlossenes USB-Zubehör zu viel Strom verbraucht. In diesem Fall wird der entsprechende Anschluss deaktiviert und der Druckauftrag angehalten.	Sie können weiterdrucken. Das USB-Gerät sollte entfernt werden.
VERBRAUCHSMATERIAL BESTELLEN	Mehr als ein Verbrauchsmaterial nähert sich dem Ende der geschätzten Gebrauchsdauer.	Bestellen Sie die erforderlichen Verbrauchsmaterialien.
VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIEREN **Statusinformationen mit "OK"**	Drücken Sie auf die Taste OK, um festzustellen, welche Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen. Drücken Sie nochmals auf die Taste OK, um weitere Informationen zu einem bestimmten Verbrauchsmaterial zu erhalten.	Setzen Sie das Verbrauchsmaterial ein, oder prüfen Sie, ob das vorhandene Verbrauchsmaterial richtig eingesetzt ist.
VERSCHLÜSSELTES LAUFWERK VON HP DEAKTIVIERT	Die Festplatte wurde für ein anderes Gerät verschlüsselt.	Entfernen Sie die Festplatte, oder suchen Sie weiterführende Informationen im integrierten Webserver.
WARMLAUFPHASE	Der Bereitschaftsmodus des Geräts wird beendet.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Werkseinstellungen werden wiederhergestellt	Der Drucker setzt alle Werte auf die Werkseinstellungen zurück.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wiederherstellen von:	Der Drucker stellt Einstellungen wieder her. Diese Meldung wird beim Zurücksetzen angezeigt, beispielsweise bei **FARBWERTE WIEDERHERSTELLEN**.	Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
Wird abgebrochen...	Das Gerät bricht den aktuellen Job ab.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wird kalibriert...	Wird während der Kalibrierung angezeigt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wird verarbeitet...	Der Drucker verarbeitet gerade einen Auftrag, druckt jedoch noch keine Seiten. Wenn Papier eingezogen wird, wird die Meldung durch die Angabe ersetzt, welches Fach für das Drucken des Auftrags verwendet wird.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wird verarbeitet... **REINIGUNGSSEITE**	Der Drucker verarbeitet eine Reinigungsseite.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Zugriff verweigert. MENÜS GESPERRT	Das von Ihnen ausgewählte Menü des Bedienfelds ist derzeit gesperrt.	Wenden Sie sich an die für die Verwaltung dieses Geräts verantwortliche Person.

Staus

Häufige Ursachen für Papierstaus

Im Gerät liegt ein Stau vor.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier erfüllt nicht die Spezifikationen für das Gerät.	Verwenden Sie nur Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 83.
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Vergewissern Sie sich, das Transferband und Transferwalze korrekt installiert sind.
Das verwendete Papier hat bereits ein Gerät oder ein Kopiergerät durchlaufen.	Verwenden Sie kein Papier, das bereits bedruckt oder kopiert wurde.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen in Fächer“ auf Seite 90.
Das Papier befindet sich in Schräglage.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie sie so aus, dass sie den Stapel sicher festhalten, ohne ihn zu biegen.
Das Papier haftet oder klebt zusammen.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad oder wenden Sie es. Legen Sie das Papier wieder in das Fach ein.
Das Papier wird entfernt, bevor es in das Ausgabefach gelangt.	Setzen Sie das Produkt zurück. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie das Gerät zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Das Papier befindet sich in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie das Papier.
Die internen Walzen des Fachs ziehen das Papier nicht ein.	Wenn das Papier schwerer ist als 220 g/m^2, wird es unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen. Die Walzen sind abgenutzt. Ersetzen Sie die Walzen.
Das Papier hat raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie das Papier.
Das Papier ist perforiert oder geprägt.	Perforiertes oder geprägtes Papier lässt sich nicht leicht voneinander trennen. Legen Sie einzelne Blätter in Fach 1 ein.
Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.
Das Verpackungsmaterial wurde nicht vollständig entfernt.	Sorgen Sie dafür, dass das Gerät frei von Verpackungsfolien, Pappen und Plastiktransportsicherungen ist.
Der HP Postkarteneinzug ist in Fach 3 eingesetzt, und Sie drucken nicht auf Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll). oder Der HP Postkarteneinzug ist nicht in Fach 3 eingesetzt, und Sie drucken auf Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll).	Verwenden Sie immer den HP Postkarteneinzug, wenn Sie auf Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) drucken, und entfernen Sie ihn, wenn Sie auf anderen Papierformaten drucken.

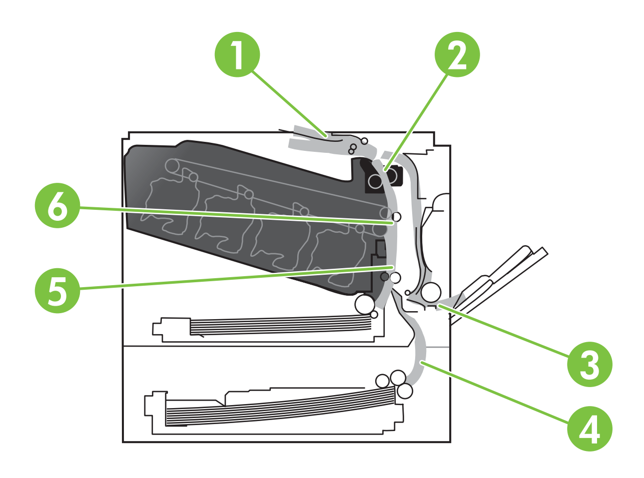
Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter.

Papierstau-Positionen

Verwenden Sie diese Abbildung, um Papierstaus zu lokalisieren. Außerdem führen Anweisungen auf dem Bedienfeld zum Ort des Papierstaus und erklären, wie dieser beseitigt wird.

HINWEIS: Interne Bereiche des Produkts, die eventuell zum Entfernen eines Papierstaus geöffnet werden müssen, sind mit grünen Griffen oder Aufklebern versehen.

Abbildung 11-1 Papierstau-Positionen



1	Ausgabefachbereich
2	Duplexbereich
3	Bereich von Fach 1
4	Optionales Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)
5	Einzugsbereich von Fach 2
6	Bereich der Fixiereinheit

Beheben von Staus

Wenn ein Papierstau auftritt, wird auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt, die den Ort des Papierstaus angibt. In der folgenden Tabelle werden mögliche Meldungen und Verweise zur Vorgehensweise zum Beseitigen eines Papierstaus aufgelistet.

VORSICHT! Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, entfernen Sie alle Ketten, Armbänder oder andere Metallgegenstände, bevor Sie in das Innere des Geräts greifen.

Stautyp	Vorgehensweise:
13.XX.YY STAU IN RECHTER KLAPPE **13.XX.YY STAU IN RECHTER KLAPPE** **13.XX.YY STAU IM FIXIERERBEREICH**	Siehe „Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe“ auf Seite 197.

Stautyp	Vorgehensweise:
13.XX.YY PAPIERSTAU IM FIXIERER	
13.XX.YY STAU OBERHALB DES AUSGABEFACHS	Informationen hierzu finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im Bereich des Ausgabefachs“ auf Seite 201.
13.XX.YY STAU IN FACH 1	Siehe „Beheben von Papierstaus in Fach 1“ auf Seite 202.
13.XX.YY STAU IN FACH 2	Siehe „Beheben von Papierstaus in Fach 2“ auf Seite 203.
13.XX.YY STAU FACH 3	Siehe „Beheben von Papierstaus im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)“ auf Seite 204.
13.XX.YY STAU AN UNTERER RECHTER KLAPPE	Siehe „Beheben von Papierstaus im Bereich der unteren rechten Klappe (Fach 3)“ auf Seite 205.

Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe

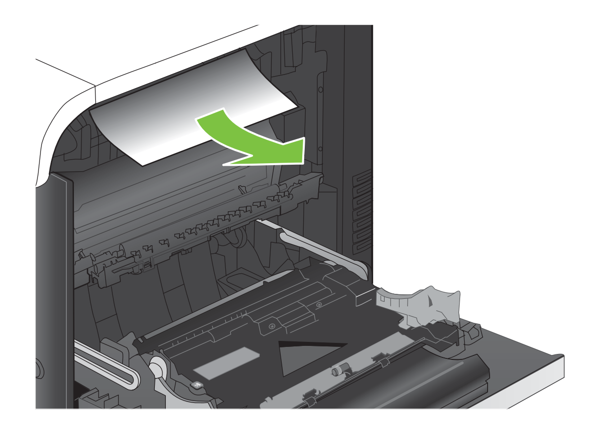
△ **ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben.

TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-right-door-jams.

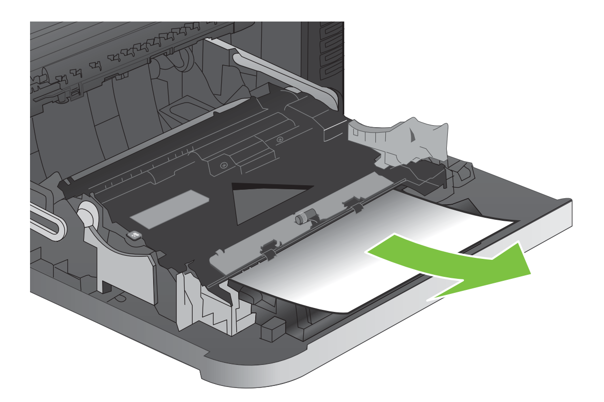
1. Öffnen Sie die rechte Klappe.



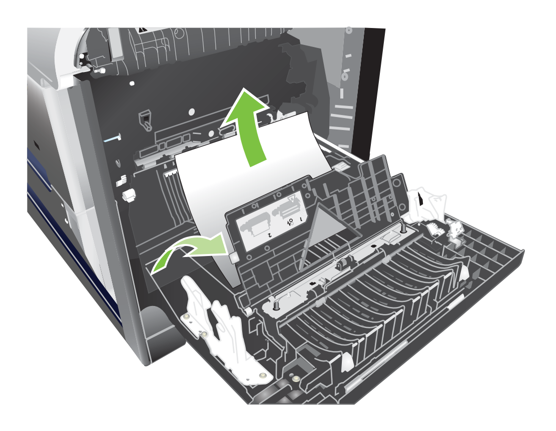
2. Wenn der Papierstau in der Zufuhr zum Ausgabefach erfolgt, ziehen Sie das Papier vorsichtig nach unten heraus.



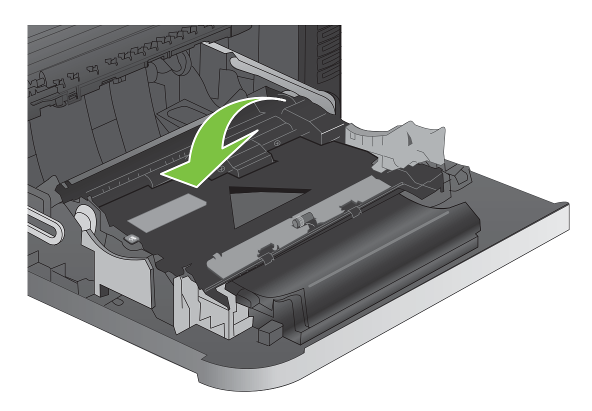
3. Wenn Papier an der rechten Klappe gestaut ist, ziehen Sie das Papier vorsichtig heraus.



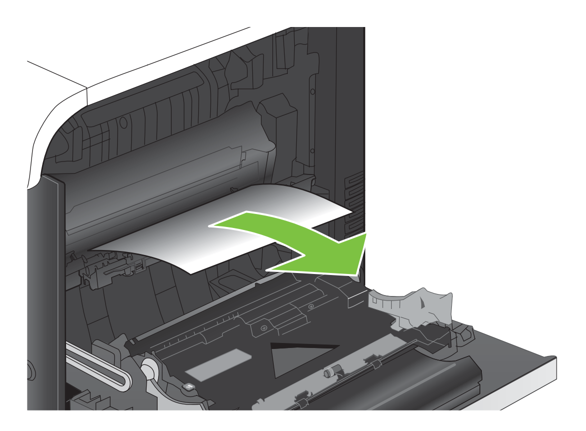
4. Heben Sie die Papierzufuhrabdeckung hinter der rechten Klappe an. Wenn gestautes Papier vorhanden ist, ziehen Sie es vorsichtig gerade heraus.



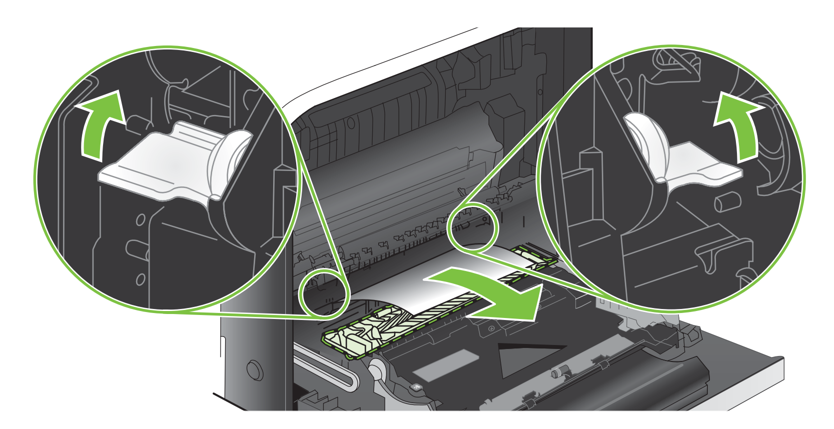
5. Schließen Sie die Papierzufuhrabdeckung.



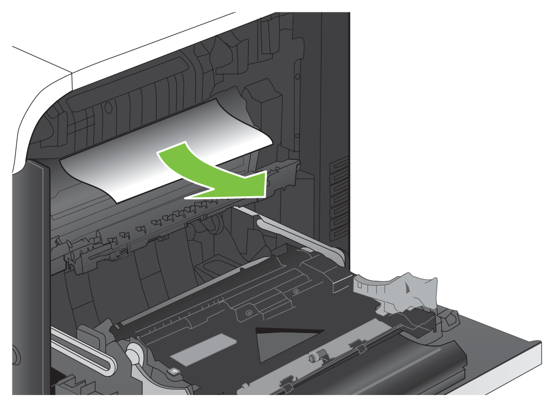
6. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Einzugsbereich.



7. Suchen Sie nach Papier im Walzenbereich von Fach 2. Drücken Sie unten rechts die beiden weißen Hebel zusammen, um die Papierstauklappe zu öffnen. Entfernen Sie das gestaute Papier, und schließen Sie die Klappe.



8. Wenn Papier an der Unterseite des Fixierers sichtbar ist, ziehen Sie es vorsichtig abwärts, um es zu entfernen.

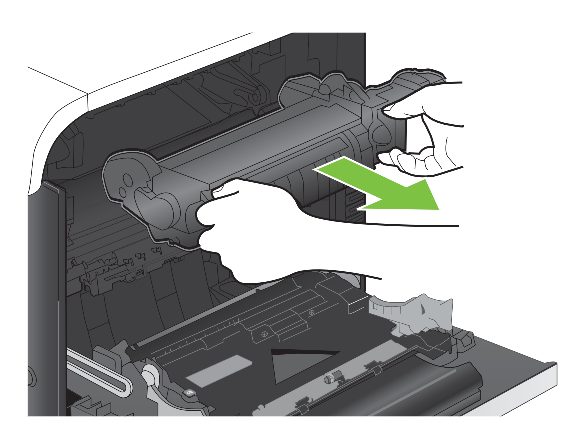


△ **ACHTUNG:** Berühren Sie nicht die Walzen der Transferwalze. Verunreinigungen können sich auf die Druckqualität auswirken.

9. Papier könnte innerhalb des Fixierers gestaut sein, wo es nicht sichtbar ist. Entfernen Sie den Fixierer, um ihn auf gestautes Papier zu überprüfen.

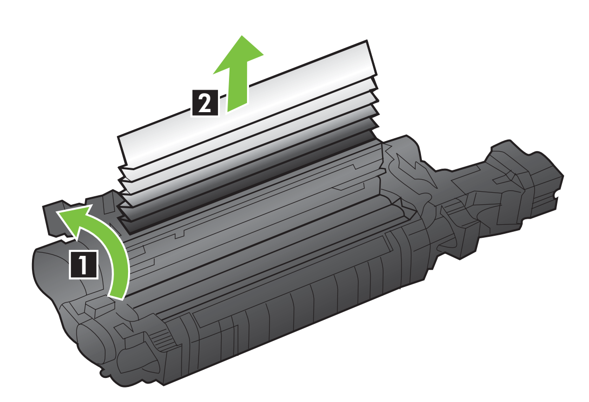
△ **ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben.

a. Fassen Sie die Fixiereinheit an den Griffen, heben Sie sie leicht an, und ziehen Sie sie gerade aus dem Drucker.



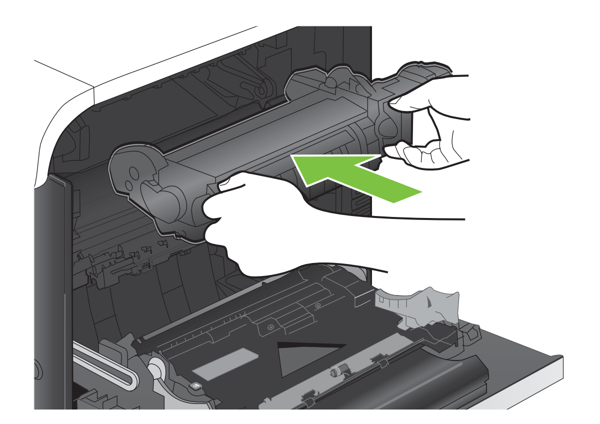
b. Öffnen Sie die Papierstauklappe. Wenn Papier im Fixierer gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig gerade heraus. Wenn das Papier zerreißt, entfernen Sie alle Teile des Papiers.

△ **ACHTUNG:** Auch wenn der Fixierer selbst abgekühlt ist, können die Walzen im Inneren noch heiß sein. Berühren Sie die Fixiererwalzen nicht, bevor sie abgekühlt sind.



1	Öffnen Sie die Papierstauklappe.
2	Nehmen Sie das eingeklemmte Papier heraus.

c. Schließen Sie die Papierstauklappe, und schieben Sie den Fixierer vollständig in das Gerät hinein.



10. Schließen Sie die rechte Klappe.



Beheben von Papierstaus im Bereich des Ausgabefachs

TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-output-jams.

1. Wenn Papier im Ausgabefach sichtbar ist, fassen Sie das Papier oben an, und ziehen Sie es heraus.



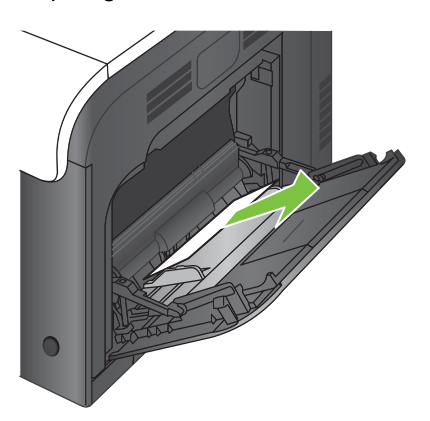
2. Wenn gestautes Papier im Duplexausgabebereich sichtbar ist, ziehen Sie es vorsichtig heraus.



Beheben von Papierstaus in Fach 1

TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-tray1-jams.

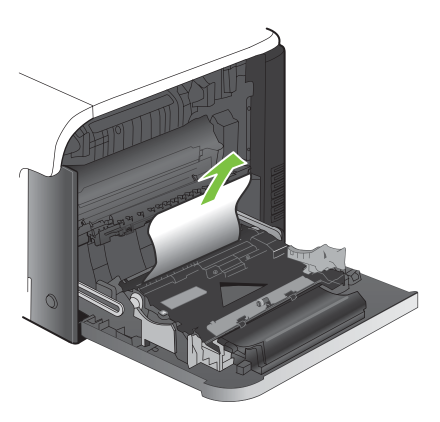
1. Wenn eingeklemmtes Papier in Fach 1 sichtbar ist, beheben Sie den Papierstau, indem Sie das Papier gerade herausziehen. Drücken Sie OK, um die Meldung zu löschen.



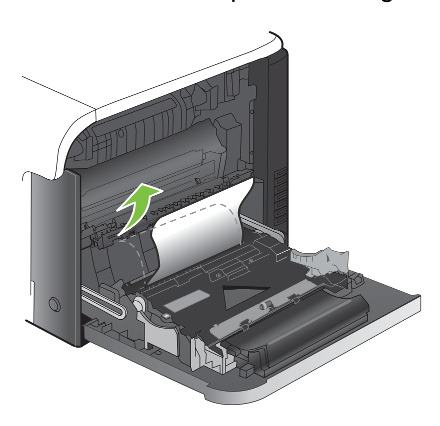
2. Wenn Sie das Papier nicht entfernen können, oder wenn kein eingeklemmtes Papier in Fach 1 sichtbar ist, schließen Sie Fach 1 und öffnen die rechte Klappe.



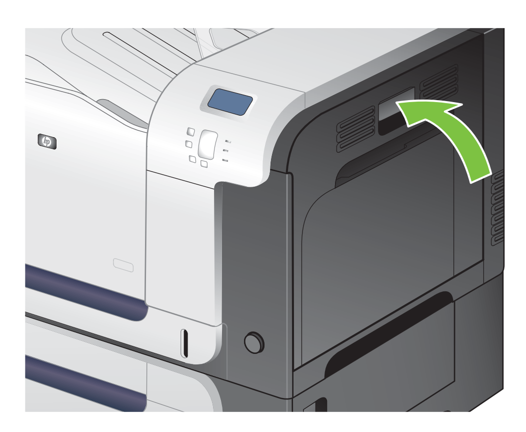
3. Wenn Papier innerhalb der rechten Klappe sichtbar ist, ziehen Sie das Papier an der Austrittskante vorsichtig heraus.



4. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Einzugsbereich.



5. Schließen Sie die rechte Klappe.

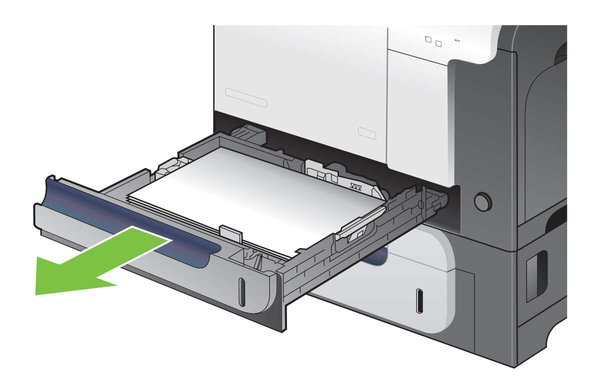


Beheben von Papierstaus in Fach 2

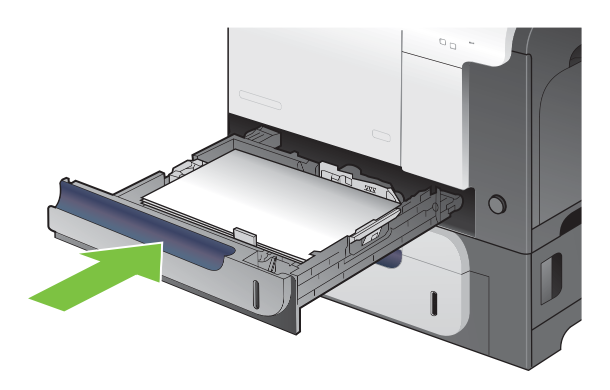
△ **ACHTUNG:** Wenn Papier eingeklemmt ist und Sie das Fach öffnen, kann das Papier reißen, wodurch eventuell Papierstücke im Fach verbleiben, die zu einem weiteren Papierstau führen können. Beheben Sie zuerst die Papierstaus, bevor Sie das Fach öffnen.

TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-tray2-jams.

1. Öffnen Sie Fach 2, und vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt gestapelt ist. Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier.



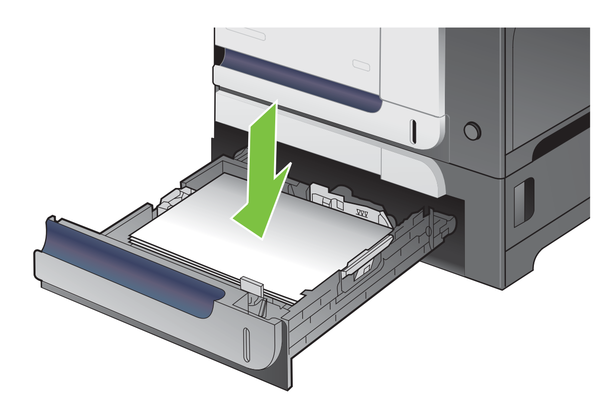
2. Schließen Sie das Fach.



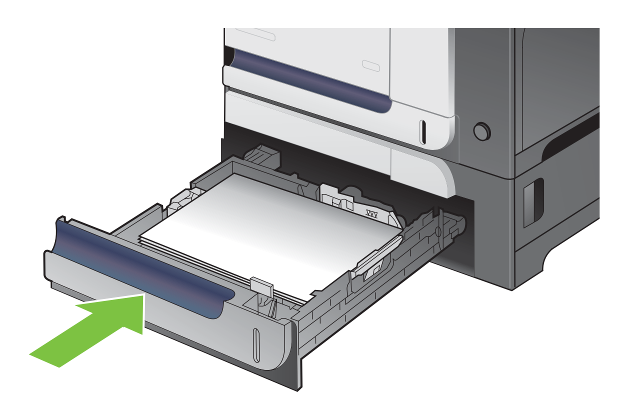
Beheben von Papierstaus im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)

TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-tray3-jams.

1. Öffnen Sie Fach 3, und vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt gestapelt ist. Entfernen Sie beschädigtes oder eingeklemmtes Papier.



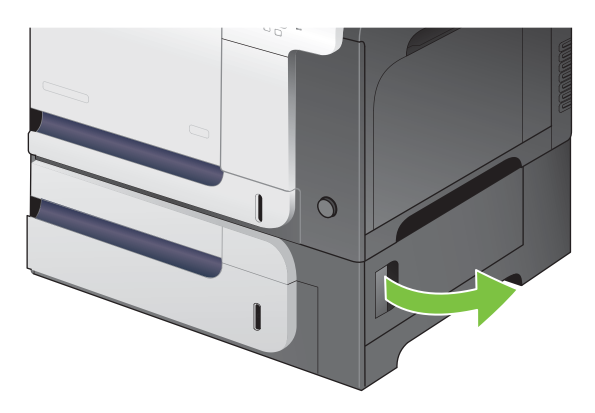
2. Schließen Sie Fach 3.



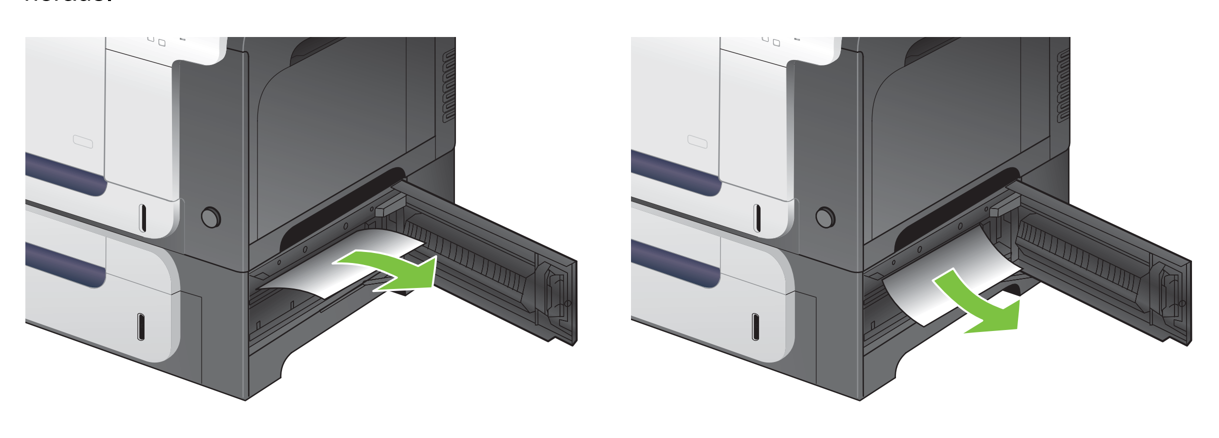
Beheben von Papierstaus im Bereich der unteren rechten Klappe (Fach 3)

TIPP: Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: www.hp.com/go/cljcp3525-lower-right-door-jams.

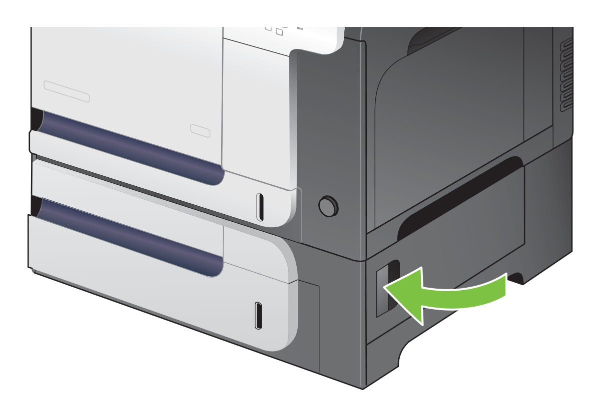
1. Öffnen Sie die untere rechte Klappe.



2. Wenn Papier sichtbar ist, ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig nach oben oder nach unten heraus.



3. Schließen Sie die untere rechte Klappe.



Papierstaubehebung

Dieses Produkt verfügt über eine Funktion „Papierstau beheben“, mit deren Hilfe die gestauten Seiten erneut gedruckt werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- **AUTOMATISCH** — Das Gerät versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken, wenn ausreichend Speicher zur Verfügung steht. Dies ist die Standardeinstellung.
- **AUS** – Das Gerät versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken. Da kein Speicher benötigt wird, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern, ist die Druckerleistung optimal.

HINWEIS: Wenn bei Verwendung dieser Option das Papier im Produkt zur Neige geht, und der Job auf beiden Seiten gedruckt wird, können einige Seiten verloren gehen.

- **EIN** — Das Produkt druckt gestaute Seiten neu. Zusätzlicher Speicher wird reserviert, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern. Darunter kann die Gesamtleistung des Druckers leiden.

Einstellen der Funktion „Papierstau beheben“

1. Drücken Sie auf die Taste Menü.
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **PAPIERSTAUBEHEBUNG** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼ oder auf die Nach-oben-Taste ▲, um die entsprechende Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
6. Drücken Sie auf die Taste Menü, um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

Probleme bei der Papierzufuhr

Verwenden Sie nur Papier, das den im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* aufgeführten Spezifikationen entspricht. Beim Konfigurieren der Papiersorte auf dem Bedienfeld sollten Sie darauf achten, dass diese mit der im Fach eingelegten Papiersorte übereinstimmt.

Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt. Öffnen Sie das Fach, und vergewissern Sie sich, dass sich der Papierstapel unterhalb der Markierung für die maximale Stapelhöhe befindet.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach.
Das Papier haftet zusammen.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder wenden Sie es. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein. **HINWEIS:** Fächern Sie das Papier nicht auf. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Papierblätter zusammenhaften.
Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für dieses Produkt.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Die Fächer sind nicht richtig eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen auf das Format des verwendeten Papiers eingestellt sind.

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Papierformat in das Zufuhrfach ein.
Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Papierformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen im Softwareprogramm und im Druckertreiber korrekt sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows“ auf Seite 55 oder „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh“ auf Seite 63.
Im Bedienfeld des Geräts ist nicht das richtige Papierformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld das richtige Papierformat für Fach 1 aus.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für ein anderes Produkt.	Verwenden Sie einen Treiber für dieses Produkt.
Das angegebene Fach ist leer.	Legen Sie Papier in das angegebene Fach ein.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Papier wird nicht automatisch eingezogen

Papier wird nicht automatisch eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Im Softwareprogramm ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie Papier in Fach 1 ein, oder drücken Sie die Auswahltaste ✓, wenn bereits Papier eingelegt wurde.
Es ist nicht das richtige Papierformat geladen.	Laden Sie das richtige Papierformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Papier in das Zufuhrfach ein.
Papier von einem früheren Stau wurde nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das Produkt, und entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Papierbreitenführung das Papier berühren.
Die Einstellung für die Aufforderung zur manuellen Zufuhr ist auf **IMMER** festgelegt. Das Produkt fordert immer zur manuellen Zufuhr auf, auch wenn Papier im Fach eingelegt ist.	Öffnen Sie das Fach, entnehmen Sie das Papier, und legen Sie es erneut ein. Schließen Sie das Fach wieder. Oder ändern die Einstellung für die Aufforderung zur manuellen Zufuhr auf **WENN NICHT EINGEL.**, so dass das Produkt nur zur manuellen Zufuhr auffordert, wenn das Fach leer ist.
Die Einstellung **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN** ist auf **AUSSCHLIESSLICH** festgelegt, und das angeforderte Fach ist leer. Das Produkt verwendet kein anderes Fach.	Legen Sie Papier im angeforderten Fach ein. Oder ändern Sie im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** die Einstellung von **AUSSCHLIESSLICH** auf **ZUERST**. Das Produkt kann nur andere Fächer verwenden, wenn im angegebenen Fach keine Medien eingelegt sind.

Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht das richtige Papierformat geladen.	Laden Sie das richtige Papierformat.

Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des Produkts ist nicht der richtige Papiertyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Produkts den richtigen Papiertyp für das Zufuhrfach aus.
Papier von einem früheren Stau wurde nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das Produkt, und entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus.
Keines der optionalen Fächer wird als Zufuhrfachoption angezeigt.	Die optionalen Fächer werden nur dann als verfügbar angezeigt, wenn sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die optionalen Fächer korrekt installiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Erkennung der optionalen Fächer konfiguriert wurde.
Ein optionales Fach wurde nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass das optionale Fach installiert wurde. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob das Fach richtig am Produkt angebracht wurde.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Papiertyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Papiertyp ausgewählt wurde.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach. Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe des Fachs.
Das Papier in einem anderen Zufuhrfach besitzt dasselbe Format wie die Transparentfolien, und das Produkt greift standardmäßig auf dieses andere Fach zu.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Produkts, um das Fach für den geladenen Papiertyp zu konfigurieren.
Das Fach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier ist nicht richtig für den Medientyp konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Produkts, um das Fach für den geladenen Papiertyp zu konfigurieren.
Transparentfolien oder Glanzpapier erfüllen möglicherweise nicht die Spezifikationen für unterstütztes Papier.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Umgebungen mit hoher Feuchtigkeit kann dazu führen, dass Glanzpapier nicht oder mit zu vielen Blättern eingezogen wird.	Vermeiden Sie das Drucken von Glanzpapier in feuchter Umgebung. Entfernen Sie beim Drucken von Glanzpapier das Papier aus der Verpackung, und lassen Sie es einige Stunden ruhen. Dadurch kann der Einzug in das Produkt verbessert werden. Allerdings kann das Ruhenlassen des Papiers in feuchter Umgebung zu Blasenbildung führen.

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind.
Die verwendeten Umschläge werden von diesem Produkt nicht unterstützt.	Informationen hierzu finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*.
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für dieses Produkt.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Das Papier ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Papier aus dem Zufuhrfach, und laden Sie einwandfreies Papier.
Produktgeschwindigkeit muss heruntergesetzt werden.	Legen Sie die Option **PAPIERWÖLBUNG** im Menü „Druckqualität“ auf **REDUZIERT** fest, um die volle Geschwindigkeit auf 10 S/Min (statt 40 S/Min) und die 75 %-Geschwindigkeit auf 7,5 S/Min (statt 30 S/Min) herunterzusetzen.
Das Produkt wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht.
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.	Entfernen Sie das Papier, und ersetzen Sie es durch Papier aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Papier hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Fächern Sie das Papier nicht auf. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Papier.
Der spezielle Papiertyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.	Konfigurieren Sie die Software für das Papier (weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe). Konfigurieren Sie das Fach für das Papier. Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen in Fächer“ auf Seite 90.
Das Papier ist bereits zuvor für einen Druckjob verwendet worden.	Verwenden Sie Papier nicht mehrmals.

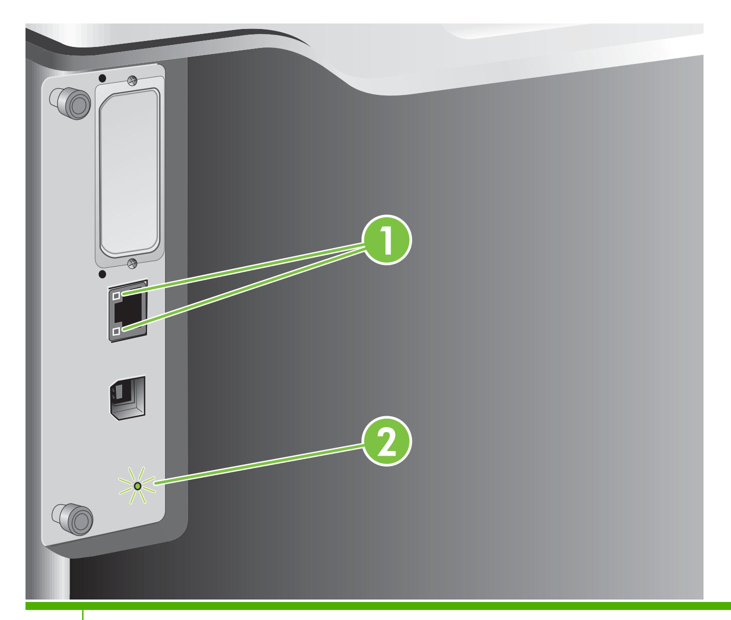
Produkt führt den Duplexdruck nicht oder fehlerhaft aus

Produkt führt den Duplexdruck (Drucken 2-seitiger Jobs) nicht oder fehlerhaft aus

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Papier.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Papier unterstützt wird.
Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.
Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.	Legen Sie in Fach 1 vorgedruckte Formulare und Briefkopfpapier mit der Vorderseite oder bedruckten Seite nach unten und der Blattoberkante in Richtung Einzug ein. Legen Sie in die Fächer 2 und 3 das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante in Richtung der rechten Geräteseite ein.
Das Modell unterstützt nicht den automatischen 2-seitigen Druck.	Die Modelle HP Color LaserJet CP3525 und HP Color LaserJet CP3525n unterstützen keinen automatischen beidseitigen Druck.
Das Produkt ist nicht für den Duplexdruck konfiguriert.	Führen Sie unter Windows die automatische Konfigurationsfunktion aus: 1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** (Windows 2000), oder klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP). 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Geräts, und wählen Sie **Eigenschaften** oder **Druckeinstellungen** aus. 3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**. 4. Klicken Sie unter **Installationsoptionen** in der Liste **Automatische Konfiguration** auf **Jetzt aktualisieren**.

Die LED-Anzeigen am Formatierer

An den drei LED-Anzeigen am Formatierer ist zu erkennen, ob das Gerät richtig funktioniert.



1	HP Jetdirect-LEDs
2	Formatierer-LED

HP Jetdirect-LEDs

Der eingebetteten HP Jetdirect Druckserver ist mit zwei LEDs ausgestattet. Die gelbe LED gibt Netzwerkaktivitäten an, die grüne LED den Verbindungsstatus. Ein blinkende gelbe LED signalisiert Netzwerkverkehr. Wenn die grüne LED nicht leuchtet, wurde die Verbindung getrennt.

Überprüfen Sie bei Verbindungsfehlern alle Netzwerkkabelverbindungen. Sie können außerdem versuchen, die Verbindungseinstellungen des Druckservers über die Bedienfeldmenüs zu konfigurieren.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Option **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
5. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **VERBINDUNGSGESCHWINDIGKEIT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
6. Wählen Sie die entsprechende Verbindungsgeschwindigkeit aus, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Formatierer-LED

An dieser LED ist zu erkennen, ob der Formatierer richtig funktioniert. Während das Gerät nach dem Einschalten initialisiert wird, blinkt die LED schnell und geht dann aus. Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, blinkt die LED.

Wenn die pulsierende LED nicht leuchtet, liegt möglicherweise ein Problem mit der Formatierungskarte vor. Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/go/cljcp3525_firmware oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.

Lösen von Problemen mit der Bildqualität

Mit den nachstehenden Richtlinien können Sie einen großen Teil häufig auftretender Probleme mit der Druckqualität von vornherein unterbinden.

- Achten Sie bei der Konfiguration der Fächer auf die richtigen Einstellungen für den Papiertyp. Siehe „Konfigurieren der Fächer“ auf Seite 105.
- Verwenden Sie Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 81.
- Reinigen Sie das Gerät. Siehe „Reinigen des Produkts“ auf Seite 163.
- Verwenden Sie HP Original-Verbrauchsmaterial. Drucken Sie eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, um zu gewährleisten, dass es sich um aktuelles Verbrauchsmaterial handelt.

Zusätzliche Hilfe zum Beheben von Problemen mit der Druckqualität finden Sie auf den folgenden Websites:

- www.hp.com/go/printquality/cljcp3525
- www.hp.com/go/cljcp3525_manuals. Klicken Sie in den Informationsseiten auf die Dokumentverknüpfung, die sich auf das Beheben von Problemen mit der Druckqualität bezieht.

Beispiel für Druckqualitätsprobleme

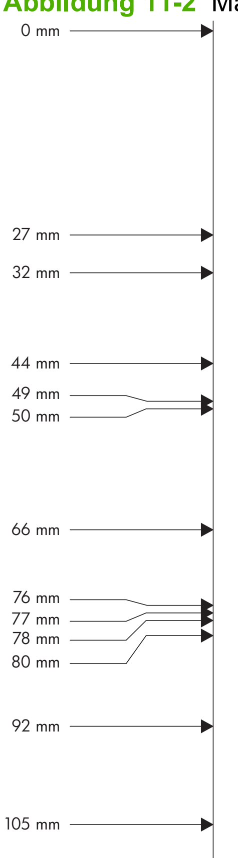
Einige Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung ungeeigneten Papiers verursacht.

- Verwenden Sie Papier, das die HP Papierspezifikationen erfüllt.
- Die Oberfläche des Papiers ist zu rau. Verwenden Sie Papier, das den HP Spezifikationen entspricht.
- Die Einstellungen für Druckertreiber oder Papierfach sind eventuell nicht korrekt. Vergewissern Sie sich, dass das Papierfach über das Bedienfeld des Produkts konfiguriert ist und die korrekte Treibereinstellung für das verwendete Papier ausgewählt wurde.
- Der Druckmodus ist möglicherweise nicht richtig eingestellt, oder das Papier entspricht nicht den empfohlenen Spezifikationen.
- Die verwendeten Transparentfolien sind nicht für eine einwandfreie Tonerhaftung ausgelegt. Verwenden Sie nur für HP Color LaserJet Produkte vorgesehene Transparentfolien.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für dieses Gerät entspricht.
- Verschiedene Druckoptimierungsmodi stehen für die Behebung von Druckqualitätsproblemen zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie unter „Menü „Druckqualität““ auf Seite 23.

Maßstab für wiederholte Mängel

Wenn Mängel auf der Seite in regelmäßigen Abständen auftreten, verwenden Sie diesen Maßstab, um die Ursache des Mangels zu ermitteln. Platzieren Sie die obere Seite des Maßstabs am ersten Mangel. Die Markierung, die sich neben dem nächsten Mangel befindet, gibt an, welche Komponente ersetzt werden muss.

Abbildung 11-2 Maßstab für wiederholte Mängel



Abstand der Mängel	Gerätekomponenten, die den Mangel verursachen
27 mm	Druckpatrone
32 mm	Druckpatrone
44 mm	Druckwerk
49 mm	Druckwerk
50 mm	Druckwerk
66 mm	Druckwerk
76 mm	Druckpatrone
77 mm	Fixiereinheit
78 mm	Fixiereinheit
80 mm	Druckwerk
92 mm	Druckwerk
105 mm	Druckwerk

Bilddefekte bei Transparentfolien

Bei Transparentfolien können alle Bildqualitätsprobleme auftreten, die auch bei anderen Papiertypen vorkommen, aber auch Mängel, die für Transparentfolien spezifisch sind. Darüber hinaus können Papier-Zuführungskomponenten ihre Spuren auf Transparentfolien hinterlassen, da die Folien im Druckpfad biegsam sind.

HINWEIS: Lassen Sie Transparentfolien mindestens 30 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers die Option **Transparentfolien** als Papiertyp aus. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Fach richtig für Transparentfolien konfiguriert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Transparentfolien den Spezifikationen für dieses Produkt entsprechen.
- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Hautfette auf der Oberfläche der Transparentfolien können Schmutzflecken hervorrufen.
- Kleine vereinzelte dunkle Bereiche an den zuletzt zugeführten Kanten von ganz ausgefüllten Seiten sind unter Umständen darauf zurückzuführen, dass die Transparentfolien im Ausgabefach zusammenkleben. Versuchen Sie, den Druckauftrag in kleineren Stapeln zu drucken.
- Wenn die ausgewählten Farben im Ausdruck nicht wie erwünscht ausfallen, wählen Sie andere Farben im Softwareprogramm oder Druckertreiber aus.
- Wenn Sie einen reflektiven Overheadprojektor verwenden, sollten Sie stattdessen einen Standard-Overheadprojektor einsetzen.

Probleme mit der Druckqualität aufgrund der Umgebungsbedingungen

Wenn das Gerät unter extrem feuchten oder extrem trockenen Bedingungen betrieben wird, überprüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit entspricht. Siehe „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 244.

Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme

- Vergewissern Sie sich, dass das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernt wurde.
- Wenn das Produkt kürzlich Staus erfahren hat, drucken Sie zwei oder drei Seiten, um das Produkt zu reinigen.
- Das Papier wird nicht durch den Fixierer geleitet, was auf den entsprechenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität führt. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das Produkt zu reinigen.

Optimieren und Verbessern der Bildqualität

Mit den folgenden Vorgehensweisen können die meisten Probleme mit Bildqualität gelöst werden.

Wenn durch die folgenden Verfahrensweisen die Bildqualität nicht verbessert wird, gehen Sie zu www.hp.com/support/cljcp3525.

Kalibrieren des Produkts

Die Kalibrierung ist eine Produktfunktion, mit der die Druckqualität optimiert wird. Wenn Probleme mit der Bildqualität auftreten, kalibrieren Sie das Produkt.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DRUCKQUALITÄT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
4. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.

Druckqualitätsseiten

Verwenden Sie die integrierten Druckqualitätsseiten, um Probleme mit der Druckqualität zu diagnostizieren und zu lösen.

1. Drücken Sie auf die Taste Menü .
2. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um das Menü **DIAGNOSE** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK.
3. Drücken Sie auf die Nach-unten-Taste ▼, um die Einstellung **FEHLERBEHEBUNG FÜR DRUCKQUALITÄT** zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK, um die Seiten zu drucken.

Nach dem Drucken der Druckqualitätsseiten kehrt das Gerät wieder in den Status **Bereit** zurück. Folgen Sie den Anweisungen auf den ausgedruckten Seiten.

Einstellen der Bildausrichtung

Wenn Sie auf der Seite Probleme mit der Textausrichtung haben, verwenden Sie das Menü **AUSRICHTUNG EINSTELLEN**, um die Ausrichtung der Druckbilder einzustellen. Anweisungen finden Sie unter „Einstellen der Duplexausrichtung“ auf Seite 120.

Beheben von Problemen bei hellen Streifen

Wenn Sie in einem Bild Probleme mit hellen Streifen haben, drucken Sie über das Menü **INFORMATIONEN** die Verbrauchsmaterial-Statusseite aus. Wenn keine der Druckpatronen das geschätzte Ende der Gebrauchsdauer erreicht hat, entfernen Sie die Druckpatronen aus dem Gerät und setzen sie erneut ein. Das Gerät löst einen Reinigungsmechanismus aus, der eventuell die hellen Streifen behebt.

Beheben von Leistungsproblemen

Problem	Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.	Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten.	Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.
	Möglicherweise hat der Drucker eine Fehlfunktion.	Drucken Sie zum Überprüfen des Druckers eine Konfigurationsseite.
Die Seiten werden nur sehr langsam gedruckt.	Schwere Papiertypen können die Verarbeitung des Druckjobs verlangsamen.	Drucken Sie auf einem anderen Papiertyp.
	Das Drucken komplexer Seiten dauert oft länger.	Für korrektes Fixieren ist unter Umständen eine langsamere Druckgeschwindigkeit erforderlich, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen.
Seiten wurden nicht gedruckt.	Möglicherweise zieht das Gerät das Papier nicht richtig ein.	Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig in das Fach eingelegt ist.
	Das Papier ist im Gerät gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Weitere Informationen finden Sie unter „Staus“ auf Seite 195.
	Das USB-Kabel könnte defekt sein oder wurde möglicherweise falsch angeschlossen.	• Ziehen Sie das USB-Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an. • Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte. • Verwenden Sie ein anderes USB-Kabel, und versuchen Sie es erneut.
	Andere Geräte werden an Ihrem Computer betrieben.	Der USB-Anschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkumschalter am selben Anschluss wie den Drucker angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie den anderen Drucker entfernen oder an einen anderen USB-Anschluss am Computer anschließen, bevor Sie den Drucker verwenden können.

Beheben von Verbindungsproblemen

Beheben von Problemen mit Direktverbindungen

Wenn Sie das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen haben, überprüfen Sie das Kabel.

- Stellen Sie sicher, dass das Kabel mit dem Computer und dem Gerät verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel nicht länger als 2 Meter ist. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Kabels. Schließen Sie das Kabel hierzu an ein anderes Gerät an. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.

Beheben von Netzwerkproblemen

Prüfen Sie anhand der folgenden Punkte, ob das Gerät mit dem Netzwerk kommuniziert. Drucken Sie zu Beginn eine Konfigurationsseite aus. Siehe „Informationsseiten“ auf Seite 138.

1. Bestehen physische Verbindungsprobleme zwischen der Arbeitsstation oder dem Dateiserver und dem Gerät?

   Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkabel richtig angeschlossen sind und der Router richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie, ob die Länge der Netzwerkkabel den Netzwerkspezifikationen entspricht.

2. Sind die Netzwerkkabel richtig angeschlossen?

   Stellen Sie sicher, dass das Gerät über den richtigen Anschluss und das richtige Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist. Prüfen Sie bei allen Kabelverbindungen, ob das Kabel jeweils fest in den richtigen Anschluss eingesteckt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie ein anderes Kabel oder einen anderen Anschluss am Hub oder Transceiver. Das gelbe Aktivitätsleuchte und die grüne Verbindungsstatusleuchte neben dem Anschluss an der Rückseite des Geräts sollten leuchten.

3. Sind die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus richtig konfiguriert?

   Hewlett-Packard empfiehlt, diese Einstellung im automatischen Modus (die Standardeinstellung) zu belassen. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus“ auf Seite 78.

4. Können Sie das Gerät per Ping erreichen?

   Senden Sie über die Befehlszeile des Computers einen Ping-Befehl an das Produkt. Beispiel:

   ```
   ping 192.168.45.39
   ```

   Vergewissern Sie sich, dass der Befehl die Zeitangaben anzeigt.

   Wenn Sie das Gerät per Ping erreichen können, prüfen Sie, ob die IP-Adresse für das Gerät fehlerfrei auf dem Computer konfiguriert ist. Ist diese Adresse korrekt, löschen Sie das Gerät, und fügen Sie es dann wieder hinzu.

   Funktioniert der Ping-Befehl nicht, stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen, das Gerät und der Computer jeweils für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.

5. Wurden dem Netzwerk Software-Anwendungen hinzugefügt?

Vergewissern Sie sich, dass sie mit den entsprechenden Druckertreibern kompatibel und richtig installiert sind.

6. Können andere Benutzer drucken?

   Das Problem kann an der Arbeitsstation selbst liegen. Prüfen Sie die Netzwerktreiber, Druckertreiber und die Umleitung der Arbeitsstation (Capture in Novell NetWare).

7. Falls andere Benutzer drucken können, verwenden Sie dasselbe Netzwerkbetriebssystem?

   Überprüfen Sie, ob das Netzwerkbetriebssystem auf Ihrem System richtig eingerichtet ist.

8. Ist Ihr Protokoll aktiviert?

   Überprüfen Sie den Status des Protokolls auf der Konfigurationsseite Sie können auch mit dem eingebetteten Webserver den Status der anderen Protokolle überprüfen Siehe „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 142.

9. Wird das Gerät in HP Web Jetadmin oder einer anderen Verwaltungsanwendung angezeigt?

   - Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
   - Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen für das Gerät am Bedienfeld des Geräts (nur bei Geräten mit Bedienfeld).

Probleme mit der Druckersoftware

Problem	Lösung
Im Ordner **Drucker** ist kein Druckertreiber für das Gerät zu finden	• Installieren Sie die Druckersoftware neu. HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen **Schließen** oder **Deaktivieren**. • Versuchen Sie, das USB-Kabel an einem anderen USB-Anschluss am PC anzuschließen.
Bei der Softwareinstallation wurde eine Fehlermeldung angezeigt	• Installieren Sie die Druckersoftware neu. HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen **Schließen** oder **Deaktivieren**. • Prüfen Sie, wie viel freier Speicherplatz auf dem Laufwerk verfügbar ist, auf dem die Druckersoftware installiert werden soll. Geben Sie bei Bedarf so viel Speicherplatz wie möglich frei, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware. • Führen Sie gegebenenfalls das Hilfsprogramm zur Beseitigung von Fragmentierungen auf der Festplatte aus, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.
Der Drucker befindet sich im Bereitschaftsmodus, druckt jedoch nicht	• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Funktionen des Geräts zu überprüfen. • Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und den Spezifikationen entsprechen. Hierzu gehören USB- und Netzkabel. Versuchen Sie es mit einem neuen Kabel.

Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut. Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Druckertreiber für das Gerät ausgewählt ist, wechseln Sie innerhalb eines Softwareprogramms zum Druckertreiber PCL 5 oder zur HP PostScript Level 3-Emulation. Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis TEMP. Ermitteln Sie den Namen des Verzeichnisses, indem Sie die Datei AUTOEXEC.BAT öffnen und nach der Anweisung "Set Temp =" suchen. Der Name hinter dieser Anweisung ist das TEMP-Verzeichnis. In der Regel ist dies C:\TEMP. Der Name kann jedoch neu definiert werden. Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

Beheben von Macintosh-Problemen

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die bei Verwendung von Mac OS X auftreten können.

Tabelle 11-2 Probleme mit Mac OS X

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder im Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Produktsoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Vergewissern Sie sich, dass sich die Produkt-PPD im folgenden Festplattenordner befindet: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj , wobei <Sprache> der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode der verwendeten Sprache ist. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj , wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist nicht in der Produktliste des Print Center oder des Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich das Produkt nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass USB, IP Printing (IP-Druck) oder Rendezvous/Bonjour ausgewählt ist. Die ausgewählte Option ist abhängig von der Art der Verbindung zwischen Gerät und Computer.
Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist falsch.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Produktnamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Das von Ihnen ausgewählte Produkt wird nicht automatisch vom Druckertreiber im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich das Produkt nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker

Tabelle 11-2 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Das von Ihnen ausgewählte Produkt wird nicht automatisch vom Druckertreiber im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
	direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Produktsoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Produkt-PPD im folgenden Festplattenordner befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj` , wobei <Sprache> der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode der verwendeten Sprache ist. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj` , wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckauftrag wurde nicht an das gewünschte Produkt gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie **Druckmonitor**, und wählen Sie **Job starten**.
Der falsche Produktname oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Produkt mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Produktnamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.

Eine gekapselte PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei bestimmten Programmen auf.	• Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf das Gerät zu laden. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.

Tabelle 11-2 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Geräte nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

Wenn die Verbindung über ein USB-Kabel erfolgt, wird das Produkt nach der Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.	**Software-Fehlerbehebung** ● Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt. ● Stellen Sie sicher, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X Version 10.1 oder höher ist. ● Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt. **Hardware-Fehlerbehebung** ● Stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist. ● Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. ● Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB-Kabel verwenden. ● Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. ● Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. **HINWEIS:** Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Sie können Teile, Verbrauchsmaterial und Zubehör auf mehrere Arten bestellen:

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Papier	www.hp.com/go/suresupply
Bestellen von HP Originalteilen oder -zubehör	www.hp.com/buy/parts
Bestellen über Kundendienst- oder Serviceanbieter	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
Bestellen mit Hilfe der HP Software	„HP Easy Printer Care“ auf Seite 139 „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 142

Teilenummern

Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit des Zubehörs können sich während der Lebensdauer des Geräts ändern.

Zubehör

Element	Beschreibung	Teilenummer
HP Color LaserJet 1 x 500-Papierzufuhr	Fach für 500 Blatt und schwere Medien.	CE522A
HP Postkarteneinzug	Ersatz für den Einzug, der mit der HP Color LaserJet 1 x 500-Papierzufuhr geliefert wird.	CC497A

Druckpatronen und Tonerauffangbehälter

Element	Beschreibung[1]	Teilenummer
HP Color LaserJet Druckpatrone Schwarz	Standarddruckpatrone Schwarz	CE250A
HP Color LaserJet Druckpatrone Schwarz	Druckpatrone Schwarz mit erweiterter Kapazität:	CE250X
HP Color LaserJet Druckpatrone Cyan	Druckpatrone Zyan	CE251A
HP Color LaserJet Druckpatrone Gelb	Druckpatrone Gelb	CE252A
HP Color LaserJet Druckpatrone Magenta	Druckpatrone Magenta	CE253A
Tonerauffangbehälter	Zur Aufnahme von Toner, der nicht auf dem Papier fixiert wurde.	CE254A

[1] Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

Speicher

Element	Beschreibung	Teilenummer
200-Pin DDR2 SODIMM x64 Speichermodule Zur Verarbeitung großer und komplexer Druckjobs.	128 MB	CC409AX
	256 MB	CC410AX
	512 MB	CC411AX
	1 GB	CC412AX
Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatten	EIO-verschlüsselte Festplatte, die im EIO-Zubehörsteckplatz installiert wird. 63 mm (2,5 Zoll)	J8019A

Kabel und Schnittstellen

Element	Beschreibung	Teilenummer
Enhanced I/O (EIO)-Karte	HP Jetdirect 635n-Druckserver mit IPv6-/Ipsec-Unterstützung	J7961G
USB-Kabel	USB-Standardkabel mit Gerätestecker (2 m)	C6518A

Wartungskits

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Fixiereinheit	Ersatzfixierer, 110 Volt	CE484A
	Ersatzfixierer, 220 Volt	CE506A

B Kundendienst und Kundenunterstützung

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP Color LaserJet CP3525, CP3525n, CP3525dn, CP3525x	1 Jahr Vor-Ort-Garantie

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE)

SOWIE ANDERE SCHÄDEN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) nachgefüllt, überholt, überarbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) bei denen Probleme aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Lagerung oder Betrieb außerhalb der für den Drucker angegebenen Umgebungsbedingungen auftreten oder (c) die Abnutzungserscheinungen durch normale Verwendung aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP Color LaserJet Fixiereinheit

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt solange frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bis eine Meldung über das bevorstehende Ende der Gebrauchsdauer auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Lizenzvereinbarung für Endbenutzer

LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG VOR VERWENDUNG DER SOFTWARE BITTE SORGFÄLTIG DURCH: Diese Lizenzvereinbarung für Endbenutzer („Lizenzvereinbarung“) stellt einen Vertrag zwischen (a) Ihnen (entweder als natürlicher oder als juristischer Person) und der (b) Hewlett-Packard Company („HP“) dar, der die Verwendung Ihres Softwareprodukts („Software“) regelt. Diese Lizenzvereinbarung ist nicht anwendbar, wenn eine separate Lizenzvereinbarung zwischen Ihnen und HP oder dessen Lieferanten der Software, einschließlich einer Lizenzvereinbarung in der Onlinedokumentation, getroffen wurde. Der Begriff „Software“ kann (I) zugehörige Medien, (II) ein Benutzerhandbuch und weitere Druckerzeugnisse sowie (III) „Onlinedokumentation“ (elektronische Dokumentation) umfassen (insgesamt als „Benutzerdokumentation“ bezeichnet).

RECHTE AN DER SOFTWARE WERDEN IHNEN AUSSCHLIESSLICH UNTER DER VORAUSSETZUNG GEWÄHRT, DASS SIE SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, KOPIEREN, HERUNTERLADEN ODER IN ANDERER WEISE VERWENDEN, ERKLÄREN SIE DAMIT, DIE BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINZUHALTEN. WENN SIE DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE WEDER INSTALLIEREN NOCH HERUNTELADEN ODER IN ANDERER WEISE VERWENDEN. WENN SIE NACH DEM KAUF DER SOFTWARE NICHT MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINVERSTANDEN SIND, MÜSSEN SIE DIE SOFTWARE INNERHALB VON VIERZEHN TAGEN AN DIE STELLE ZURÜCKGEBEN, WO SIE ERWORBEN WURDE, UM EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZU ERHALTEN. WENN DIE SOFTWARE AUF EINEM ANDEREN HP PRODUKT INSTALLIERT IST ODER ZUSAMMEN MIT EINEM ANDEREN HP PRODUKT GELIEFERT WURDE, KÖNNEN SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN.

1. SOFTWARE VON DRITTHERSTELLERN. Die Software kann zusätzlich zur HP eigenen Software („HP Software“) Softwareunterlizenzen Dritter („Software von Drittherstellern“ und „Lizenz des Drittherstellers“) enthalten. Die Lizenzierung der Software von Drittherstellern unterliegt den Bestimmungen in der entsprechenden Lizenz des Drittherstellers. Im Allgemeinen befindet sich die Lizenz des Drittherstellers in einer Datei wie license.txt. Wenn Sie die Lizenz des Drittherstellers nicht finden können, wenden Sie sich an den HP Support. Wenn die Lizenzen der Dritthersteller Lizenzen umfassen, die die Verfügbarkeit des Quellcodes vorsehen (z. B. die GNU General Public License) und der entsprechende Quellcode nicht in der Software enthalten ist, informieren Sie sich auf den Produktsupportseiten der HP Website (hp.com), wie Sie diesen Quellcode erhalten können.

2. LIZENZGEWÄHRUNG. HP gewährt Ihnen die folgenden Rechte unter der Voraussetzung, dass Sie alle Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einhalten:

a. Verwendung. HP gewährt Ihnen eine Lizenz zur Verwendung einer Kopie der HP Software. „Verwendung“ bedeutet Installieren, Kopieren, Aufbewahren, Laden, Ausführen, Anzeigen der Software oder das Verwenden der HP Software in einer anderen Weise. Sie sind nicht berechtigt, die HP Software zu verändern oder die Lizenzierungs- oder Kontrollfunktionen der HP Software zu deaktivieren. Wenn die Software von HP für die Benutzung in Kombination mit einem Bildbearbeitungs- oder Druckprodukt bereitgestellt wird (z. B. wenn es sich bei der Software um einen Druckertreiber, Firmware oder ein Add-on-Produkt handelt), darf die Software nur in Kombination mit diesem Produkt („HP Produkt“) verwendet werden. Die Benutzerdokumentation kann weitere Einschränkungen in Bezug auf die VERWENDUNG enthalten. Sie dürfen keine Komponenten der HP Software zu deren VERWENDUNG von der HP Software trennen. Sie sind nicht berechtigt, die HP Software zu verteilen.

b. Kopien. Kopien der HP Software dürfen nur zu Archivierungs- oder Datensicherungszwecken gemacht werden. Dabei müssen die Kopien alle Urheberrechtshinweise der HP Originalsoftware enthalten, und sie dürfen nur zu Datensicherungszwecken verwendet werden.

3. UPGRADES. Um von HP als Upgrade, Update oder Ergänzung bereitgestellte HP Software (insgesamt als „Upgrade“ bezeichnet) VERWENDEN zu dürfen, müssen Sie zuvor im Besitz einer Lizenz für die ursprüngliche HP Software sein, die von HP als Voraussetzung für die Upgrade-Berechtigung genannt wird. Sofern das Upgrade die ursprüngliche HP Software ersetzt, dürfen Sie die ursprüngliche HP Software nicht mehr verwenden. Diese Lizenzvereinbarung gilt für jedes Upgrade, sofern HP keine neuen Bestimmungen zusammen mit dem jeweiligen Upgrade bereitstellt. Stehen die neuen Bestimmungen im Widerspruch zu den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung, haben sie Vorrang vor den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung.

4. ÜBERTRAGUNG.

a. Übertragung an Dritte. Der erste Endbenutzer dieser HP Software darf die HP Software einmal an einen anderen Endbenutzer übertragen. Jede Übertragung muss alle Komponenten, die Medien, die Benutzerdokumentation, diese Lizenzvereinbarung und, falls vorhanden, das Echtheitszertifikat umfassen. Bei der Übertragung darf es sich nicht um eine indirekte Übertragung wie eine Übergabe in Kommission handeln. Die Software darf erst an den Endbenutzer, der die übertragene Software erhält, übertragen werden, wenn dieser sich mit dieser Lizenzvereinbarung einverstanden erklärt. Bei Übertragung der HP Software erlischt Ihre Lizenz automatisch.

b. Einschränkungen. Sie dürfen die HP Software nicht vermieten, im Leasing-Verfahren weitergeben oder ausleihen und nicht für eine kommerzielle Timesharing- oder Büroverwendung einsetzen. Sie sind nicht berechtigt, eine Unterlizenz zu vergeben oder die HP Software auf andere Weise weiterzugeben oder zu übertragen, außer zu den in dieser Lizenzvereinbarung genannten Bestimmungen.

5. EIGENTUMSRECHTE. Alle Urheberrechte an der Software und der Benutzerdokumentation sind Eigentum von HP oder seinen Lieferanten und sind gesetzlich geschützt, insbesondere durch die anwendbaren Urheberrechts-, Geschäftsgeheimnis- und Marken-Gesetze. Sie dürfen keine Produktkennzeichnungen, Urheberrechtshinweise oder Eigentumsbeschränkungen von der Software entfernen.

6. EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DAS REVERSE ENGINEERING. Sie dürfen die HP Software ausschließlich in dem Umfang zurückentwickeln (Reverse Engineering), dekompilieren oder disassemblieren, in welchem ein Recht zur Rückentwicklung von der anwendbaren Gesetzgebung zwingend vorgeschrieben ist.

7. ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG DER DATEN. Sie erklären sich damit einverstanden, dass HP und seine Tochtergesellschaften die von Ihnen im Zusammenhang (I) mit der Verwendung der Software oder (II) mit der Erbringung von Support-Serviceleistungen in Bezug auf die HP Software oder das HP Produkt bereitgestellten technischen Daten erfassen und nutzen dürfen. Für sämtliche dieser Daten gilt die HP Datenschutzerklärung. HP verpflichtet sich, diese Daten nicht in einer Form zu verwenden, die Ihre Identität preisgibt, ausgenommen in dem Maße, in dem dies zu Ihrer besseren Verwendung der HP Software oder zur Erbringung der Serviceleistungen erforderlich ist.

8. GARANTIEAUSSCHLUSS. Ungeachtet der tatsächlichen Höhe des eventuell entstandenen Schadens ist die gesamte Haftung von HP und seinen Lieferanten gemäß den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung und Ihr alleiniger Anspruch für alle genannten Schäden beschränkt auf den tatsächlich von Ihnen separat für diese Software bezahlten Kaufpreis oder 5,00 US-$, je nachdem, welches der höhere Betrag ist. DIE HAFTUNG VON HP ODER DESSEN LIEFERANTEN FÜR SPEZIELLE, ZUFÄLLIGE, INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN JEDER ART (INSBESONDERE SCHÄDEN DURCH ENTGANGENEN GEWINN ODER VERLUST VON VERTRAULICHEN ODER ANDEREN INFORMATIONEN, DURCH GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, PERSONENSCHÄDEN, VERLUST DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN) AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ODER ANDEREN SCHÄDEN IN VERBINDUNG MIT BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG WIRD IM GRÖSSTMÖGLICHEN DURCH DAS ANWENDBARE RECHT ZULÄSSIGEN UMFANG AUSGESCHLOSSEN. DIES GILT SELBST DANN, WENN HP ODER

DESSEN LIEFERANTEN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN UND WENN DER OBEN GENANNTE ANSPRUCH SEINEN GRUNDLEGENDEN ZWECK VERFEHLT. In einigen Staaten/Gesetzgebungen ist der Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für indirekte oder Folgeschäden nicht zulässig. In diesem Fall gilt die oben genannte Beschränkung oder der Ausschluss für Sie nicht.

9. EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER US-REGIERUNG. In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 werden kommerzielle Computer-Software, Dokumentation zu Computer-Software und technische Daten für kommerzielle Waren für die US-Regierung gemäß der kommerziellen Standardlizenz von HP lizenziert.

10. EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN IN BEZUG AUF DEN EXPORT. Sie sind verpflichtet, (I) die geltenden Gesetze und Vorschriften für den Export oder den Import der Software einzuhalten und (II) sicherzustellen, dass das Softwareprodukt nicht für Zwecke genutzt wird, die durch Exportgesetze untersagt sind, insbesondere nicht zur Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.

11. VORBEHALTENE RECHTE. HP und seine Lieferanten behalten sich alle Rechte vor, die Ihnen in dieser Lizenzvereinbarung nicht ausdrücklich gewährt werden.

Rev. 11/06

CSR-Gewährleistung

HP Produkte sind mit zahlreichen CSR-Teilen (Customer Self Repair) ausgestattet, die vom Kunden selbst repariert werden können. Auf diese Weise sinkt der Zeitaufwand für die Reparatur, und der Austausch fehlerhafter Teile wird flexibler gestaltet. Falls HP während der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit Hilfe eines CSR-Teils abgewickelt werden kann, sendet HP Ihnen dieses Teil direkt zu, so dass Sie es umgehend austauschen können. Die CSR-Teile fallen in zwei Kategorien: 1) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden obligatorisch ist. Wenn Sie HP mit dem Austausch dieser Teile beauftragen, werden Ihnen die Anfahrt und die Arbeitskosten für die Durchführung dieser Arbeiten in Rechnung gestellt. 2) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden optional ist. Diese Teile sind gleichfalls für die Reparatur durch den Kunden selbst ausgelegt. Falls Sie allerdings HP mit dem Austausch beauftragen, werden die Teile ggf. ohne weitere Kosten für Sie im Rahmen der Gewährleistung für Ihr Gerät ausgetauscht.

Je nach Verfügbarkeit und geografischem Standort werden die CSR-Teile am nächsten Geschäftstag zugestellt. In bestimmten Ländern/Regionen ist auch die Lieferung am gleichen Geschäftstag bzw. innerhalb von vier Stunden (gegen Aufschlag) möglich. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie den technischen HP Support an. Ein Techniker gibt Ihnen dann weitere Anweisungen per Telefon. In den Begleitunterlagen zu den CSR-Ersatzteilen ist angegeben, ob die fehlerhaften Teile an HP zurückgegeben werden müssen oder nicht. Ist die Rücksendung an HP obligatorisch, sind Sie verpflichtet, das fehlerhafte Teil innerhalb eines bestimmten Zeitraums an HP zurückzusenden, in der Regel innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen. Das fehlerhafte Teil muss gemeinsam mit der zugehörigen Dokumentation in der bereitgestellten Versandverpackung zurückgesendet werden. Falls Sie das fehlerhafte Teil nicht zurücksenden, stellt HP Ihnen das Ersatzteil in Rechnung. Bei Reparaturarbeiten durch den Kunden selbst trägt HP die gesamten Versand- und Rücksendekosten, wobei HP das zu beauftragende Kurier-/Speditionsunternehmen benennt.

Kundendienst

Kostenloser Telefonservice während Ihrer Garantiezeit für Ihr Land bzw. Ihre Region Bitte halten Sie die Produktbezeichnung, die Seriennummer, das Verkaufsdatum und eine Problembeschreibung bereit.	Die Telefonnummern für Ihr Land bzw. Ihre Region finden Sie auf dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt oder unter www.hp.com/support/.
24-Stunden-Kundendienst im Internet	www.hp.com/support/cljcp3525
Kundendienst für Geräte, die für Macintosh Computer bestimmt sind	www.hp.com/go/macosx
Download von Dienstprogrammen, Treibern und elektronischen Informationen	www.hp.com/go/cljcp3525_software
Bestellen zusätzlicher HP Dienstleistungs- oder Wartungsverträge	www.hp.com/go/carepack

C Produktspezifikationen

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Gerät und Zubehör

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP Color LaserJet CP3525n	358 mm	491 mm	514 mm	32,9 kg
HP Color LaserJet CP3525dn	358 mm	491 mm	514 mm	32,9 kg
HP Color LaserJet CP3525x	520 mm	491 mm	514 mm	40,5 kg

Tabelle C-2 Abmessungen des Geräts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite
HP Color LaserJet CP3525n	358 mm	739 mm	822 mm
HP Color LaserJet CP3525dn	358 mm	739 mm	822 mm
HP Color LaserJet CP3525x	520 mm	739 mm	822 mm

Stromverbrauch und Geräuschemissionen

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/cljcp3525_regulatory.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	Empfohlen	Zulässig
Temperatur (Gerät und Druckpatrone)	15° bis 27°C (59° bis 80,6°F)	10 bis 30° C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit (RL)	10 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Maximale Höhe über NN	N/V	0 Meter bis 2500 Meter

D Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.

HINWEIS: Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O_3).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus und im Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, so dass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Produkts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. Weitere Informationen zum Bestimmen des Qualifikationsstatus des Geräts unter ENERGY STAR® finden Sie im Datenblatt bzw. in den technischen Daten zum Gerät. Eine Liste der qualifizierten Geräte finden Sie außerdem unter:

www.hp.com/go/energystar

Papierverbrauch

Dieses Gerät verfügt über Funktionen für den optionalen automatischen beidseitigen Druck (Duplexdruck) und für das Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt. Dadurch kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Im Rahmen des HP Planet Partners-Programms können Sie Ihre HP LaserJet-Druckpatronen, die das Ende ihrer geschätzten Gebrauchsdauer erreicht haben, auf einfache Weise kostenlos zurücksenden und recyceln. Jede neue HP LaserJet-Druckpatronen- und Verbrauchsmateriallieferung enthält zu diesem Programm mehrsprachige Informationen und Anweisungen. Eine noch umweltfreundlichere Abwicklung erreichen Sie, wenn Sie mehrere Druckpatronen zusammen (und nicht einzeln) zurücksenden.

HP ist bestrebt, innovative und hochwertige Produkte sowie Dienstleistungen bereitzustellen und achtet bei allen Produktionsprozessen, angefangen beim Produktentwurf über die Herstellung bis hin zum Vertrieb, zum Einsatz beim Kunden und zum Recycling, auf die Umweltverträglichkeit. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, stellen wir sicher, dass Ihre zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Aus den leeren Patronen werden wertvolle Kunststoffe und Metalle gewonnen, die bei der Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. So werden die Abfälle auf Müllhalden um Millionen von Tonnen reduziert. Bitte beachten Sie, dass die Patronen nicht an Sie zurückgesendet werden. Danke für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

HINWEIS: Die Rücksendeaufkleber sind ausschließlich für die Rücksendung von Original-HP LaserJet-Druckpatronen vorgesehen. Verwenden Sie diesen Aufkleber nicht für HP Inkjet-Patronen, für Patronen von Fremdherstellern, für wiederbefüllte oder überholte Druckpatronen und auch nicht für Druckpatronen, die im Rahmen des Gewährleistungsservice zurückgesendet werden. Weitere Informationen zum Recycling Ihrer HP Inkjet-Patronen finden Sie unter www.hp.com/recycle.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrücksendungen (mehrere Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Schnüren Sie die Kartons mit Bändern oder Packband zusammen. Das Paket kann bis zu 31 kg (70 lb) wiegen.
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Versandkarton, oder fordern Sie einen kostenlosen Sammelversandkarton unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter +1 800 340-2445 an. (Dieser Karton fasst HP LaserJet-Druckpatronen mit einem Gesamtgewicht bis zu 31 kg [70 lb].)
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Geben Sie alle Recycling-Rücksendungen mit HP LaserJet-Druckpatronen bei der nächsten Lieferung oder Abholung bei UPS ab, oder bringen Sie die Kartons zu einer autorisierten UPS-Versandstelle. Den Standort Ihrer örtlichen UPS-Versandstelle erfahren Sie unter www.ups.de oder telefonisch unter +1 800 PICKUPS. Wenn Sie die Rücksendung per Post schicken (also mit USPS-Etikett), geben Sie das Paket Ihrem US Postal Service-Beauftragten mit, oder bringen Sie es zur nächsten Poststelle. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter +1 800 340-2445, wo Sie außerdem weitere Etiketten und Sammelversandkartons bestellen können. Die Abholung durch UPS erfolgt zu den normalen Tarifen. Änderungen an diesen Informationen ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Für Benutzer in Alaska und Hawaii: Verwenden Sie nicht den UPS-Aufkleber. Informationen und Anweisungen erhalten Sie telefonisch unter der Rufnummer 1-800-340-2445. Der US Postal Service bietet für Alaska und Hawaii im Rahmen einer Vereinbarung mit HP einen kostenlosen Rücksendeservice für Druckpatronen.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, befolgen Sie die Anweisungen im Recyclingleitfaden (liegt dem neuen Verbrauchsmaterial bei), oder besuchen Sie uns im Internet unter www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und informieren Sie sich darüber, wie Sie Ihr HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial zurücksenden können.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP Color LaserJet CP3525 Series	
Typ	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Gewicht	0,8 g
Ort	In Formatiererplatte integriert
Vom Benutzer austauschbar	Nein

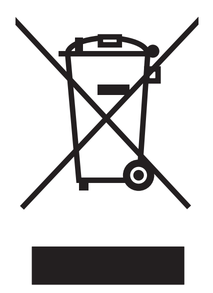




廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Chemische Substanzen

HP ist bestrebt, Kunden Informationen zu den chemischen Substanzen in unseren Produkten bereitzustellen, um gesetzliche Anforderungen, z. B. die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung EC Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des europäischen Rats) zu erfüllen. Eine Beschreibung der chemischen Zusammensetzung für dieses Produkt finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen (z. B. Toner) sind über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Übereinstimmungserklärung

Übereinstimmungserklärung

gemäß ISO/IEC 17050–1 und EN 17050–1, DoC Nr.: BOISB-0802-00-rel.1.0

Name des Herstellers:	Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname:	HP Color LaserJet CP3525 Series
Regulatory Model Number:[2)]	BOISB-0802-00
Produktoptionen:	Einschließlich: CE522A – Optionales Fach für 500 Blatt und schwere Medien ALLE Druckpatronen: CE250X, CE250A, CE251A, CE252A, CE253A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit:	IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 + A11 IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A1 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt) GB4943-2001
EMV:	CISPR 22:2005 / EN 55022:2006 - Klasse B1) EN 61000-3-2:2000 + A2 EN 61000-3-3:1995 + A1 EN 55024:1998 + A1 + A2 FCC-Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B)/ICES-003, Ausgabe 4 GB9254-1998, GB17625.1–2003

Zusätzliche Informationen:

Das Gerät erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und trägt entsprechend das CE-Zeichen CE.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eingehenden Störungen aufnehmen, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

2) Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, besitzt dieses Gerät eine modellspezifische Zulassungsnummer. Diese Zulassungsnummer darf aber nicht mit dem Produktnamen oder der/den Modellnummer(n) verwechselt werden.

Boise, Idaho , USA

19. Dezember 2007

Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Europa:	Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/ Standards Europe, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (Fax: +49-7031-14-3143), http://www.hp.com/go/certificates
In den USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA, (Telefon: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMI-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP Color LaserJet CP3525, CP3525n, CP3525dn, CP3525x, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet CP3525, CP3525n, CP3525dn, CP3525x - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömällelasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

Zusammensetzungstabelle (China)

有毒有害物质表

根据中国电子信息产品污染控制管理办法的要求而出台

部件名称	有毒有害物质和元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
打印引擎	X	0	X	X	0	0
控制面板	0	0	0	0	0	0
塑料外壳	0	0	0	0	0	0
格式化板组件	X	0	0	0	0	0
碳粉盒	X	0	0	0	0	0

3043

0：表示在此部件所用的所有同类材料中，所含的此有毒或有害物质均低于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

X：表示在此部件所用的所有同类材料中，至少一种所含的此有毒或有害物质高于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

注：引用的“环保使用期限”是根据在正常温度和湿度条件下操作使用产品而确定的。

Index

E

F

www.hp.com

hp
invent



CC468-90909